Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct 6. 1917 on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Bu 'eson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6. 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Montag, den 29. März 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 32. Jahrgang. — Nr. 75.

Wirbelstürme töten über hundert Menschen, einunddreißig in Chicago.

Grausiges Wüten des Sturmes.

Chicago, Elgin, Melrose Park, Evanston und andere Vororte schwer heimgesucht.

Hiobsbotschaften aus vielen Staaten

Der Tod ist gestern über Chicago und seine nördlichen und nordwestlichen Vorstädte gebraust, und 31 glückliche und lebensfrohe Menschen sind von ihm urplötzlich ereilt worden. Milde Frühlingslüfte schienen am Morgen einen schönen Sonntag zu verheißen, und wirklich brach auch schon vormittags die Sonne durch die grauen Regenwolken, bald aber verfinsterte sich der Horizont wieder, und es brach ein Regensturm los, der in den westlichen Ausläufern der Stadt und in den nördlichen Vorstädten sich in einen Wirbelsturm verwandelte, Tod und Verderben streuend. Wie viele Menschenleben der Sturm gefordert hat und noch fordern mag, läßt sich heute nicht mit Bestimmtheit sagen, 31 sind tot, viele der Hunderte von Verletzten ringen mit dem Tode. Zahllose andere Wirbelstürme haben im Innern des Staates, in Indiana, Michigan, Ohio, Wisconsin, Georgia und Alabama gehaust. Aus manchen Gegenden, wie beispielsweise Belvidere, Ill., fehlen noch alle Nachrichten, da die telegraphische und Fernsprechverbindung zerrissen ist, und Gerüchte melden weitere schwere Verluste. Der Sachschaden beläuft sich auf Millionen von Dollars, und bereits ist das Hilfswerk im Gange.

Alle Wirbelstürme kommen aus dem Südwesten, so auch dieser. Auf der Südwestseite hatte der Sturm noch nicht seine volle Entwicklung erreicht und wenn er auch großen Schaden an den Drähten der Fernsprech- und Telegraphenleitung, an den Hausdächern, unter den Bäumen in den Parks anrichtete, so erreichte er seine volle Gewalt erst in Melrose Park und den Schwesterorten Bellwood und Maywood. Und dann zog das Verderben in furchtbarer Geschwindigkeit über Dunning, Park Ridge, Niles, Desplaines, Evanston und Wilmette. Hagel- und Regenstürme begleiteten das Unwetter, der Himmel war fast schwarz, Blitze zuckten ununterbrochen, und im tollen Tanze wirbelten Haustrümmer und Bäume durch die Luft. Auf der Nordseite und namentlich in der Nähe des Sees gingen zwar Gewitter nieder und der Sturmwind rüttelte an den Fensterscheiben, während der Wogengang des Sees fast haushoch war, aber bedeutender Schaden wurde nicht angerichtet. Ebenso war es auf der Südseite.

Die Zahl der Toten.

Getötet wurden:

In Chicago und Nachbarorten	31
Georgia	40
Fenton, Mich.	7
West Liberty, Ind.	7
Alabama	5
Zulu, Ind.	5
Geneva, Ind.	3
Nashville, O.	3
Greenville, O.	4
Monroeville, Ind.	1
Townley, Ind.	1
Hart, Mich.	1
St. Louis, Mo.	1
East Troy, Wis.	1

Diese Gesamtzahl von 106 mag noch größer werden.

Tausende obdachlos.

Tausende von Personen wurden durch den Wirbelsturm in den sechs davon heimgesuchten Staaten obdachlos, und viele Orte waren auf Hilfe von auswärts angewiesen. Der Umkreis von Chicago, wo 31 Menschen getötet wurden, hat, abgesehen von Georgia, am schwersten gelitten. Elgin, dreißig Meilen westlich von hier, wo acht Menschen getötet wurden, veranschlagt den Sachschaden heute auf vier Millionen Dollars, da ein großer Teil des Geschäftsviertels in Trümmer gelegt wurde. Das Kriegsgesetz wurde dort erklärt und ehemalige Soldaten erboten sich zur Uebernahme des Sicherheitsdienstes. Von Elgin brauste der Wirbelsturm nordostwärts auf Chcago zu. Miliz hat den Sicherheitsdienst auch in Melrose Park und Wilmette übernommen.

Ueber ein Dutzend Städte in Michigan sind von der übrigen Welt noch abgeschnitten, und sie lagen auf dem Pfade des Wirbelsturmes, der vom Michigansee in nordöstlicher Richtung über den Staat hinfegte. Der Sturm soll besonders schlimm in der Gegend von Kalamazoo, Battle Creek, Lansing, Bay City und Saginaw gewütet haben. In Ohio hat der Wirbelsturm keine der großen Städte berührt, sondern hat sich auf dem offenen Lande ausgetobt; acht Menschen sind dort, so viel man bisher weiß, umgekommen und, wie überall, ist der Schaden auch dort groß gewesen.

Fünfzehn Kraftwagen zerstört.

Fünfzehn von der hiesigen Fabrik nach Fond du Lac, Wis., fahrende Kraftwagen wurden von dem Sturmwind am Lake Shore Drive und der Chestnut Straße vom Sturm zertrümmert, vom „Lake Shore Tearoom“ an der gleichen Ecke wurde das Dach abgerissen, und eine Anzahl Bäume in der Nachbarschaft wurden entwurzelt.

Die Verwüstungen in Dunning.

Kurz nach ein Uhr brauste der Wirbelsturm über Dunning hin. Auf einer Strecke von vier Straßengevierten wurden die menschlichen Wohnstätten vernichtet, und die Bewohner unter ihnen begraben. Die Telegraphen- und Fernsprechpfähle wurden wie Strohhalme geknickt, große Bäume entwurzelt und durch die Luft fortgetragen. Dann hob sich das Sturmgebraus wieder in die Höhe und und sauste von neuem in der Gegend der 61. Ave. und Higgins Landstraße in der neuen Villenansiedlung Colonial Gardens, nieder und zog dann nordwestlich nach Evanston und Wilmette, wo es, je näher es dem See kam, um

(Fortsetzung auf Seite 5.)

Die Toten:

In Chicago. — 7.

Alfred Hansen, 34 Jahre alt, 3842 Nottingham Ave., starb im Hospital in Dunning, nachdem er einige Stunden zuvor beim Einsturz der Mauern seines Hauses innerlich schwer verletzt worden war.

Frau Anna Hansen, Alfreds Gattin; wurde, während sie im Wohnzimmer saß, beim Einsturz des Hauses getötet.

Frau Margaret McGinnic, 55 Jahre alt, Nr. 3855 Nottingham Ave. Erlitt beim Einsturz ihres Hauses einen Schädelbruch, dem sie im Laufe der Nacht im Countyhospital erlag.

Edward Jameson, 3827 Nottingham Ave., wurde tot unter den Trümmern seines Hauses aufgefunden.

Elizabeth Laufenberger, 16 Jahre alt, 5655 N. Menard Ave. Wurde, nachdem das Haus vom Sturm umgeworfen worden war, tot aufgefunden.

Vincent Laufenberger, 2 Jahre alt, 5655 N. Menard Ave. Beim Einsturz des Hauses fiel ihm der Eisschrank auf den Kopf.

Leo .. rous, 18 Jahre alt, Kraftdroschkenkutscher. Wurde vor dem Hause Nr. 1549 S. Turner Ave. von elektrischem Strom getötet.

In Melrose Park — 11.

Frau Nellie Butts, 80 Jahre alt, 27 20. Str., erlag im Oak Park Hospital ihren Verletzungen.

Fred Fippinger, 20. Ave. Wurde in seiner Wohnung getötet.

Joseph Ivanset, 1404 12. Ave. Erlag im Oak Park Hospital seinen Verletzungen.

Benjamin Kavialem, 32. Ave. und Lake Str.

Philip King, ein Säugling, 20. Ave.

Antoinette Lesanski, 9 Jahre alt, 1121 18. Ave.

Wm. Self, 1103 15. Ave., wurde beim Mittagessen getötet. Seine Frau und ihre drei Kinder werden vermißt. Man befürchtet, daß sie verletzt wurden.

Charles Sulke, von einer einstürzenden Mauer zerquetscht.

Gus. Swanson, 737 W. 61. Str., stattete einer an der 12. Str., Melrose Park, wohnhaften Familie einen Besuch ab.

Wm. Techmeyer, 1212 N. 12. Str. Leiche wurde zwei Straßengevierte von seiner Wohnung gefunden.

Frau Techmeyer, seine Gattin. In ihrer Wohnung getötet.

In Elgin — 7.

Sam. Beverly, Schauspieler, Milwaukee.

Frau Ada Beverly, Schauspielerin, Milwaukee.

Frl. Lulu Foote, 40 Jahre alt.

Frau W. T. Kimball, 55 Jahre alt.

Frau Richard Lownie.

Isabel McConnachie, 12 Jahre alt.

Frl. Elizabeth Mowat, 20 Jahr alt.

Edward Weirick, 36 Jahre alt.

In Maywood — 4.

Frau Nellie Butts, 80 Jahre, 27 20. Str., Maywood, im Oak Park Hospital ihren Verletzungen erlegen.

Fred Fippinger, 20. Ave., in seiner Wohnung getötet.

Philip Krug, 2 Wochen alt, 27 S. 20. Ave.

Frau John King, 19 S. 20. Avenue, im Oak Park Hospital gestorben.

In Plainfield — 3.

Frau Feigle, von den Trümmern erschlagen.

Zwei bisher nicht identifizierte Personen.

Tod und Verderben

haben Tornados auch in den Staaten Indiana, Ohio, Michigan, Georgia und Alabama im Gefolge gehabt.

Atlanta, Ga., 28. März. Bei Tornados, durch welche am Sonntag die Staaten Georgia und Alabama heimgesucht wurden, sind zum mindesten 45 Personen ums Leben gekommen und etwa hundert wurden mehr oder minder schwer verletzt, während zu gleicher Zeit ein ganz ungeheurer Sachschaden angerichtet wurde.

Am schwersten wurden La Grange und West Point, Ga., an der Grenze zwischen Georgia und Alabama gelegen, heimgesucht. In La Grange schätzt man die Zahl der Toten auf etwa dreißig. Soweit sind 21 Leichen, 6 Weiße und 15 Farbige, geborgen worden.

In West Point beläuft sich die Zahl der Toten auf zehn und der Sachschaden im dortigen Geschäftsviertel ist sehr bedeutend. In Agricola, Ala., kamen fünf Personen ums Leben, während eine Anzahl Personen verletzt wurden. Auch in Macon hat der Tornado bedeutenden Schaden angerichtet und es wurden dort auch eine Anzahl Personen verletzt.

Die telegraphische und telephonische Verbindung ist zum Teil gestört und es ist daher vorläufig nicht möglich, ganz genaue Berichte aus verschiedenen Teilen des Staates zu erhalten. In vielen Städten sind durch das Unwetter die Beleuchtungsanlagen zerstört worden, so daß während der Sonntagnacht absolute Finsternis dort herrschte. In einem großen Teil des Staates Georgia folgten dem Sturmwind heftige Regengüsse.

Das Rote Kreuz wird von hier aus Hilfe mit Armeeautomobilen nach den heimgesuchten Gebieten im Staate, namentlich nach La Grange senden, da infolge der Zerstörung der telegraphischen Leitung die Atlanta und West Point Bahn außerstande ist, Eisenbahnzüge verkehren zu lassen.

Der Sturm in Indiana.

Portland, Ind., 28. März. In dem acht Meilen nordwestlich von hier gelegenen Städtchen West Liberty wurden heute abend gelegentlich eines Tornados, der auch eine Feuersbrunst verursachte, sieben Personen getötet und sehr viele Personen verletzt.

Fort Wayne, Ind., 28. März. Gelegentlich eines Sturmes, der heute abend über das nordwestliche Indiana dahinfegte, wurden drei Personen getötet und sehr viele Leute verletzt, während ein Sachschaden angerichtet wurde, der auf mehrere Millionen Dollars geschätzt wird. Die Todesfälle ereigneten sich in dem zehn Meilen östlich von hier gelegenen Zulu, wo auch viele Wohnhäuser umgeweht wurden.

Laut den soweit vorliegenden Nachrichten ist die Ortschaft Edgerton, 18 Meilen östlich von hier gelegen, fast gänzlich demoliert worden, und es sollen eine große Anzahl Personen in dem 500 Einwohner zählenden Ort verletzt worden sein.

In Ossian, Ind., 15 Meilen südwestlich von hier gelegen, wurden an die 20 Personen verletzt, und zwei derselben dürften kaum mit dem Leben davonkommen. Der dort angerichtete Sachschaden wird auf $250,000 geschätzt.

Acht Opfer in Michigan.

Detroit, Mich., 28. März. Gelegentlich eines Sturmes, von dem das mittlere und das westliche Michigan heimgesucht wurden, sind acht Personen ums Leben gekommen, sieben in Fenton und eine Person in der Nähe von Hart.

Etwa ein Dutzend Städte und Ortschaften des Staates sind vorläufig von jeder telegraphischen und telephonischen Verbindung abgeschnitten, und aus dürftigen, soweit eingelaufenen Nachrichten geht hervor, daß der Windsturm und Hagelschlag in verschiedenen Teilen des Staates gewaltigen Schaden verursacht haben.

Von besonderer Heftigkeit war das Sturmeswüten in Kalamazoo, Battle Creek, Lansing sowie in östlich gelegenen Städten bis nach Bay City und Saginaw hin. Soweit liegen aus diesen Gegenden noch keine direkten Nachrichten vor. Jona und Howell sollen gleichfalls schwer heimgesucht worden sein.

Der Sturmschaden in Ohio.

Toledo, O., 29. März. Soweit bis jetzt bekannt ist, kamen gelegentlich des Windsturms, von welchem Toledo und Umgebung gestern zu später Stunde heimgesucht wurden, acht Personen ums Leben, während nahezu hundert Personen verletzt wurden. Schwer betroffen wurden namentlich Raabs Corners, 15 Meilen westlich von Toledo gelegen, und Genoa, 18 Meilen südöstlich von Toledo, und der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf hunderttausende von Dollars. Die Toten sind:

Toledo: James Kehoe, 69 Jahre alt. Starb infolge eines Herzschlags, als er vor dem Unwetter Zuflucht suchte.

Domino Pelye, 77 Jahre alt, von einer Lokomotive überfahren, deren Warnungssignale er infolge des Sturmwindes nicht hören konnte.

Genoa: Frau Hiram Johnson und Frau Alfred Younker.

Raabs Corners: Tony Lewinski, Frau Mary Bick.

Sylvania: Frau Fred Schreinel und deren Säugling.

In Genoa wurden 25 Wohnhäuser zerstört. Viele der Bewohner lagen bereits im tiefen Schlaf, als der Sturm losbrach, und die Zahl der Verletzten ist sehr bedeutend.

In Raabs Corners wurden die katholische Kirche und die katholische Gemeindeschule umgeweht. Charles Harsch aus Toledo, der im Automobil durch die Ortschaft fuhr, versichert, daß er viele Frauen und Kinder, augenscheinlich mit gebrochenen Gliedmaßen, auf den Straßen liegen sah. Auch in Martins in der Nähe von Raabs Corners sollen etliche Personen verletzt worden sein. Der Bremser K. H. Haller gehörte zu mehreren Personen, die sich in einem Hause befanden, von dem ein Teil durch den Sturmwind fortgerissen wurde. Er wurde in schwerverletztem Zustand unter den Trümmern hervorgeholt.

In Martins wurde auch ein großer Getreidespeicher umgeweht, in dem fünf Männer Zuflucht gegen das Unwetter gesucht hatten. Den Waggons der Ueberlandbahn war es während der Nacht unmöglich, durch Genoa nach Cleveland zu gelangen. Hilfsmannschaften sind heute von hier nach den heimgesuchten Ortschaften abgegangen.

Cleveland, O., 29. März. In Cleveland kam, dem Polizeibericht zufolge, gelegentlich des Unwetters in der verflossenen Nacht eine Person ums Leben. Es war dieses Arthur Marks, der beim Kreuzen des Fahrdamms von einem Automobil, dessen Herannahen er infolge des Unwetters nicht bemerkt hatte, überfahren und auf der Stelle getötet wurde. Der Sturmwind erreichte hier zeitweilig eine Geschwindigkeit von 48 Meilen die Stunde.

Springfield, O., 28. März. Durch einen Tornado wurde heute nachmittag ein Gebietsstreifen von einer halben Meile Breite und sechs Meilen Länge zwischen Greenville und Union City, Ohio, völlig zerstört. Den soweit vorliegenden Nachrichten zufolge sollen 16 Personen entweder tot sein oder vermißt werden.

Am schlimmsten wütete der Sturm in dem westlich von Greenville gelegenen Dorf Nashville, wo, soweit bekannt ist, vier Personen ihr Leben einbüßten.

Cleveland, Ohio, 29. März. Man schätzt vorläufig die Zahl der Opfer, welche der entsetzliche Windsturm des gestrigen Tages im äußersten westlichen Teil Ohios gefordert hat, auf zwischen 15 bis 25 und die der Verletzten auf etwa 200. Wie gemeldet worden, sollen etliche Dörfer in Trümmerhaufen verwandelt worden sein.

Hilfsmannschaften waren heute in den Trümmern von Greenville und Union City, in der Nähe von Dayton, an der Arbeit sowie auch in Nashville, wo sie nach Todten und Verletzten suchten. Nashville ist, wie es heißt, tatsächlich dem Erdboden gleich gemacht worden.

Lima, Ohio, 29. März. Der gestrige Windsturm hat in diesem Teil des Staates sieben Menschenleben gefordert und gewaltigen Sachschaden verursacht. Zu den Umgekommenen gehört auch der in der Nähe von Lima ansässige Farmer Mose Archer. In Van Wert kamen drei Personen ums Leben und drei in Moulton. Der Ueberlandverkehr ist völlig eingestellt worden und die telegraphische und telephonische Verbindung ist stark gestört.

St. Louis auch vom Sturmwind heimgesucht.

St. Louis, Mo., 29. März. Gelegentlich eines Sturmwinds, der am Sonntag bis Mitternacht mit einer Geschwindigkeit von 60 Meilen die Stunde über die Stadt hinwegfegte, wurde hier ein Mann getödtet und zwei Personen wurden verletzt. Der Sachschaden beläuft sich hier auf tausend von Dollars. Auch andere Städte in Missouri wurden vom Unwetter heimgesucht und in etlichen Fällen kam es auch zu verheerenden Feuersbrünsten.

Hannibal, Mo., 29. März. Ein Sturmwind, der den Angaben der Wetterwarte zufolge zeitweilig eine Geschwindigkeit von über 60 Meilen die Stunde erreichte, fegte am Sonntag über Hannibal sowie das nördliche Missouri dahin. Es wurde ansehnlicher Sachschaden angerichtet, aber soweit ist kein Verlust an Menschenleben gemeldet worden.

New Jersey

Wehrt sich vor Oberbundesgericht gegen die Prohibition. — Der Generalanwalt führt neue Argumente ins Feld.

Washington, 29. März. Das achtzehnte Amendement zur Bundesverfassung, als das Prohibitionsamendement bekannt, ist gesetzgeberischer Natur und revolutionären Charakters, wie Generalanwalt Thomas F. McCran von New Jersey beim Beginn seines Arguments vor dem Oberbundesgericht in dem Verfahren erklärte, das der Staat anhängig gemacht hat um die Ungültigkeitserklärung des Amendements herbeizuführen und das Volsteadsche Durchführungsgesetz für verfassungswidrig erklären zu lassen. Der Generalanwalt führte acht Punkte in's Feld, die er erörterte.

Er vertrat den Standpunkt, das achtzehnte Amendement sei nicht in konstitutioneller Weise in Vorschlag gebracht worden; der Vorschlag sei keiner Revision durch die Gerichte unterworfen; der Kongreß habe nicht in beiden Häusern mit Zweidrittelmehrheit die Vorschlagsresolution angenommen und das Amendement sei auch nicht in konstitutionellem Sinne von zwei Dritteln der Staaten ratifiziert worden.

Der Generalanwalt erklärte ferner der das nationale Prohibition keine angemessene Gesetzgebung sei, daß dem Kongreß kein Recht zustünde gesetzliche Bestimmungen, die den Wortlaut des Amendements überschritten, zu erlassen; daß die Worte „für Getränkezwecke“ nicht die Grenzen gebührend festlegten, innerhalb welcher die gesetzgeberische Tätigkeit des Kongresses sich beschränken wird und daß die Bezeichnung „berauschende Getränke“ sich selbst definiert; daß das Volsteadsche Gesetz, durch welche die Norm bestimmt wird, eine Gewaltmaßregel und verfassungswidrig ist; daß das Volsteadsche Gesetz verfassungswidrig ist, da es versucht in die Rechte der Aerzte und Apotheker behufs Lieferung von Spirituosen einzugreifen; daß die dem Staat New Jersey gehörigen und von ihm geleiteten Einrichtungen durch das arbiträre Vorgehen des Kongresses behindert und beschränkt werden. In kurzen Zügen wurde auch die Geschichte des Staates New Jersey erörtert, sowie auch die Beziehungen des Staats zur Bundesregierung sowohl vor, wie nach der Annahme der Verfassung und eingehend erörterte der Generalanwalt die Rechte, welche die Staaten aufgegeben hatten um eine vollkommene Union zu schaffen.

Ferner wurde in dem Argument darauf hingewiesen, daß die 17 Amendements zur Bundesverfassung, die dem 18. Amendement, dem „Prohibitionsamendement“ vorausgingen von Fragen handeln, die sich auf den Aufbau und die Form der Regierung beziehen und keinen revolutionären Charakter tragen oder die Staaten ihrer souveränen Rechte berauben.

In einem zusätzlichen schriftlichen Argument, welches der Generalanwalt von New Jersey unterbreitete, wird eine völlig neue Frage aufgeworfen, nämlich „daß das Recht zur Amendierung der Bundesverfassung dem Volk der Vereinigten Staaten im Gegensatz zur Bevölkerung der einzelnen Staaten zusteht; daß dem Volk der Vereinigten Staaten nur nationale Gewalten zustünden, während die interne Polizeigewalt des Staates New Jersey eine Angelegenheit sei, bezüglich welcher dem Volk der Vereinigten Staaten keinerlei Kontrolle zustünde. Dieses Recht kann dem Volke von New Jersey nicht ohne dessen Zustimmung genommen werden.

Außer dem New Jerseyer Prozeß lagen dem Oberbundesgericht heute auch noch eine Reihe Berufungen gegen Prohibitionsentscheidungen aus New Jersey und aus Wisconsin vor und die Argumente in allen diesen Fällen dürften kaum vor morgen zum Abschluß gebracht werden.

Bei dem zweiten aus New Jersey stammenden Prozeß, der von dem Brauereibesitzer Feigenspan aus Newark anhängig gemacht worden war, sowie auch in der Berufung aus Wisconsin handelt es sich, wennschon die Frage der Rechtsgiltigkeit des Amendements ebenfalls in Frage gestellt wird, in erster Linie um das Recht zum ferneren Brauen von angeblich nicht berauschendem Bier, das über ein halbes Prozent Alkohol enthält.

Der Ursprung der Wirbelstürme.

Die Wirbelstürme wurden durch einen aus dem fernen Westen stammenden Sturm erzeugt, als die kalte Luftschicht auf die im Mittelwesten vorherrschende warme stieß. In der Nachbarschaft von Chicago haben sich dann drei Wirbelstürme entwickelt.

Revision

Des Friedensvertrags befürwortet einer der amerik. Rechtsberater in Versailles.

New York, 27. März. Paul D. Caravath, der Rechtsberater der Ver. Staaten Schatzamtskommission in Europa gewesen, befürwortete gelegentlich eines Luncheons der Liga der freien Völker, im Interesse Frankreichs, Italiens und Englands ebenso wie im Interesse Deutschlands eine Revision des Vertrags von Versailles und die Festsetzung einer Summe als Kriegsentschädigung, die Deutschland zu zahlen imstande sei.

David Hunter Miller, der Rechtsberater der Ver. Staaten Friedenskommission gewesen, bemerkte, daß, falls die Entschädigungsklauseln ungerecht seien, Herr Caravath persönlich mit dafür verantwortlich wäre, und fügte hinzu, daß auf einer Fahrt von Paris nach London im Dezember 1918 Herr Caravath ihm die Abschrift einer von ihm über die Frage der Kriegsentschädigungen ausgearbeiteten Denkschrift vorgelegt habe.

Herr Caravath verlas dann, antwortlich dieser Bemerkung, Teile dieser Denkschrift, aus denen hervorging, daß er ganz besonders betont hatte, daß Pensionen nicht in die Entschädigungen mit eingeschlossen werden sollten.

Er fügte dann hinzu, daß er es nicht fassen könne, daß Deutschland imstande sein sollte, angesichts seiner Schwächung durch den Krieg und angesichts seiner Verarmung durch die Gebietsverluste, die Entschädigung zu zahlen, die er in seiner Denkschrift vorgesehen hatte. Er bemerkte, es würde eine Frage vernünftiger sein, Milde walten zu lassen und nicht dem deutschen Volk eine Schuld aufzuhalsen, durch welche ganze Geschlechter zermalmt werden müßten.

Herr Caravath bemerkte auch, daß die wirtschaftlichen Abschnitte des Friedensvertrags nicht mit den 14 Punkten des Präsidenten Wilson übereinstimmten, und er fügte hinzu, daß wenn die wirtschaftlichen Bedingungen nicht einer Revision unterzogen würden, Europa ohne jede Frage in ein Chaos gestürzt werden würde.

Kapp-Putsch kostet amerikanischen Kredit.

Berlin, 28. März. Wie das „Berliner Tageblatt“ heute meldet, ist aus amerikanischen Quellen in Erfahrung gebracht worden, daß eine Anzahl amerikanischer Finanzinstitute, die sich erboten hatten, zur Unterstützung des deutschen Handels Kredite zu gewähren, diese Anerbieten infolge des Kappschen Staatsstreiches zurückgezogen haben. Aus dem gleichen Grunde, sagt die Zeitung ferner, sind auch die Unterhandlungen, die bezüglich des Versandts einer großen Menge Kali nahezu abgeschlossen waren, ausgeschoben worden.

Deutsche Post.

Der Dampfer „Stavangerfjord“, der Freitag von New York nach Bergen fährt, nimmt Briefe nach Deutschland und Litauen mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt Mittwoch mitternacht.

Der Dampfer „St. Paul“, der Samstag von New York nach Cherbourg fährt, nimmt Briefe nach Europa, also auch nach Deutschland mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt Donnerstag mitternacht.

Das Wetter

Chicago und Umgegend: Klar heute abend, niedrigste Temperatur nahe dem Gefrierpunkt. Morgen zunehmende Bewölktheit und etwas wärmer. Abflauende westliche Winde, die morgen nach dem Südwesten umschlagen.

Illinois: Im allgemeinen klar heute abend und morgen. Morgen etwas wärmer.

Wisconsin: Klar heute abend, im äußersten nordöstlichen Teil kälter. Morgen zunehmende Bewölktheit und etwas wärmer.

Iowa: Im allgemeinen klar heute abend und morgen. Im westlichen Teil heute abend wärmer. Im nordwestlichen Teil morgen kälter.

Indiana: Klar und kälter heute abend. Morgen klar, ein wenig kälter.

Nieder Michigan: Teilweise bewölkt heute abend. Mit Ausnahme des an den Michigan See angrenzenden Teils kälter. Morgen klar, ein wenig wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 6:12.
Sonnenaufgang, morgen: 5:36.
Monduntergang: 3:17 morgen früh.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	68	1 Uhr morgens	46
4 Uhr nachm.	67	2 Uhr morgens	44
5 Uhr nachm.	66	3 Uhr morgens	42
6 Uhr abends	62	4 Uhr morgens	41
7 Uhr abends	59	5 Uhr morgens	40
8 Uhr abends	55	6 Uhr morgens	38
9 Uhr abends	51	7 Uhr morgens	35
10 Uhr abends	51	8 Uhr morgens	36
11 Uhr abends	50	9 Uhr morgens	37
12 Uhr mitternacht	48		

Biegen oder brechen

Deutsche Regierung stellt den Kommunisten ein Ultimatum.

Gewaltmaßnahmen als Alternative

(Geliefert von der „Associierten Presse“ und den „United Preß Associations“.)

Berlin, 28. März. Die Regierung wird energische Maßnahmen gegen die kommunistischen Truppen im Ruhrgebiet treffen um die Ordnung wiederherzustellen und das deutsche Volk vor „ungesetzlichen Handlungen“ zu schützen, wie es in einem heute von der Regierung erlassenen Manifest heißt, wenn die Kommunisten nicht bis zum 30. März dem Befehlshaber der Regierungstruppen in dem Gebiet, General von Watter, gebührende Garantien gegeben haben.

Laut dem Manifest wird die Regierung unter den folgenden Bedingungen von den drastischen Maßnahmen zur Bestrafung derjenigen, die gegen sie vorgegangen sind, Abstand nehmen:

Bedingungslose Anerkennung der konstitutionellen Staatsbehörden.

Wiedereinsetzung der Zivilbehörden und der Polizeibehörden, vorausgesetzt, daß dieselben nicht an der reaktionären Bewegung Dr. Wolfgang Kapps vom 13. März beteiligt waren.

Unverzügliche Freilassung der Gefangenen.

Falls diese Bedingungen erfüllt werden, wird die Regierung nicht eingreifen, während im gegenteiligen Fall General von Water Vollmacht zum Vorgehen erhalten wird.

In dem Manifest heißt es, das in Bielefeld getroffene Abkommen sei nicht durchgeführt worden, die Angriffe auf Wesel dauerten an und der Regierung seien „viele Klagen aus allen Schichten der Bevölkerung über die Verbrechen der Extremisten“ zugegangen.

Presse steht neuem Kabinet kühl gegenüber.

Das neue Kabinett, für das man gelegentlich der Sitzung der Nationalversammlung am Montag eine Dreiviertelmajorität erwartet, wurde von der Presse, ja selbst von den Organen der Koalition sehr kühl begrüßt und die in letzter Stnude erfolgte Ausmerzung des Kapitäns Cuno als Finanzminister wird in den Kreisen einer scharfen Kritik unterzogen, die erwartet hatten, daß dem Lande aus der geschäftlichen Erfahrung Cunos große Vorteile namentlich mit Bezug auf den Auslandhandel erwachsen würden.

Die Weigerung Cunos, das Amt zu übernehmen, soll in erster Linie auf das dringende Ansuchen der Hamburg-Amerika Linie, diese nicht unter den obwaltenden Verhältnissen im Stich zu lassen, zurückzuführen sein.

Es herrscht allgemein die Ansicht vor, daß zur Zeit die Gewerkschaften den ausschlaggebenden Faktor bilden und daß deren Präsident, Carl Legien, der Herr der Situation ist.

Das neue Kabinett in Tätigkeit.

Das neue Kabinett hat seine Tätigkeit begonnen, nachdem ihm die Zusicherung geworden, daß es den Gewerkschaften genehm sei. Mit das Erste, was das Kabinett tat, war die Ernennung von zwei Kommissionen zu vollziehen, deren Tätigkeit mit den Unruhen im Ruhrgebiet in Verbindung steht.

Die eine dieser Kommissionen, aus dem Mehrheitssozialdemokraten Oskar Roth, dem Unabhängigen Sozialdemokraten Otto Braß und dem Vizepräsidenten der Gewerkschaftler Großmann bestehend, wurde nach Münster entsandt, um dort Unterhandlungen mit den Roten zu pflegen, um wenn möglich das Einstellen der Kämpfe herbeizuführen.

Die zweite Kommission wird sich nach Holland begeben, um im Namen der Regierung Arragements für die Entsendung von Lebensmitteln nach dem Ruhrgebiet zu treffen.

Sozialisten sagen sich von Radikalen los.

Aus den Nachrichten, die aus dem Ruhrgebiet, aus dem Rheinland im Allgemeinen sowie aus Westfalen einlaufen, geht hervor, daß die Ordnung, wo die Rebellen ihr Unwesen getrieben, langsam wieder hergestellt wird.

Gelegentlich einer Versammlung, die am Sonntag in Hagen in Westfalen stattfand, beschlossen die drei Faktionen der sozialdemokratischen Partei, sich aus dem Mülheimer Hauptquartier, dem Sitz der Rebellenkontrolle, zurückzuziehen und, wenn nötig, unter republikanischer Führerschaft gegen die Mülheimer Faktion zu kämpfen, wie aus Hagen gemeldet wird. Das Verhalten dieser Faktion, das als anarchistisch bezeichnet wurde, wurde für eine Gefahr für das gesamte Industriegebiet erklärt.

Das neue preußische Kabinett.

Berlin, 29. März. Das neuorganisierte preußische Kabinett setzt sich wie heute bekannt gegeben wurde, folgendermaßen zusammen:

Premier und Ackerbauminister Braun.
Minister des Innern: Severing.
Minister für Unterrichtswesen: Hänisch.
Finanzminister: Ludemann.
Minister für öffentliche Arbeiten Oeser.
Handelsminister: Fischbeck.
Minister für öffentliche Wohlfahrt Steegerwald.
Justizminister: Zehnhoff.

Vier der Minister sind Sozialdemokraten, zwei Demokraten und zwei Mitglieder des Centrums. Premierminister Braun war Handelsminister im verflossenen Kabinett, dem auch Hänisch, Oeser, Fischbeck, Steegerwald und Zehnhoff angehörten.

Legien angeblich mit dem neuen deutschen Kabinett nicht zufrieden.

Berlin, 28. März. Einer der Führer der Mehrheitssozialdemokraten der von dem Korrespondenten gefragt wurde, ob der Präsident der deutschen Gewerkschaftler Carl Legien definitiv Frieden mit der deutschen Regierung geschlossen habe, erwiderte: „Legien ist durchaus nicht mit dem rekonstruierten Kabinett zufrieden.“

Er fügte hinzu, daß die Gegnerschaft Legiens sich nicht auf die Demokraten beschränke, sondern daß er mit der gesamten Lösung der kürzlichen politischen Krise nicht einverstanden sei. Legien hatte sich, wie dem Korrespondenten versichert wurde mit dieser Lösung nur einverstanden erklärt, weil er die Ueberzeugung gewonnen hatte, daß durch einen Koalitionsblock die einzige mögliche Grundlage für eine stabile Regierung gelegentlich dieser Krise geboten würde.

„Legien hat sich in kluger Weise auch zum Wortführer der radikalen Elemente aufgeworfen“, fügte der Gewährsmann des Korrespondenten hinzu. Er bemerkte noch, der Arbeiterführer habe auch eingesehen, daß die schwankenden Arbeiterelemente unverzüglich im Zaum gehalten werden müßten. Wennschon er persönlich einem sozialdemokratischen oder einem Arbeiterkabinett den Vorzug geben würde, so sei er doch davon überzeugt, daß der Zeitpunkt für eine solche radikale Umwälzung noch nicht gekommen sei und daß eine anderweitige Gruppierung als die der Mehrheitssozialdemokraten, der Demokraten und des Centrums zur Zeit nicht durchführbar sei.

Heute Abend war in Berlin das Gerücht im Umlauf, die Radikalen würden unter der Führung von Ernst Däumig und unter Mitwirkung der Kommunisten einen abermaligen Generalstreik zu erzwingen versuchen, um auf diese Weise weitere Zugeständnisse aus der Regierung herauszupressen.

Von verantwortlichen Arbeiterführern wurde versichert, daß dieser Versuch sich als Fehlschlag erweisen würde, da die gemäßigten Elemente unter den Unabhängigen ihre Teilnahme versagen würden und auch die Vereinigung der Gewerkschaftler entschieden gegen den Plan eintreten würde. Außerdem seien, wie versichert wurde, die Arbeiter der Ausstände müde und zögen es vor, die hohen Löhne einzustreichen, deren sie auf der anderen Seite verlustig gehen würden.

Düsseldorf, 28. März. Drei Regierungsvertreter trafen heute aus Berlin hier ein und begannen unverzüglich eine Konferenz mit dem Zentralkomite der Arbeiter. Wie es heißt, kamen sie nicht hierher, um irgendwelche Unterhandlungen zu führen, sondern nur, um die Lage zu untersuchen.

— Der New Yorker Finanzmann Frank A. Vanderlip hat vor seiner Abreise nach Japan die Erklärung abgegeben, er beabsichtige nicht, sich im Staat New York um den Sitz eines Bundessenators zu bewerben.

Strümpfe
Feine Sorte nahtlose Seide Lisle Strümpfe f. Damen, mit fashioned Backs, hohe spliced doppelte Sohlen, nur in schwarz; — alle Größen, regulär 68c; zu
$1.00

Strümpfe
Feine Sorte nahtlose baumw. Männerstrümpfe, hohe spliced dopp. Sohlen, verstärkte Fersen u. Zehen, in schwarz, weiß, grau und Cordovan, d. Paar 39c oder 3 Paar für
$1.00

Doppelte "S. & H." Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Handschuhe
Kurze seidene Handschuhe für Damen, 2 Clasps, — in schwarz, weiß, grau u. champagnerfarbig, — alle Größen, regulär zu $1.25 verkauft, für
$1.00

Kragen
Venice Spitzen Point Kragen, — in weiß und in weiß und creamfarbig, in einer großen Auswahl, $1.25 wert, für nur
$1.00

$1 Offerten in Yardstoffen

Dreß P[...], 36 Zoll breit, helle oder dunkle Muster, volle Stücke, aus[...]mete Sorte, unter Fabrikpreis, 3 Yards zu ... **$1**

Baumwoll Challis — 36 Zoll breit, Blumen- od. perf. Muster, volle Stücke, 3 Yds. für ... **$1**

Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, feiner weicher Leinenfinish — 3 Yards für ... **$1**

Weißes Sheeting — 2¼ Yds. breit, feine Sorte, frei von Dressing, gut im Waschen, Yard ... **$1**

Mercer. Dreß Poplin, nur in marineblau, sehr seidig, volle Stücke, wert 85c, 2 Yards für ... **$1**

Baumwoll Batting f. Comforterfüll., 72 bei 90 Zoll, reinweiß, wt. 1.65, Rolle von 3 Pfund zu ... **$1**

Kopfkissen, aus fancy Ticking, in 2 verschiedenen Mustern, solange Vorrat reicht, zu ... **$1**

Spitzen Dresser Scarfs, aus feinem leinenfinished Stoff — mit fancy Spitzen besetzt, wert bis 1.75 — zu ... **$1**

Yardstoffe, etc. $2 Bargains

Hübscher Seiden-Poplin, passend für Röcke oder Kleiderstoffe, eine gute Auswahl von Farben, wert $3.00, die Yard zu ... **$2**

Reinwollene Serges, 44 Zoll breit, gefeuchtet und geschränkt, — mittleres Gewicht, alle Schattierungen — wt. $3.00, — die Yard ... **$2**

3000 Yards fancy Seide, alle 40 Zoll breit, wie Crepe de Chine, Georgettecrepe, Foulard etc., wert bis zu $4.00, die Yard zu ... **$2**

Fancy türkische Bade Handtücher, mit hübsch. farbigen gewob. Streifen, zu weniger als dem Fabrikpreise — 3 Stück für ... **$2**

Nahtlose Bettlaken, aus schwerem Bettlakenstoff gemacht — in Vollbett-Größe — ein $2.69 Wert — das Stück zu ... **$2**

Gehäkelte Bettdecken, — in einer guten Auswahl von Mustern zu haben — sind sehr gut im Waschen — morgen das Stück zu ... **$2**

Tischtücher — hohlgesäumt oder gezackt — neue Blumenmuster — sind fein und glänzend, morgen offerieren wir das Stück zu ... **$2**

Mit irgendeinem Oster-Anzug für Knaben

zu $10.95 oder darüber geben wir, absolut frei, eine $1.50 garantierte Füllfeder. Diese Offerte wird sicherlich jeden Knaben interessieren, der einen Anzug braucht, und unsere Preise sind sicherlich „richtig".

Konfirmations- oder Dreß-Anzüge, Größen 8 bis 18 Jahre, aus ziemlich schwerer, echtfarbiger, reinwollener blauer Serge, form-anschließende und gegürtelte Röcke. Hosen ganz gefüttert. In jeder Beziehung äußerst wünschenswert, zum Verkauf zu ... **$15.00**
Andere zu $27.50, $25.00, $20.00, $18.00, $12.50 und einige so niedrig wie $10.95.

Osteranzüge für Knaben, mit 2 Paar Hosen, Größen 8 bis 18 Jahre; neue nette Muster, Mischungen und Streifen, nach den neuesten Moden zugeschnitten und gemacht, sehr spezielle Auslage, sowohl in Varietät wie Werten, zu ... **$14.99**
Andere Anzüge zu $12.50, $16.50, $18.00, $20.00 und $25.00.

Frühjahr Coats und Reefers für Knaben, 2½ bis 8 Jahre, neue, hübsche Stoffe und Fassons. Jeder Knabe sollte einen Frühjahr-Coats besitzen, zum Verkauf zu $12.50, $10.00 und ... **$7.95**

Waschanzüge für Knaben — 3 bis 8 Jahre, Wunder in hübschen neuen Effekten, jede Fasson und jeder Farbe; aus den besten Stoffen in der bestmöglichsten Art gemacht; jetzt markiert zu $5.00, $4.50, $3.50 und ... **$1.95**

Knabenhosen, 6 bis 16 Jahre, wir erhielten gerade 250 extra gute Werte, in dunklen, netten Mustern, voller Schnitt und gut gemacht, zu ... **$1.59**

Frühjahr Mützen und Hüte für Knaben, alle neuen Fassons, markiert zu $2.95, $2.00, $1.50 und ... **$1**

Union Suits — Sehr gute Sorte Sommer Union Suits für Damen, loses oder enges Knie, Stück zu 59c, oder 2 für .. **$1**

Unterzeug — Band Top Leibchen für Damen; äußerst gute Werte — für morgen, das Stück offeriert zu 39c — oder 3 Stück für ... **$1**

Weekly $1 & $2 Shoe Sale

$1
Weiße Canvas-Schuhe für Damen, hohe und niedrige Hacken.
Weiße Canvas Pumps und Oxfords, hohe und niedrige Hacken.
Atlas-Slippers für Damen.
Weiße Canvas-Schuhe für wachsende Mädchen, niedrige Hacken.
Weiße Canvas-Schuhe für Misses und Kinder.
Lohfarbige Kalbleder Spiel-Oxfords und Sandalen für Mädchen und Kinder.
Weiße Canvas Pumps und Oxfords für Mädchen und Kinder.
Schuhe für Kinder.
Weiße Canvas Oxfords für Männer.
Beste Qualität schwarze Tennis Schuhe und Oxfords für Männer.
Beste Qualität Gymnasium-Schuhe für Knaben.
Schwarze Filz-Hausslippers für Männer, mit Ledersohlen.

$2
Schuhe für Damen, verschiedene Ledersorten — $4.00-Werte.
Comfort Oxfords für Damen, Cushion Sohlen, Gummi-Absätze, $3.00 Werte.
Schwarze Kid Juliets für Damen, Cushion Sohlen, — Gummi-Absätze, $3.00-Werte.
Strap-Hausslippers für Damen, $3.00 Werte.
Front Gore Hausslippers für Damen, Cushion Sohlen — Gummi-Absätze, — $3.00-Werte.
Schuhe für Mädchen, mattes Leder, $3.00 Werte.
Schuhe für Kinder, — mattes Leder, $3.00 Werte.
Lackleder Ankle Strap Pumps für Mädchen, $3.00 Werte.
Lackleder Ankle Strap Pumps für Kinder, $3.00 Werte.
Schwarze Kid-Schuhe für Kinder, $3.00 Werte.
Weiße Canvas-Schuhe für Mädchen, englischer Leisten, $3.00 Werte.
Touristen-Schuhe für Knaben — genähte Fibersohlen, — $3.50 Werte.
Lohfarbige Canvas-Schuhe für Männer, Ledersohlen— $3.00-Werte.
Graue Canvas-Schuhe für Männer, Ledersohlen, — $3.00-Werte.
Touristen-Schuhe für Männer, genähte Fiber-Sohlen, — $3.50-Werte.

$1 and $2

Ueberhosen für Männer

oder Jackets — Union made, das Label in jedem Stück; aus blau u. weißen Hickory Streifen; — Größen 36 bis 44; weit im Schnitt; — am Dienstag zu
$1

Groceries

American Beauty Ginger Snaps — Familiengröße Barrel — ein 45c Wert — drei Pfd. ... **$1**
En-Zo das Milchprodukt, 10 Bchs. zu ... **$1**
Kitchen Klenzer Scheuerpulver, — 20 Büchsen für ... **$1**
Creamettes — das neue Macaroniprodukt, — 12 Pakete für **$1**
Jell-O od. O-Joh Dessert, morgen, 8 Pakete zu **$1**
Sniders Pork and Beans — in Sauce — zu 8 Büchs. für .. **$1**
„Nume" Brand gelbe Cling Pfirsiche — morgen offerieren wir sie zu 3 Büchs. für ... **$1**
Columbine Garden Run Peas — zu 10 Büchsen offeriert für ... **$1**
Feine geschnittene grüne String Bohnen — morgen, 10 Büchsen offeriert für .. **$1**

Die obigen Verkäufe für Dienstag in beiden Läden

O, du Heimatflur.

Roman von Max Schmidt-Schiemfels.

Copyright, 1920, by the Abendpost Co., Chicago.

(18. Fortsetzung.)

Da war er. Der triefenden Kleider nicht achtend, nahm er das willenlose Mädchen in die Arme und küßte sie herzhaft auf die blühenden Lippen. „Nun gehörst Du mir!"

„Aber . . . was haben Sie denn an mir? Ich bin doch so gar nichts."

„Mir bist Du alles!" flüsterte Hartmund leidenschaftlich. „Jetzt sprich: Ja!"

„Ja!"

Und lachend, schluchzend barg Suzanne das Köpfchen an der Schulter des Barons.

„Gänsemädel!" scherzte dieser. „Deutschland mußte den Rhein überschreiten, um Frankreich zu erobern. Nun bist Du deutsch auf friedlichem Wege für alle Zeit. Komm!"

Sie gingen zum Schloß.

„Was wird der Graf sagen?" fragte Suzanne.

„Er weiß es bereits."

„Wie kann er etwas wissen, daß wir vor einer halben Stunde selbst noch nicht wußten . . . ?"

„Und doch weiß er darum," lachte der Baron glücklich. „Du wirst ja hören."

Beim Frühstück stellte sich das Brautpaar vor. Frau von Quast schloß Suzanne mütterlich in die Arme. Sie hatte es längst gewußt, sagte sie. Auch Saltenburg tat gar nicht ein wenig überrascht. Die Ueberraschte war allein die kleine Braut.

Der Baron erklärte, eine lange Verlobungszeit bleibe unter allen Umständen eine komische Sache. Die Heirat solle in vier Wochen stattfinden. Anna Amalie erhob Einwände, eine Ausstattung lasse sich nicht so rasch beschaffen. Gelbrecht vertrat mit Lebhaftigkeit die Ansicht, daß sich in Monatsfrist alles das beschaffen lasse, was für einen mehrjährigen Aufenthalt auf Reisen nötig sei. Er habe vor, seiner jungen Frau die Welt zu zeigen und sich vorläufig nicht an einen dauernden Wohnort zu binden.

Am Nachmittag verließ der Baron Schloß Saltenburg. Er ging nach Dresden. Wenige Tage später reiste auch Frau von Quast in Begleitung der Braut dorthin, um die Einkäufe und Bestellungen für die Ausstattung zu bewirken. Hans Joachim nahm mit Genugtuung die Gelegenheit wahr, reichliche Geldmittel zur Verfügung zu stellen. Das junge Mädchen sollte nach seiner Ansicht einen Trousseau erhalten, dessen sich eine Prinzessin nicht zu schämen brauchte. Aber die mütterliche Freundin gab zu verstehen, daß es dem zarten Empfinden der bescheidenen Suzanne peinlich sein müsse, ein allzu fürstliches Geschenk anzunehmen. Sie bat, alle Bestimmungen über den Umfang des Brautschatzes ihr zu überlassen. Saltenburg war gern damit einverstanden. Er dachte daran, daß er durch Gewährung einer hochbemessenen Mitgift für Suzanne sorgen werde.

Zwei Tage später folgte er den Damen nach Dresden. Für ihn gab es ebenfalls Geschäfte zu erledigen. Das wichtigste bestand darin, auf seiner Bank ein Konto für 500,000 Mark zu errichten. Von diesem Bankguthaben durfte der Inhaberin erst am Tage nach der Hochzeit Mitteilung gemacht werden.

Noch eine zweite Angelegenheit hatte Saltenburg nach Dresden geführt. Er wollte Irene Seydelmann wiedersehen. Das Blut schlug ihm bis zum Halse herauf, als er die vier Treppen zu dem Atelier der Malerin emporstieg. Würde sie inzwischen vielleicht abgereist sein? Er hatte ihr so vieles zu sagen. Nein, Irene war noch da. Auf sein Klopfen vernahm er drinnen die Stimme, nach der er sich gesehnt.

Die junge Künstlerin war mit dem Herrichten des Teetisches beschäftigt, als der Besucher eintrat. Irgend etwas entfiel leise klirrend ihrer Hand.

„Verzeihung," bat Hans Joachim unsicher. Irene in dem langen grauen Malkittel inmitten der bunten Umgebung des Raumes schien ihm eine andere zu sein. In dichten blonden Wellen fiel das Haar um die edle Stirn. Ein Leuchten schien von der stolzen Gestalt auszugehen, die sich aufrichtete wie in herber Abwehr.

Irene bot nicht die Hand. „Ich bin nicht eingerichtet auf Besuch, Herr Graf. Die Leute, die zu mir kommen, erwarten nicht, daß sie feierlich empfangen werden."

„Auch ich erwarte das nicht, gnädiges Fräulein. Saltenburg behielt den Zylinder und den schwarzen Stock mit dem Silbergriff in den braunbehandschuhten Händen. Sehr vornehm sah er aus in dem hellen Ueberrock und den gestreiften Beinkleidern. Irene war gewohnt, ihn in Sportkleidung zu sehen. Auch sie empfing den Eindruck, daß der Mann vor ihr nicht der zu sein schien, mit dem sie einst durch sommerlichen Wald ging. Wo war jene Zeit voll schöner Erinnerungen? Wie zwei Fremde standen sie sich gegenüber, die sich nichts zu sagen hatten.

Und doch so vieles hatte Saltenburg auf dem Herzen. „Ich bin gekommen, Ihnen zu danken," begann er. „Für das Bild. Noch mehr für das, was Sie mir durch das Bild gaben."

Die Malerin hob müde die Hand. „Es freut mich, wenn ich Ihnen von Nutzen sein konnte."

„Sie waren mir mehr damit," entgegnete der Besucher. „Sie gaben die Anregung zum Siedelungswerk und damit meinem Leben eine Aufgabe. Freudig griff ich zu, als Sie mir ein Geschenk boten, durch das ich viel Segen stiften will . . ." Der Sprecher zögerte, dann fuhr er mit schwachem Lächeln fort: „Sie, gnädiges Fräulein, lehnten ab, als auch ich einmal geben wollte."

„Das war etwas anderes!"

Der Graf nickte. „Ihr Geschenk war größer, war edler. Der Beweggrund blieb der gleiche."

„Wozu darüber sprechen? Das ist vorbei."

„Ich weiß, ich weiß heute auch, daß ich das Angebot nie hätte machen sollen. Ich rechnete nicht mit Ihrem Stolz, der keine Zugeständnisse duldet."

„Um mir das zu sagen, sind Sie vermutlich nicht gekommen, Herr Graf von Saltenburg."

Ueber das Gesicht des Mannes ging schmerzliches Zucken. „Einmal hätte ich es Ihnen doch gesagt. Warum nicht jetzt? Es ist lange her, daß wir uns sahen. Das letzte Mal begegnete ich Ihnen, als Sie das Bild malten und ich mit der Gräfin Walldorf vorüberkam. Manches ist seitdem vor sich gegangen. Beinahe hätte ich vergessen, Ihnen mitzuteilen, daß inzwischen eine Verlobung stattgefunden hat."

„Eine Verlobung?" Nichts von Ueberraschung lag in der Frage. Es klang, als bestätige das junge Mädchen etwas, das sie erwartet hatte. Nur der seltsam müde Unterton brachte ein Schwanken in die Stimme. —

Hans Joachim bemerkte nichts davon. „Ja, eine Verlobung," wiederholte er. „Suzanne hat sich mit Baron Gelbrecht verlobt."

Irenes ernste Augen leuchteten freudig auf. „Wie mich das freut! Die kleine Suzanne! Ich wünsche ihr von Herzen Glück!"

Saltenburg berichtete kurz. Er teilte auch mit, daß Suzanne kommen werde, um Irene zur Hochzeit einzuladen. Da war wieder der Schatten, der die belebten Züge der Künstlerin erstarren ließ.

Darauf fragte Irene nach dem Siedelungswerk. Hans Joachim gab einige zusammenhanglose Mitteilungen. Er fühlte, die Frage geschah mehr aus Höflichkeit wie aus Anteilnahme.

Zwischen ihnen stand etwas Fremdes. Der Graf hatte die Malerin für den Abend nach dem Hotel einladen wollen zum gemeinsamen Beisammensein mit den Damen. Er unterließ die Aufforderung.

„Eine Tasse Tee darf ich Ihnen anbieten, Herr Graf?"

Der Besucher wollte danken. Dann nahm er doch an. Von gleichgiltigen Dingen sprach man, wie es Leute tun, die einander nichts zu sagen haben. Der Besucher atmete auf, als ihm draußen die Herbstluft die heiße Stirne kühlte.

Erst um Wochen später, zur Hochzeit Suzannens, sah Graf Saltenburg die Malerin wieder. Durch die bunten Fenster der Dorfkirche brachen zitternd die Sonnenstrahlen und woben um das blonde Haupt einen Glanz grünen und blauen Lichtes. Hans Joachim bemerkte, wie Irene den Kopf zur Seite bog, um dem Flimmern auszuweichen. Aber der Schein schien ihr zu folgen. Es war, als sei er für ihre Schönheit da. Ein Gewand von lichtblauer Seide, dem man seine Herkunft aus einer ersten großstädtischen Werkstatt ansah, umschloß die Gestalt der jungen Künstlerin. Der tiefe Ausschnitt des Kleides ließ den feinen Hals und wundervolle Schultern frei.

Am Altar knieten Hartmund und Suzanne. Hans Joachim schloß für eine kurze Weile die Augen. Ein Bild tauchte auf, flüchtig und seltsam wie ein Traum, das Mädchen im lichtblauen Kleid. Der Graf machte eine hastige Bewegung. In welch' törichtes Sinnen verlor er sich! Diesen Weg wollte Hans Joachim Graf von Saltenburg nicht gehen.

Immer kamen ihm in der Kirche Gedanken, die nichts mit der Heiligkeit der Handlung zu tun hatten. Er suchte sich zu sammeln. Das Brautpaar saß wieder auf den myrthengeschmückten Stühlen. Der feierliche Akt nahte dem Ende.

Bei der anschließenden Beglückwünschung sah sich der Schloßherr plötzlich der Forstmeisterstochter gegenüber. Er suchte nach Worten. Nur eine Dummheit fiel ihm ein. Er sagte: „Die nächste werden Sie sein, der unsere guten Wünsche gelten."

„Dazu liegt kein Anlaß vor," lehnte Irene ab. Beide hatten ein unklares triebartiges Empfinden dafür, daß sie einander versuchen wollten.

* * *

Nun war Frost gekommen, ohne Schnee. Die Maurerarbeiten in der Siedelung ruhten. Die Bauern im Dorfe sahen auf den Stillstand des Unternehmens mit schadenfrohem Behagen. Von Beginn an waren sie Gegner gewesen. Im Gasthof fiel manch' grimmiges Wort gegen den Grafen.

„Damit kommt nur Unruhe ins Dorf," erklärte der Hungerbauer abends im Gasthof, und er schlug die knöcherne Faust auf die Tischplatte, daß die Gläser erzitterten.

„Woll, woll," meinte ein anderer. „Man wird's ja erleben, was dabei herauskommt. Das nimmt kein gutes Ende."

„Warum soll's kein gutes Ende nehmen?" fragte der Bachmüller. „Mag er bauen. Was schadet's uns?"

„Der Bachmüller hält zum Schloß," ließ sich der Fichtenhofbauer vernehmen. „Was hat er davon? Gar nichts! Wir Bauern müssen zusammenhalten!"

Da erhob sich der Häußler-Karl. Der Zigarrenstummel, an dem er nagte, brannte nicht. Umsomehr glühten seine Augen. „Auch wir Arbeiter müssen zusammenhalten!" rief er heiser. „Wir Arbeiter sind die Macht!"

„Du bist ja gar kein Arbeiter, Karl," höhnten einige, und das breite Lachen der Bauern schlug durch den Tabaksqualm.

Der Amerikaner brüllte auf: „Was bin ich denn? Hört an, ich will Euch was sagen. Wozu baut der Graf die Häuser? Weil er die Arbeiter wieder in den Frohndienst zwingen will. Sie sollen abhängig sein von ihm. Er will ihnen die Freiheit nehmen und die Freizügigkeit. Das ist gegen das Gesetz. Alle Menschen sind gleich. Der Graf hat nicht mehr Rechte als die anderen. Einfangen will er die Arbeiter!"

„Den Häußler-Karl hat er laufen lassen." Der Krämer war es, der es gesagt hatte.

Den Amerikaner packte die Wut. „Was soll das heißen?" Drohend hob er die geballte Faust. „Was das heißen soll, frage ich. — Es ist schon gut, ich weiß, was ich tue." Der Erregte griff nach seinem Stuhl, tat einen langen Zug aus dem Glas, suchte in der Tasche nach Zündhölzern. Mit einem Ruck ließ er sich auf den Stuhl fallen.

(Fortsetzung folgt.)

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Die Wahl in Neusüdwales.

Sydney, Australien, 29. März. Gelegentlich der Wahl in Neusüdwales ist Premierminister W. A. Holmes unterlegen. Im Parlament scheinen die Anhänger der Arbeiterpartei und die Gegner der Arbeiterschaft in ziemlich gleicher Stärke vertreten zu sein.

Junge Frau erwürgt.

Polizei nahm ihren Bruder in Untersuchungshaft.

Ein Mordgeheimnis.

Dreizehnjährige Schwester schlief, als die Tat verübt wurde, in einem Nebenzimmer. — Gatte war nicht zu Hause. — Das Geld nicht angerührt.

Während ihr 8 Monate altes Kindchen in einem Hochstuhl neben ihr saß und ihre 13jährige Schwester Yette Goldberg in einem Nebenzimmer schlief, wurde gestern Morgen die 21jährige Frau Frances Beyda, die Gattin des Kolonialwarengroßhändlers Jack Beyda, in ihrer Wohnung, Nr. 1111 W. Roosevelt Road, erwürgt. Der Mörder entkam, ohne daß ihn jemand bemerkt hätte.

Die Polizei verhaftete Dave Goldberg, einen Bruder der Toten, der angeblich bereits einen Termin in der Strafanstalt in Pontiac verbüßt haben soll; sie hegt den Verdacht, daß er die Tat verübte. Er soll im Jahre 1914 einen Althändler ausgeplündert und gewürgt haben.

Nach Angabe des Gatten weckte ihn seine Frau gegen acht Uhr gestern morgen und sagte ihm, daß das Frühstück bereit sei. Eine Stunde später läutete jemand und sagte Frau Beyda durch das Sprachrohr, daß ihr Mann in seinem Laden, Nr. 1036 W. Roosevelt Road, dringend verlangt werde. Er verließ dann angeblich sofort das Haus. Seine Frau wusch das Geschirr und sang dabei ein fröhliches Lied. Als eine Stunde später die 13jährige Yetta erwachte fand sie ihre Schwester tot auf dem Boden. Das acht Monate alte Kindchen war mit einem Strick in seinem Hochstuhl festgebunden.

Da ein Diamantring, den die Frau trug, verschwunden war, nahm die Polizei anfangs an, daß ein Raubmord vorliege. Verwandte der Frau erklärten aber daß diese den Ring wahrscheinlich abnahm, ehe sie sich an die Arbeit machte, und daß er sich bald finden werden. Das in der Wohnung befindliche Geld, eine ziemlich große Summe, war nicht angerührt.

Der Gatte wurde, als man ihm die Nachricht von der Mordtat übermittelt hatte, von Detektives der Abteilung zur Aufarbeitung von Mordfällen in Untersuchungshaft genommen. Auch unterzog die Polizei andere Familienmitglieder in der Hauptwache einem Verhör. Nachbarn erklärten, daß sie keinen Lärm hörten, der auf einen Streit hätte schließen lassen, und daß sie auch keine verdächtige Persönlichkeit bemerkten.

Am Hals der Toten wurden drei schmale Streifen einer fettigen Substanz entdeckt. Eine Probe dieser Masse, zusammen mit einem fettigen ebenfalls in dem Zimmer gefundenen Lappen wurden dem Chemiker des Koronersamtes McNally zur Untersuchung übergeben.

Frau Beyda wurde nach Angabe des Koronerarztes von dem Mörder nicht vergewaltigt.

Benjamin Goldberg, ein Bruder des Verhafteten Dave Goldberg, sagte aus, daß dieser zwar mit der Schwester vor kurzer Zeit Streit hatte, erklärte aber, daß Dave des Verbrechens, dessen man ihn verdächtige, auf keinen Fall fähig sei.

Frank Piano gestorben.

Den ihm von seinem Vater beigebrachten Wunden erlegen.

Im Countyhospital starb gestern morgen der 17jährige Frank Piano jr., welcher, wie bekannt, vor einigen Tagen von seinem Vater niedergeschossen wurde, weil er sich in schlechter Gesellschaft herumtrieb und angeblich in Gefahr schwebte, zum Verbrecher zu werden. Frank tat den letzten Atemzug wenige Minuten bevor seine Mutter und ihr Bruder in das Krankenhaus kamen, um ihm einen Palmsonntagbesuch zu machen. Eine Krankenpflegerin fand ihn gegen sieben Uhr tot im Bett vor, er hielt den Rosenkranz in den Händen. Wenige Manuten später wurde der Vater verhaftet. Detektive McGrath, der ihn festnahm, erklärte ihm, daß sein Sohn nicht mehr zum Verbrecher werden könne. Piano sen. verstand, was gemeint war, und folgte dem Beamten ohne Widerstand.

Frank hatte noch vorgestern abend erklärt, daß er, falls er sterben solle, nicht wünsche, daß sein Vater zur Rechenschaft gezogen werde, da er die Tat nur beging, um ihn vor dem Verderben zu bewahren.

Polizeikapitän Max Danner von der Bezirkswache an Desplaines Str. erklärte dagegen, daß wahrscheinlich die auf Angriff mit totbringender Waffe lautende Anklage auf eine Mordanklage abgeändert werden würde, gab aber zu, daß dieses ganz und gar von dem Wahrspruch der Koronersgeschworenen abhängen werde.

Im Lagerhaus gelassen

Freigegeben.

Diamond Spitze und eine Auswahl von 24 Records. Ein prachtvoller, großer Phonograph, wie neu, kostete $155, für $42. Für 10 Jahre garantiert. Auch viele andere Bargains. Wir haben ebenfalls einige der prachtvollsten, modernsten Parlor Suites. Müssen gesehen werden, um richtig geschätzt zu werden. Liberty Bonds akzeptiert. Freie Ablieferung. Nach außerhalb C. O. D. versandt. —

Untersuchung erlaubt.

Western Furniture Storage
2810 W. Harrison Str., Chicago, Ill.
Offen von 9 bis 9 abends. Sonntags 10—4.
22mamofrson—23apl

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
NORTH AVE. AT VINE ST.

Keine Waren ohne diesen Koupon.

Koupon Waren werden nicht an Kinder verabreicht.

Spezielle Koupon-Verkäufe für Dienstag

Knoop's Koupon — **Candy**
Orleans Chocolate verschiedenartige Creams, Pfd.-Schachteln, 90c Wert; sehr geeignet für die Ostern. Speziell, mit diesem Koupon, die Schachtel für ... **69c**

Knoop's Koupon — **Knabenhosen**
Hosen für Knaben, aus dunklen, wollegemischten Mustern gemacht; Größen 7 bis 16 Jahre; regulärer $2.00 Wert. Speziell, mit diesem Koupon, für ... **$1.59**

Knoop's Koupon — **Kaliko**
Indigo blauer Kleider Kaliko; echtes amerikanisches Print; waschechte Farben und nette Muster; 28c Wert. Speziell, mit diesem Koupon, die Yard ... **19c**

Knoop's Koupon — **Knabenschuhe**
Knabenschuhe, in schwarz; mit soliden Ledersohlen und -absätzen gemacht; Schnürschuhe; Größen von 3 bis 5½; wert $4.00; um damit zu räumen. Spez. mit dies. Koup., **$2.65**

Knoop's Koupon — **Strickwolle**
Standard deutsche Strickwolle, volle Größe Skeins; in braun, grau und Navy; wert $1.00. Speziell, mit diesem Koupon, der Skein für ... **79c**

Knoop's Koupon — **Schürzen**
Große helle Bungalow-Schürzen; alles nette Muster; an der Seite oder hinten zuzuknöpfen; mit Schärpe; $1.50 Wert. Speziell, mit diesem Koupon, für ... **$1.29**

Knoop's Koupon — **Gesichts-Puder**
Jardin De Rose Gesichtspuder; alle Sorten; 50c Wert. Speziell, mit diesem Koupon, **38c** (2c Kriegssteuer.)

Knoop's Koupon — **Besen**
Carpet-Besen, vierfach genäht; bestes Besenkorn; 70c Wert. Speziell, mit diesem Koupon, Stück für **39c**

Knoop's Koupon — **Taschentücher**
Weiße Japanette Initial Männer-Taschentücher; Initial ist mit Glanzseide gestickt; 15c Wert (6 an jeden Käufer). Speziell, mit diesem Koupon, Stück ... **10c**

Knoop's Koupon — **Kessel**
6-Quart großer Kochtopf, graues Granite, mit Blechdeckel; wert 79c. Speziell, mit diesem Koupon, für **45c**

Knoop's Koupon — **Strümpfe**
Waschechte schwarze Strümpfe für Damen, mit doppelten Fersen und Zehen; alle Größen; regulärer 25c Wert. Speziell, mit diesem Koupon, das Paar ... **19c**

Knoop's Koupon — **Cookies**
Verschiedenartige Auswahl von 25c und 30c Sorten. Speziell, mit diesem Koupon, 2 Pfund für **30c**

Knoop's Koupon — **Männer-Hemden**
Braune gerippte mittelschwere Unterhemden für Männer, lange Aermel; alle Größen aufwärts bis zu 46; regulärer 1.00 Wert. Speziell, mit diesem Koupon ... **69c**

Knoop's Koupon — **Gardinen Scrim**
Schlichtes weißes Gardinen Scrim, mit fancy Border; gute Qualität; 29c Wert. Mit diesem Koupon, die Yard, **23c**

Wir schließen jeden Abend um 6 Uhr.
Neue Telephon-Nummer: Diversey 4900

Deutschland American Line

Große Doppelschrauben-Dampfer

NEW YORK—HAMBURG
Erster und dritter Klasse Passage
„Mongolia", 10. April, 22. Mai, 3. Juli, 14. August
„Manchuria", 8. Mai, 19. Juni, 31. Juli

Red Star Line

Große Doppelschrauben-Dampfer

NEW YORK—ANTWERPEN
Erster, zweiter und dritter Klasse Passage

„Lapland"	3. April	8. Mai	12. Juni	17. Juli
„Finland"	7. April	15. Mai	19. Juni	24. Juli
„Kroonland"	1. Mai	5. Juni	10. Juli	
„Zeeland"			26. Juni	31. Juli

Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago.

ma8,momifr*

Sieht verdächtig aus.

Polizei möchte Näheres über den Tod des 30 Jahre alten H. Scofield wissen.

Die Polizei von der Warren Ave. Bezirkswache ist eifrig bemüht, Näheres über den Tod des 30 Jahre alten Harry Scofield, 3232 Warren Ave., in Erfahrung zu bringen. Der Genannte starb gestern schon am frühen Morgen im Washington Park Hospital an einer Stichwunde, aber die Polizei erhielt erst spät gestern abend von William Scofield, 6003 Calumet Ave., dem Vater des Verstorbenen, Kenntnis davon. Der letztere wurde von einem Freunde seines Sohnes benachrichtigt.

Die Stecherei hat nach Ansicht der Polizei am Samstag abend in der Wohnung des jüngeren Scofield stattgefunden. Man glaubt, daß es zwischen dem Messerhelden und Scofield seiner Frau wegen zu Streitigkeiten kam. Frau Scofield brachte ihnen Gatten zu Dr. Otto Hubel, 3361 W. Madison Str., der dem Verwundeten einen Verband anlegte und dann seine Ueberführung nach dem genannten Hospitale anordnete, ohn indessen die Polizei zu benachrichtigen. Frau Scofield verweigert jede Auskunft.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Helft Euren Verwandten und Freunden in Europa!

Unser Ausland-Department ist in der Lage, Pakete durch die Paket-Post nach Deutschland, Oesterreich und allen anderen Ländern in Europa zu schicken, zu unseren gewöhnlichen mäßigen Preisen, mit einem nominellen Kostenzuschlag für Postdienst.

Nur Fleisch, das von der Ver. Staaten Regierung inspiziert und gutgeheißen ist, kann nach dem Ausland versandt werden. Unsere Anlage ist eine von der Ver. Staaten Regierung inspizierte Anlage.

10 Pfd. Speck für..............	$3.90	10 Pfd. Salami für..............	$5.80
10 Pfd. Schinken für.............	$3.80	6 Pfd. gekochtes Corned Beef für....	$3.00
10 Pfd. California Schinken für......	$2.80	8⅛ Pfund reines Schmalz in Büchse..	$2.90

Die Paketpost berechnet zwölf Cents für das Pfund, Registrieren 10c, insgesamt $1.42. — Spezielle Bestellungen in Büchsen verpackt.

Gebt uns Euren Auftrag u. wir werden für alle Einzelheiten sorgen.

Arnold Bros. Inc.

Haymarket 500 — 660 W. Randolph Str.

mz21e.o.d*

Deutsche, Oesterreichische u. Czecho-Slovakische

4%—4½%—5%

Stadt-Anleihen und Pfandbriefe

offerieren wir

zu den billigsten Preisen

für bar oder monatlichen Teilzahlungen.

Beste Kapitalsanlage mit horrenten Interessen.

Sofort lieferbar.

Nehmen U. S. Liberty-Bonds in Zahlung.

Schreibt sofort um nähere Auskünfte.

Freedman Bond Co.

41 Union Square, NEW YORK

Zimmer 926, 927, 928, 929. Telephon Stuyvesant 1781.

sonmodi

Geld nach Europa

Wenn Ihr Geld nach Hause zu schicken wünscht, oder Dampfschiff-Tickets kaufen wollt, oder wenn Ihr einen Paß braucht oder einen öffentlichen Notar für Dokumente, wendet Euch an

Fekete & Son BANK

1957 Grand Ave.,

Telephon, Seeley 3968.

ja17samomi*

Geldüberweisungen

nach

Deutschland

und

allen Ländern der Welt

prompt und unter voller Garantie.

Deutsches Notariat.

Schiffskarten.

Verlangt unsere Raten

Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.

Ausland-Abteilung.

K. R. Beak & Company

196 N. Clark Straße,

Ecke Lake Straße.

Telephon Franklin 3210.

la8*X

Schiffskarten-Agentur

Geldsendungen

nach

Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Vollmachtsaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,

644 North Avenue

CHICAGO ILL.

2. Floor, erste Tür, Tel. Lincoln 859.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.

sep9*X

Direkte Dampfer

— nach —

Danzig und Hamburg

andere Schiffskarten nach

Rotterdam, Havre, Antwerpen, Copenhagen, Triest

Geldsendungen

Liberty Bonds — Wechsel auf Deutsche Bank in Berlin,

sowie auch auf erste Banken in Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Polen, Galizien, Schweiz, Luxemburg. — Geldsendungen nach Riga, Libau, Lithauen, Esthonien, Kurland.

J. S. LOWITZ, Etabliert 25 Jahre.

203 S. Dearborn Str., Ecke Adams.

Offen 9 bis 6; Sonntags von 10—12 vorm.

ja10samodido*

Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakia, Jugoslavia, Ungarn, Poland, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.

Wir kaufen und verkaufen:

Liberty Bonds

J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1908.)

619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.

5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.

Offen 9—8. Sonntags 9—12.

19dz*X

Ausländer!

Viele von Euch werden zu einem Besuch nach der Heimat gehen oder um Familienangelegenheiten zu ordnen oder eines der Lieben herüber zu bringen.

Ehe Ihr Eure Steuern bezahlt, ist es in Eurem Interesse, uns zu besuchen, wir können Euch vielleicht Geld sparen.

Wenn Ihr Eure Steuer bezahlt habt, ist das Einzige, was wir für Euch tun können, wenn Ihr nicht hättet bezahlen brauchen, das Geld für Euch zurückzuerlangen, wie wir es für hunderte Andere getan haben.

Besucht uns vorher und spart Geld.

M. Weinshenk & Co.

961 Monadnock Block, 53 W. Jackson Blvd.

mz19,frsonmomi*

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften :. Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.

Offen 9—6. Sonntags 9—12.

fb12*X

Zahnärzte

Niedrigste Preise.

Untersuchung frei.

Unsere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL

1572 N. Halsted Str.

nahe North Ave.

Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends

Sonntags 10 bis 12 mittags.

U11frsonmomi*

Personen, welche wünschen nach

Deutschland

zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um Ihnen

Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken

und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie in Stand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Transatlantic Transportation Co., Inc.

1646 LARRABEE STR.

Tel. Diversey 2567.

Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia, Jugo-Slavien, Rumänien u. der Schweiz.

dz10*X

WILLIAM B. LUCKE

Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage

1901 Irving Park Blvd.

Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Wellington 4026.

dll*X

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Vom Grundeigentumsmarkt.

Western Electric Co. unternimmt große Neubauten. — $30,000 Jahrespacht.

Die Western Electric Co., welche jetzt 17,000 Personen beschäftigt, hat soeben die Ausführung von Neubauten, deren Kosten $3,500,000 sein werden, während die Einrichtung weitere anderthalb Millionen kosten wird, in Angriff genommen. Es werden dort noch achttausend Menschen Beschäftigung finden. In der neuen Anlage sollen Fernsprechautomaten für die Bell Telephone Co. hergestellt werden, da diese Gesellschaft die Mädchen durch Automaten ersetzen will.

Die Schulze Piano Co., seit einem Vierteljahrhundert an der Ecke der Madison Straße und Ogden Ave., hat zu $17,000 von Henry A. Osborn die Liegenschaft auf der Südseite der Madison Straße, 32 Fuß östlich vom Oakley Boulevard, 44 bei 125 Fuß erworben und wird dort für eigene Zwecke ein Ladengebäude errichten.

Die Elmer Richards Co. hat von John Barton Payne, dem Sekretär des Innern, das vierstöckige Lagerhaus 951 West 35. Straße, Grund 125 bei 147 Fuß, zu $90,447 erworben, die Kraftwagenachsenfabrikanten W. B. Forman & Co. von R. F. Chapin das dreistöckige Gebäude, 1607 bis 11 Prairie Ave., Grund 50 bei 75 Fuß, zu $45,000, Sigmund Greenbaum von Morris Goldman und Isaak Marks das Laden- und Bureaugebäude an der Südwestecke der West Madison und Sangamon Straße, Grund 75 bei 125 Fuß, zu 70,000, die Reliable Furniture Co. von Wertheimer & Co. das zweistöckige Fabrikgebäude an der Nordwestecke des Diversey Parkwey und der Oakley Avenue, Grund 130 bei 125 Fuß, zu $36,750 und die Glidden Paint Co. die Anlage der Nubian Paint and Varnish Co. an der Nordwestecke der Le Claire Ave. und Moffatt Straße nebst Grund zu $148,000.

Zu $65,500 hat C. E. Robinson, Glen Ellyn, das sechsstöckige alte Hotel Netherlands, 2124 und 26 Michigan Boulevard, von Anna O. West und F. E. Ogdens Nachlaß gekauft.

Die Vitanola Talking Machine Co. hat von Philipp A. Falk zu $36,000 das Grundstück neben ihrer Fabrik an der Süd 52. Ave. und West 19. Straße, 100 bei 600 Fuß, behufs Erbauung einer Darre und Firnisfabrik gekauft; Falk hatte das Land von Samuel A. Schif zu $18,000 erworben.

Zinshausverkäufe: An der Südostecke der Sheridan Road und des Lafayette Parkway, zwölf Wohnungen, Grund 59 bei 143 Fuß, zu $80,000 von Henry A. Keith an Andreas P. Anderson. An der Südostecke des Broadway und der Buena Terrace, zwölf Wohnungen, Grund 60 bei 100 Fuß, zu $47,000 von Bruno M. Mai an Adolph S. Böricke. Auf der Südseite der Sheridan Road, 100 Fuß östlich von der Pine Grove Ave., drei Wohnungen, Grund 50 bei 140 Fuß, zu $40,000 von Herbert S. Walsh an Mary F. Lynch. Auf der Ostseite des Independence Blvd., 200 Fuß südlich von der Lexington Straße, sechzehn Wohnungen, Grund 63 bei 115 Fuß, mit $13,000 belastet, zu $50,000 von E. O. Doyle an Chas. A. Kulwin. Nr. 5822 Blackstone Ave., drei Wohnungen nebst Grund, zu $60,000 von Joseph E. Hitt an Dr. Frank E. Brawley; dieser gab sein Wohnhaus Nr. 7211 Crandon Ave. zu $16,500 in Kauf.

Das sechsstöckige Gebäude Nr. 324 und 326 Süd State Straße ist von Katherine P. Ishams Erben auf elf Jahre zu insgesamt $330,000 an die Kleiderhändler Harry, Charles und William J. Silver verpachtet worden. Die Verstorbene hatte die Liegenschaft vor mehreren Jahren zu $300,000 gekauft; William A. Wieboldt hat das unlängst von ihm von Adam Koch zu $50,000 gekaufte dreistöckige Gebäude Nr. 232 und 243 N. Clark Straße zu insgesamt $50,000 auf zehn Jahre an die Central Tobacco und Candy Co. verpachtet. Das sechsstöckige Gebäude Nr. 69 West Monroe Straße wird abgebrochen und ein zweistöckiger Bankbau aufgeführt werden, den die Bankfirma Elston & Co. auf zehn Jahre zu insgesamt $160,000 gepachtet hat. $90,000 hat die American Bond and Mortgage Co. auf den Umbau des von ihr erworbenen Unitygebäudes verwendet; die Mieten sind seither dort von 75 Cents auf drei Dollars für den Geviertfuß gestiegen.

Man verhüte Influenza.

Erkältungen verursachen Grippe und Influenza. Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (LAXATIVE BROMO QUININE TABLETS) beseitigen die Ursache. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". Die Unterschrift von E. W. Grove (E.W.GROVE) auf jeder Schachtel, 30c.

mz19,29

Kommunistenführer gesteht Ohnmacht seiner Partei zu.

Essen, 28. März. Gelegentlich einer Beratung, die heute in Essen zwischen Vertretern der Berliner Regierung und solchen der Kommunisten des Ruhrgebietes stattfand, erklärte Paul Levy aus Frankfurt a. M., der Präsident der Kommunistenpartei Deutschlands, seine Partei könne unter den obwaltenden Verhältnissen den Kampf nicht gewinnen.

„Wir wollen diesen Kampf sobald als möglich abbrechen," waren die Worte Levys. „Wir können nicht ganz allein den Kampf gegen das gesammte übrige Deutschland führen."

Der Wortführer der Kommunisten erklärte, daß es der Militarismus sei, wogegen seine Faktion protestire. „Leute unserer Art sind des Militarismus überdrüssig."

Levy bemerkte, das Ergebnis der Bewegung im Industriegebiet dürfte anders ausgefallen sein, wenn die Leute nicht ihre Begeisterung beim Generalstreik verbraucht hätten.

„Vorläufig," fuhr er fort, „müssen wir eine andere Gelegenheit abwarten. Wir müssen nichts Unmögliches versuchen."

Kopenhagen, 29. März. Viele der Mehrheits-Sozialdemokraten, die in den Reihen der aufrührerischen Arbeiter im Ruhrgebiete in Deutschland standen, haben sich vom Kampfplatze zurückgezogen und ihnen folgten jetzt, wie heute aus Münster gemeldet wird, auch die Unabhängigen Sozialdemokraten.

Der Betriebsleiter der Kruppschen Anlagen in Essen hat eine Erklärung erlassen, in welcher er es in Abrede stellt, daß in den Fabriken Munition für die Aufständischen angefertigt wird.

Der Vollzugsausschuß der Arbeiter in Essen hat seinen Erlaß zurückgezogen, demzufolge die Beschlagnahme von Lebensmitteln in Wohnhäusern gestattet war und zwar, wie die Depesche aus Münster besagt, weil dieses als Vorwand benutzt wurde, um die Wohnungen der wohlhabenderen Kreise um Wertsachen zu berauben.

Der „Politiken" wird aus Münster berichtet, daß die Truppen des Generals von Watter, die den Aufrührerischen gegenüberstehen, sich auf 30,000 Mann belaufen und täglich Verstärkungen aus dem Osten und Süden erhalten.

Die Weichkohlengräber.

Neues Lohnabkommen dürfte während der Woche unterzeichnet werden.

New York, 29. März. Wie die Mitglieder des allgemeinen Lohnskalakomites der Grubenbesitzer und der Grubenarbeiter, die heute behufs Abschluß eines neuen Kontrakts hier eingetroffen sind, voraussagen, wird ein neues Abkommen, das sich auf den Mehrheitsbericht der vom Präsidenten Wilson ernannten Weichkohlenkommission begründet, innerhalb von Wochenfrist unterzeichnet werden.

John L. Lewis, der Präsident des Verbands der Grubenarbeiter, versicherte, daß gesunder Menschenverstand bei den Unterhandlungen den Ausschlag geben würde, und daß kein Grund für eine weitere Verzögerung der Erledigung der Weichkohlenlage vorhanden sei. Er wies darauf hin, daß die Entscheidung der vom Präsidenten ernannten Kommission die Grundlage für das neue Abkommen bilden, jedoch dem Uebereinkommen erst nach eingehender Erörterung einverleibt werden würde. Er deutete an, die Grubenarbeiter würden versuchen, von den Grubenbesitzern weitere Zugeständnisse mit Bezug auf Arbeitszeit und Löhne zu erlangen.

Die Grubenarbeiter verlangen eine Lohnerhöhung von mindestens 31 Prozent und einen siebenstündigen Arbeitstag. Die Kommission hat ihnen eine Lohnaufbesserung von 27 Prozent und einen achtstündigen Arbeitstag zugestanden. In diese Erhöhung des Arbeitslohnes sind die 14 Prozent mit einbegriffen, die ihnen zugestanden worden waren, als sie nach dem kürzlichen Ausstand die Arbeit wieder aufnahmen.

Am Samstag

Wurde Noworossijsk von den Bolschewisten besetzt.

Noworossijsk, Rußland, 28. März. Die Besetzung dieser Stadt durch die Bolschewisten erfolgte am Samstag Vormittag um zehn Uhr.

Tausende der Leute des Freiwilligenheers Generals Denikine gingen zu den Sowjet Truppen über und der Rest des Heers fuhr per Schiff zusammen mit Denikine nach der Krim ab.

Die einzigen Schiffe, welche sich der Besetzung der Stadt durch die Bolschewisten widersetzten, waren etliche russische Kriegsschiffe, die einige Schüsse auf die Sowjet Truppen abgaben. Der Ver. Staaten Kreuzer „Galveston" war das letzte Kriegsschiff, das aus dem Hafen fuhr und auf dasselbe wurde nicht geschossen, während die Bolschewisten auf die ausfahrenden englischen und französischen Kriegsschiffe Maschinengewehrfeuer eröffneten.

Fast die sämtlichen Schiffe von irgendwelchem Werte wurden vor der Räumung der Stadt entfernt.

London, 28. März. In einer Moskauer Funkendepesche wird behauptet, daß während des sechswöchigen Feldzugs, der zur Eroberung von Noworossisk und zur Besetzung des nördlichen Kaukasus durch die Bolschewiki führte, diese reiche Oelquellen in ihren Besitz gebracht, 12,000 Offiziere, 100,000 Mannschaften gefangen genommen und 300 Geschütze, ungeheure Mengen von Munition und 15,000,000 Pfund Benzin erbeutet haben.

Member of the Associated Press

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

— Sparsam. — „Ich kann nicht arbeiten, ohne dabei zu rauchen!" — „Das ist aber eine teuere Geschichte bei den heutigen Zigarrenpreisen!" — „Ja, man muß sich eben einrichten ... mit dem Arbeiten!"

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Diese Verkäufe für Dienstag

Candy

Bargain Basement

Delikate Yankee Peanut Brittle — rein und schmackhaft; mit spanisch-amerikanischen Peanuts gefüllt; ein sehr bekömmliches Confection. Der reguläre Preis ist 35c. Dienstag das Pfund zu nur **18c**

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

BARGAIN BASEMENT

Mäntel-Tag im Bargain-Basement

Drei große Einkäufe von östlichen Fabrikanten verschleudert

Werte bis $30 zu 18.75

Schneidige Frühjahrs-Moden; Modelle in Sport- und voller Länge; in feiner Qualität Velour, Herringbone, Cheviots, Polo Cloth, Serge u. Lama Cloth; lose anliegende Modelle, Gürtel-Effekte; viele durchweg, andere halb gefüttert; geschneiderte Modelle, manche mit Angora Plaids besetzt; in all den neuen Frühjahrsschattierungen — Größen für Frauen und Mädchen; Werte bis $30.00.. **18.75**

Werte bis 17.50 zu 9.75

Coats in Velour, Serge, Poplin, Tweed und anderen erwünschten Frühjahrs-Stoffen; Modelle in kurzer Sport- oder voller Länge — neue Gürtel-Effekte; navyblau, grau, Lohfarbe, Mustard u. andere erwünschte Frühjahrsfarben. Gr. für Mädchen u. Frauen. Wt. bis 17.50 **9.75**

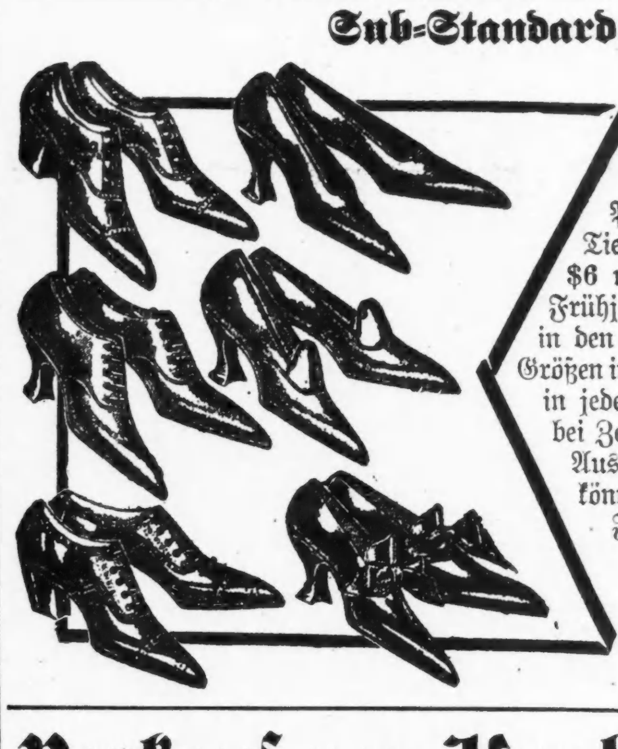
Werte bis 12.50 zu 6.75

Coats in Sport- oder voller Länge. Cheviots, Homespun, Serge u. angebrochene Partien in anderen Frühjahrsstoffen. Die Partie ist angebrochen, bietet jedoch eine prächtige Auswahl in Farben und Größen für Mädchen und Frauen. Werte bis zu $12.50; zu.......... **6.75**

Verkauf von Oxfords für Damen

Bargain-Basement

Sub-Standard von $6 und $7 Sorten



Für Dienstag offerieren wir unseren Ankauf v. Damenoxfords, Pumps und Eyelet Ties, Sub-Standards v. $6 und $7 Sorten, neueste Frühjahr- u. Sommermodelle, in den beliebten Ledersorten; alle Größen in dem Sortiment, aber nicht in jeder Fasson, darum kommt bei Zeiten, damit Ihr die beste Auswahl habt; Dienstag könnt Ihr unter allen Fassons wählen zu

3.98

Verkauf von Knaben-Anzügen und Reefers

Bargain-Basement

Ein großes Vor-Oster-Geldersparnis-Ereignis

2 Norfolk Knabenanzüge für......$16 — 2 Frühjahr-Reefers f. Knaben für.$16

2 Junior Norfolk für Knaben für.$16 — Ein Anzug und Reefer für........$16

Wählt irgend welche zwei Kleidungsstücke und bezahlt uns $16.

Die Anzüge und Reefers sind gute $10 Werte. Einige sind mehr wert. Ihr spart $4 oder mehr an dieser Knabenausstattung gerade zur Zeit, wenn der Knabe seine Osterausstattung wünscht, alle Größ. in diesem Verkauf; 2 für $16.

Die Norfolk-Anzüge und Juniors werden in vielen verschiedenen Mustern gezeigt; alle haben ganz gefütterte Hosen. Es sind 1,000 Anzüge und 124 Reefers in diesem Verkauf; sie werden rasch verkauft sein — speziell für Dienstag zu nur .... **2 für $16**

Zwei Anzüge, mit extra Knickers, zu $25

Zwei Knaben-Norfolkanzüge, extra Paar gefütterte Knickerbocker Hosen mit jedem Anzug; Knickers sind voll gefüttert; hübsche Muster in Tweeds, Cheviots und Cassimeres; braune, Olive, graue und andere nette Mischungen, helle und dunkle Muster. Diese Anzüge sind $16 und mehr wert, alle Größen von 8 bis 16 Jahre, 2 für **$25**

Zwei blaue reinwollene Serge Knaben-Norfolkanzüge, mit 1 Paar gefütterten Knickers; in Größen 6 bis 18, 2 für $25; und 186 Reefers in Größen 2½ bis 8, die bis zu $18 wert sind; wählt zwei Norfolkanzüge mit 2 Paar gefütterten Hosen für $25; wählt zwei blaue Sergeanzüge mit 1 Paar gefütterten Hosen für $25; od. wählt zwei Knaben-Reefers für $25; wählt irgend welche 2 Garments und spart $6—$10, zu.. **2 für $25**

Garantierte Regenröcke für Knaben — in lohfarbig; zementierte und taped Nähte, verhindern das „Lecken"; Größen 6 bis 17 Jahren — speziell Dienstag zu **4.95**

Waschbare Knabenanzüge, mehrere Fassons, einfache oder abstechende Farben — Größen 2½ bis 7 Jahre — Dienstag zu **1.99**

Anzüge für Männer und junge Leute

In Mischungen und einfachen Farben; sehr modern, doppel- und einfachbrüstige Modelle — Gürtel rund herum; gut geschneidert und gut passend. Einige haben extra Hosen. Größen 32 bis 40; wert bis zu $33.85; Dienstag zu **24.50**

Knaben Waschanzüge, mit extra Paar Hosen, in Middy Fasson — weiß und blau besetzt, ein Paar lange und ein Paar kurze Hosen; Größen 2½ bis 8 Jahre. Speziell, Dienstag zu **3.95**

Kniehosen für Knaben, aus Suitings, in hellen und dunklen Mischungen, gut gemacht und gut gefüttert; Größen 6—16 Jahre, wert $3 bis $3.50, Dienstag, **2.48**

Socken für Männer

Bargain Basement

Feine baumwoll. Männersocken, erste Qualität — schwarz, grau, lohfarbig u. einige andere Farben; ein spezieller Einkauf; Freitag, das Paar 19c; die Schachtel von

12 Paar, regulär $3, für **1.98**

Seidene Handschuhe

Bargain-Basement.

Trico-Qualität ganzseidene Handschuhe, doppelte Fingerspitzen; weiß, schwarz, pongee, navy und braun, alle Größen, zu **77c**

Suedeter waschbare einklaspige Handschuhe; in grau, buck und chamois Farben; alle verlangten Größen; 75c Werte, zu **59c**

Zweiklaspige Chamoisette Handschuhe für Damen; in weiß, schwarzer und grauer Farbe; gebrochene Größen; 98c Werte, zu **63c**

Einzelne Spitzen-Gardinen

Bargain Basement

600 einzelne Nottingham Spitzen-Gardinen, können zu Paaren vereinigt werden, wie auch eine Partie von Allover Net Gardinen, gezackt an beiden Seiten und unten; 36 Zoll breit und 2½ Yds. lang; eins für je ein Fenster. Ivory und Egyptian. Prächtiges Muster-Sortiment. Dienstag, so lange Vorrat; Stück **1.19**

Quaker Filet Netz, 36 Zoll breit, Auswahl von Mustern, weiß, Ivory und egyptische Schattierung, nur Dienstag die Yard zu **39c**

98c Overdrape Madras, 36 Zoll breit, Sortiment von Mustern in Farben, fomeit die Yard zu **75c**

49c farbiger Scrim, prächtige Entwürfe und Farben, gute Qualität, Auswahl von Farben; für morgen die Yard zu **35c**

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY
225 W Washington St.

Price per Copy.......................................3 Cents
" per Month.......................................55 Cents
By mail in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year..............$4.50
Including "Sonntagpost" per year..........................$6.50
In all other States the price will be per year...............$5.00
Including "Sonntagpost" per year.........................$7.00
Price per "Sonntagpost"...................................5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephon: Franklin 5900 Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio..........$4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"..........................$6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis..............$5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"..........................$7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer...............5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 75.

Der tiefere Grund.

Die Einen sagen, den hohen Kosten der Lebenshaltung sind die hohen Löhne zu danken, denn sie zwingen den Arbeiter mehr und immer mehr zu fordern, will er die gewohnte Lebensführung aufrechterhalten; andere behaupten, die hohen Preise jeglicher Lebensbedürfnisse sind bedingt durch die hohen Löhne — die Preise stiegen und steigen immer weiter, weil von der organisierten Arbeit immer höhere Löhne gefordert werden.

In der Lösung der Frage, was in erster Reihe den Anstoß gab zu der fortgesetzten starken Steigerung der Kosten der Lebenshaltung scheinen wir nicht weiter gediehen als in der alten Streitfrage, ob das Ei vor der Henne, oder die Henne vor dem Ei da war. Aber darin ist man sich nachgerade einig, daß jede weitere Erhöhung der Löhne eine weitere Erhöhung der Preise — zunächst der Preise des Produkts der betreffenden Arbeit und weiterhin aller Preise — und damit eine weitere Steigerung der Kosten der Lebenshaltung zur Folge haben muß, wenn nicht Mittel und Wege gefunden werden können, die Mehrkosten der Arbeit auszugleichen durch Ersparnisse und praktischere Einrichtung des Betriebes. Einig ist man sich auch darin, daß auf eine Verringerung der Kosten der Lebenshaltung, oder, wenn das unmöglich scheint, auf eine Verhütung weiterer Steigerung nur dann zu hoffen ist, wenn es gelingt, ein weiteres Steigen der Preise der Produkte der „grundlegenden" Industrien zu verhüten; und unbestritten ist endlich, daß der Kohlenbergbau von allen grundlegenden Industrien die wichtigste ist, da wir behufs Kraft-, Wärme- und Lichterzeugung in der Hauptsache immer noch auf sein Produkt angewiesen sind. Wir bedürfen der Kohle zur Heizung und Beleuchtung unserer Wohnungen und Arbeitsräume; für den Betrieb der Kraftmaschinen unserer Industrien und der Bahnen des Landes; unser Passagierverkehr und die Güterverteilung sind heute noch fast vollständig von der Kohle abhängig.

Die Kohle muß billiger werden, darf jedenfalls nicht noch weiter im Preise steigen, wenn die Kosten der Lebenshaltung verringert oder doch an weiterem Steigen verhindert werden sollen. Die Kohlengräber fordern aber eine wesentliche Erhöhung ihrer Löhne und zeigen sich entschlossen, die Bewilligung ihrer Forderung zu erzwingen durch Arbeitseinstellung. Die Grubenbesitzer können oder wollen die Mehrkosten nicht auf ihre Kappe nehmen und erklären, daß sie jeder Lohnerhöhung eine entsprechende Preiserhöhung folgen lassen werden, und weder die Regierung noch irgend sonstwer oder -was hat die Macht sie daran zu hindern. Sodaß es scheint, als sei eine weitere allgemeine Preiserhöhung unvermeidlich, während jedermann sich überzeugt hält, daß eine Preisverminderung und eine Stabilisierung, wenn nicht Herabsetzung der Arbeitslöhne stattfinden muß, soll Amerika einigermaßen wettbewerbfähig bleiben in den Weltmärkten und seine große wirtschaftliche Prosperität nicht in einem großen Krach enden sehen.

Man hofft das Unheil einer weiteren wesentlichen Verteuerung der Kohle noch abwenden zu können. Verschiedene darauf hinzielende Pläne sind zur Zeit unter Beratung, darunter eine Bill des Senators Frelinghuysen von New Jersey, die den Beifall der Zwischenstaatlichen Handelskommission hat und niedrigere Kohlenpreise herbeizuführen hofft durch möglichst gleichmäßige Verteilung der Produktion und Verteilung der Kohle auf das ganze Jahr. Die Bill scheint gut. Die „Mitwirkung" der Bahnen ist gesichert durch die Bestimmung, daß sie während der Sommermonate Kohle um 15 Prozent billiger befördern müssen, als im Herbst oder Winter, (was sie ohne Schaden tun können, da sie für das in Frage kommende rollende Material sonst den Sommer über gar keine Verwendung haben); ihr eigenes Interesse weist die Grubengesellschaften und Kohlenhändler darauf hin, im Sinne der Bill zu wirken. Wenn auch die Mitwirkung des Kohle verbrauchenden Publikums gewonnen werden kann, dann mag die Durchführung des Frelinghuysen'schen Planes einigen Erfolg bringen.

Einigen Erfolg — gelöst wird die Frage dadurch ganz gewiß nicht. Nicht für die Kohlenindustrie und natürlich erst recht nicht für die Gesamtindustrie, für das Land: Die Frage der hohen Kosten der Lebenshaltung, der hohen und steigenden Löhne und der hohen und steigenden Preise aller Fabrikate, bleibt. Und damit bleibt unsre wirtschaftliche Lage bedroht. Bleibt zunächst unser Auslandhandel gefährdet; bleibt die Gefahr, daß Amerika in absehbarer Zeit unfähig werden mag, mit seinen Fabrikaten in den Auslandmärkten den Wettbewerb zu bestehen. Denn all das hat seinen tieferen Grund. Was dazu führte, kann nicht beseitigt werden durch solch kleine Spezialmittelchen.

Der tiefere Grund ist die allgemeine Unzufriedenheit — man sagt jetzt Rastlosigkeit — die sich in den letzten Jahren in stetig zunehmendem Grade unserer Arbeiterschaft und zwar gerade der Arbeiterschaft in den „grundlegenden" Industrien bemächtigt hat: Die Unzufriedenheit, die ihren Grund hat in der verächtlichen Behandlung, bezw. kränkenden Bevormundung, die man sich ihr gegenüber erlaubte: In der Prohibition, die man einführte in dem dummen Glauben, noch mehr Arbeit aus den Menschen herausbekommen und sie gefügiger und bescheidener in ihren Ansprüchen machen zu können, dadurch, daß man ihnen die Möglichkeit nahm, „ihre Zeit und ihr Geld und ihre Kraft in Wirtschaften und bei Trinkgelagen zu vergeuden" — mit andern Worten dadurch, daß man die arbeitenden Massen, die Bürger und solche die Bürger werden wollten, wie dumme Jungen behandelt und die Freiheit zum Gespött macht. — — — —

Chicagos Bevölkerung.

Nach dem kürzlich veröffentlichten Ergebnisse der letzten Volkszählung dürfte Chicago die viert-, vielleicht sogar die drittgrößte Stadt der Welt sein. Die amtlich festgestellte Zahl seiner Einwohner ist 2,884,827. Das bedeutet eine Zunahme von 32% seit dem Jahre 1910, ein stattliches Wachstum, das in Verbindung mit dem Stillstande der Bautätigkeit während des Krieges eine ausreichende Erklärung für die gegenwärtig herrschende Wohnungsnot bildet. Unzweifelhaft größer als Chicago sind zur Zeit nur London und New York, die jedes einige Millionen Vorsprung vor uns haben. Fraglich ist es, ob Paris, dessen Einwohnerzahl schon im Jahre 1911 so groß wie die gegenwärtige Bevölkerungsmenge von Chicago war, zur Zeit mehr Einwohner aufweist als unsere Metropole. Der Krieg hat dort starke Lücken gerissen, und ob diese seit dem Waffenstillstande durch den Zuzug wieder vollständig ausgefüllt worden sind, entzieht sich noch der Beurteilung. Die Einwohnerzahl Berlins soll infolge des Krieges etwas zurückgegangen sein. Die deutsche Reichshauptstadt dürfte darum kaum über zwei Millionen Seelen zählen, wobei allerdings die zum Teil sehr stark angewachsenen zahlreichen Vorstädte, die jetzt mit dem eigentlichen Berlin zu einem einzigen Ganzen verschmolzen werden sollen, nicht mitgerechnet sind. Dieses Groß-Berlin dürfte an Einwohnerzahl Chicago nur wenig, wenn überhaupt, nachstehen.

Etwa ein Drittel der städtischen Bevölkerung sind weiße Amerikaner, die zum Mindesten schon in der dritten Generation im Lande sind, nämlich 940,452. Ihre Zahl hat sich in den letzten Jahren nicht unbeträchtlich vermehrt. Denn nach dem Schulzensus vom Jahre 1914 gab es nur 752,111 Personen, die in diese Klasse gehörten. Auch die Zahl der Neger ist seit der Kriegszeit, wie der Chicagoer weiß, wesentlich gewachsen; sie beträgt jetzt 144,241, d. h. 5% gegen 44,103 im Jahre 1910. Der Rest der Einwohner ist entweder im Auslande geboren oder stammt von Eltern, deren Wiege außerhalb der Ver. Staaten stand.

Interessant ist die Verschiebung der Nationalitäten seit der letzten Volkszählung. Das deutsche Element machte im Jahre 1910 noch 29.6% der Bevölkerung fremder Abstammung aus. Es befanden sich damals 501,832 Personen deutscher Geburt oder Abstammung in der Stadt. Nach der neuen Zählung gehören nur noch 403,785 Personen in diese Klasse, also 14% der Gesamtbevölkerung. Diese starke Verminderung ist indessen zu einem großen Teil nur scheinbar. Es hat offenbar eine große Zahl von Personen, die aus solchen Gebietsteilen Deutschlands stammen, welche durch den Versailler Vertrag vom Deutschen Reiche losgerissen wurden, die neue Nationalität in den Zählkarten angegeben, obwohl sie schon seit Jahren aus der Heimat fort ist, sie vielleicht niemals gesehen hat. Viele aus dem Elsaß, aus Lothringen, aus dem nördlichen Schleswig oder aus den deutschen Ostmarken stammende Personen haben ihre Nationalität vermutlich als französisch, dänisch oder polnisch angegeben, obwohl sie tatsächlich deutscher Nationalität sind. Darüber, daß sich die Zahl der Deutschen in der Stadt vermindert hat, kann wohl kein Zweifel bestehen, da der frische Zuzug während des Krieges naturgemäß nachgelassen oder ganz aufgehört hat. Daß diese Verminderung aber 20% ausmachen sollte, ist nicht gut anzunehmen.

An Oesterreichern zählte man im Jahre 1910 nicht weniger als 227,958 in der Stadt. Das waren 13% der Einwohner fremder Abstammung. Der neue Zensus gibt die Zahl der Oesterreicher nur als 57,696 oder 2% der Gesamtbevölkerung an. Danach hätten sich die hier wohnhaften Oesterreicher um rund 75% vermindert. Des Rätsels Lösung liegt natürlich in der Auflösung des Habsburgerreiches. Im Jahre 1910 zählte man die Tschechen und die meisten übrigen slawischen Stämme, soweit sie politisch zum Habsburgischen Reiche gehörten, als Oesterreicher mit, während bei der letzten Zählung wahrscheinlich sehr viele Angehörige der Tschechoslowakei, Jugoslawiens usw. deutschen Stammes den Nationalitäten zugerechnet worden sind, die heute Herren ihrer Heimatländer sind.

Die Polen bilden mit 288,785 oder 10% das drittstärkste Volkselement in Chicago, während die Russen mit 201,837 Personen (7%) an vierter Stelle stehen. Es folgen dann die Irren mit 173,089 (6%). Die Iren haben eine absolute und relative Verminderung erfahren. Denn vor zehn Jahren machten sie mit über 200,000 Köpfen noch 12.1% der Bevölkerung fremder Abstammung aus. Stark zugenommen haben die Norweger, die heute 72,120 Köpfe zählen (gegen 47,235 im Jahre 1910). Die meisten anderen Nationalitäten haben eine absolute Abnahme ihrer Stärke zu verzeichnen, die bei den Kanadiern besonders auffällig ist.

Gelehrte und Kinodarsteller. In der Zeitschrift „Das Tagebuch", herausgegeben von Stefan Großmann, macht Professor Albert Penck Angaben über die Gehälter, die der Staat den Gelehrten an deutschen Hochschulen ausbezahlt. Das „Tagebuch" macht dazu die Bemerkung: Man erschrickt. Im preußischen Staatshaushaltsplan für das Jahr 1919 ist das Jahreseinkommen für den Oberassistenten der psychiatrischen Universitätsklinik mit einer Summe von 2400 Mark festgesetzt. An der Berliner Universität haben ordentliche Professoren ein Jahreseinkommen von 3600 Mark garantiert. Je entlegener das wissenschaftliche Gebiet des Vortragenden ist, desto unwahrscheinlicher ist die Aussicht des Gelehrten, das garantierte Einkommen zu überschreiten. Uebrigens gibt es im Ministerium Vortragende Räte, die, nach dem Staatshaushaltsplan, 7000 Mark jährlich beziehen. Zum Glück, so fügt die Zeitschrift hinzu, gibt es in anderen Atmosphären tröstlichere Entlohnungen. Nämlich: der Filmdarsteller Reinhold Schünzel bezieht für jeden Tag der Mitwirkung an der Fertigstellung eines Films 2000 Mark. Der Schauspieler Emil Jannings erhält für jeden Tag der Mitwirkung an einem Film 2000 Mark. Frau Henny Porten erhält für jeden Film 44,000 Mark. Zehn Films im Jahre sind ihr garantiert. Das ist ein Jahreseinkommen von 440,000 Mk. Da zehn Films in etwa 150 Tagen fertigzustellen sind, kann Frau Porten das Minimum überschreiten. Ihr Jahreseinkommen wird auf 600,000 Mark geschätzt.

* * *

Französischer Gefangenenmord. Die deutschnationale Abgeordnete Frl. Dr. Käthe Schirmacher hatte wegen der Ermordung deutscher Kriegsgefangener eine Anfrage an die Reichsregierung gerichtet. Die Reichsregierung hat nunmehr der schweizerischen Gesandtschaft eine Verbalnote überreicht, in der es u. a. heißt: Das „Journal de Peuple" vom 10. Dezember hat in einem Artikel „Prämie auf Mord" gemeldet, daß die französischen Soldaten, welche die deutschen Kriegsgefangenen bewachen, für jeden lebend eingebrachten Flüchtling eine Belohnung von 25 Franken, für jeden tot zurückgebrachten Flüchtling aber eine Belohnung von 50 Franken erhalten. Diese ungeheuerliche Nachricht findet ihre Bestätigung im folgenden Vorfall, der aus zuverlässiger Quelle hier bekannt geworden ist: Am 30. 10. v. J., mittags 1 Uhr, hat der Cie. p. g. r. l. 506, Lille (Nord), zugeteilte Sergeant Fourier Gabriel Renault vom 43. französischen Infanterie-Regiment vor der Kompagnie, die auf dem Hofe zum Abmarsch nach dem Arbeitsplatz angetreten war, die Posten gefragt, ob sie Patronen hätten, und dann hinzugefügt: „Sie schießen ohne vorherigen Anruf auf jeden, der sich außerhalb des Drahtzaunes befindet. Für jeden Getöteten zahle ich Ihnen eine Prämie von 50 Franken aus meiner Tasche! Das Auswärtige Amt wäre der schweizerischen Gesandtschaft dankbar, wenn sie auf telegraphischem Wege ihre Vermittlung eintreten lassen wollte, damit die schweizerische Gesandtschaft in Paris bei der französischen Regierung gegen die zur Ermordung der Kriegsgefangenen geradezu auffordernde Maßnahme schärfsten Einspruch erhebt und auch die Forderung stellt, daß der Sergeant Renault umgehend zur Verantwortung gezogen wird.

Heute mir morgen dir.

In jeder Rede kurz und wahr,
Bei der Beratung klipp und klar,
Das möge stets für Groß und Klein
Die Losung und die Richtschnur sein.

Die New Yorker „Tribune" zollt den Deutschen in Schleswig ein großes Kompliment. Sie weist darauf hin, daß sie, wenn sie für Dänemark gestimmt hätten, den größten Teil der Lasten losgeworden sein würden, die Deutschland infolge des Krieges zu tragen haben wird. „Die Bande der Sprache und des Rassen- und Nationalgefühls waren aber stark genug, um die Bevölkerung von Süd-Schleswig vergessen zu lassen, welche wirtschaftlichen Schwierigkeiten ihr Verbleib innerhalb Deutschlands haben wird," sagt genanntes Blatt und überreicht den braven Schleswigern folgendes Bukett: „Alle, deren Herz nicht tot ist, werden den deutschen Schleswigern ihre Hochachtung bezeugen, die ihre Rasse lieben und sie selbst in den Tagen des Kummers nicht verlassen."

Aus Baltimore, Md., wird gemeldet, daß ein Fräulein mit einem B l i n d e n durchgebrannt sei, um sich mit ihm trauen zu lassen.... Wir wissen nicht, warum das „blind" in der Depesche so betont wird,... B l i n d h e i t ist doch in solchen Fällen der Normalzustand....

Mehr als 1000 Paßgesuche laufen täglich im Staatsdepartement ein. Das natürliche Ergebnis von „Amerikanisierung durch Zwangsmittel!"

Die französischen Gesetzgeber haben beschlossen, ihre eigenen Gehälter um 1000 Franks monatlich zu erhöhen.... Man merkt, daß der „Tiger" in Aegypten ist....

Weshalb der Kongreßabgeordnete Humphreys darauf besteht, daß Wilson erklären soll, er würde nicht zum dritten Mal Präsidentschaftskandidat sein, erscheint uns unerklärlich. Und wenn er's nun wirklich wäre....!

Nicht nur der Bundessenator Borah, sondern auch „Labor", das Organ von 14 Gewerkschaften der Eisenbahner, wünscht zu wissen, wer die ungeheuren Kosten der Wood-Vorwahlenkampagne zahlt. Herr Lowden, hinter dem die Erben des Pullmanschen Millionennachlasses stehen, wird die bezügliche Frage schon eher beantworten können. Der General Boulanger der amerikanischen Politik aber galt bisher für einen verhältnismäßig armen Mann. Heraus mit der Sprache! Wer verbirgt sich hinter dem „Wood pile?"

Die allgemeine Furcht vor einer Wiederbelebung des deutschen Handels gibt Stoff zu einem Dutzend Satiren auf einmal. Ueber den „Krieg, der aus Menschlichkeitsgründen geführt wurde."

Zieh, Schimmel, zieh!

Mit dem „Ziehen" verbinden sich allerlei unbehagliche Gedanken. Z. B. mit dem Zahnziehen, oder wenn es heißt „es zieht", oder wenn man eine Behauptung begründen will und zur Antwort bekommt „det zieht nich!", oder wenn die bessere Hälfte einen neuen Vers auf das alte Lied singt: „Ich habe nichts anzuziehen," usw., usw. Und nun erst das Umziehen! Wie wir lesen, sollen die Schrecken desselben gar noch um 40% vermehrt werden, denn um soviel werden sich die Kosten des Wohnungswechsels erhöhen, falls die Umzugsleute ihre neuesten Forderungen durchsetzen. Da wir, ohne eine Miene zu verziehen, vor unserem Hauswirt kapituliert haben, macht uns das Umziehen, G. s. D., dieses Jahr keine Sorge. Uns wird man also beim Ausziehen nicht ausziehen können.

Die alte Redensart: „Eine jede Hochzeit hat eine andere im Gefolge", entspricht nicht mehr dem Geiste unserer Zeit. Sie sollte lauten: „Eine jede Scheidung hat zwei Hochzeiten im Gefolge."

Wie britisch verseucht ein großer Teil unserer englischsprachigen Presse ist, ergibt sich aus der Tatsache, daß bisher fast kein einziges der ihr angehörenden Blätter sich verdammend über die Unmenschlichkeiten geäußert hat, die England tagtäglich in der irischen Republik begeht.

Frl. Anne Morgan, eine Tochter des John P. sen., hat wieder 'mal eine Rede geredet. Wie sie erklärt, weiß sie ganz genau, daß das amerikanische Volk einmütig die Aufnahme des unveränderten Friedensvertrages von Versailles verlangt..... Das erscheint uns rätselhaft. Und wir grübeln immer noch über die Frage: „How old is Ann?"

Hoch soll er leben, dreimal hoch!

Ein bekannter Chicagoer feierte kürzlich seinen ..ten (Geheimnis) Geburtstag, zu welchem ihm seine „beinah" älteste Freundin „Aennchen" ein Gedicht widmete. Wir wissen nicht, wie „alt" die Dame ist, ihre Reimerei aber mutet uns noch recht jugendlich an, und wir bringen es daher nachstehend mit dem Anerbieten einer Flasche Hindenburg-Kümmel für jeden zum Abdruck, der das Geburtstagskind kennt und ihn nach Lesen der Verse nicht zu erraten vermag.

Lieber Emil!

Als vor so und so viel Jahren,
Wir vergnügt im Storchteich waren,
Gab's ein Kerlchen, klein und lieb,
Das verdrießlich um sich hieb.
„Nein, so tönte sein Geschrei,
„Wasser, Wasser, mag i net,
So ein wüschter Wasserteich!
Störchle, bring' mich fort sogleich!"
Und das Störchle hat Erbarmen,
Faßt den Kleinen bei den Armen,
Bringt ihn flugs vor eine Tür:
„So, da habt den Emil ihr."
Und der sieht ein Fläschle winken:
„Da, nun giebt es was zu trinken!"
Doch gleich wird er widerwillig:
„Pfui, das Zeug ist ja Millich!"

Aber anderisch kam es später,
Emil war eine Schwerenöter:
Morgens Schöppche, abends Schöppche,
Und des Mittags auch, weeß Kneppche!
Emil's Zünglé ward so fein,
Nur vom Besten durft' es sein.
Und in seinem Edelmut,
Denkt Euch, was der Emil tut!
Wandert nach Amerika,
Denn es giebt auch Menschen da,
Zeiget ihnen liebevoll,
Was man trinken kann und soll.

Aber ach, wie bei den Türken,
Wird verpönt dies edle Wirken
Und die Trockenheit setzt ein;
Fints Kümmel, Bier und Wein.
Net ein Tröpfle zum Verkaufen,
Aber halt! zum selber — — — trinken
Tut der eig'ne Keller winken,
Freilich, dieses ist nicht billig. —
Noch mehr Wasser? W i e d e r Millich?
Brrr! — Dem Emil wird es flau, —
Und mit seiner guten Frau
Holt er sich vom Besten her,
(Denn im Keller liegt noch mehr),
Um zu feiern froh die Nacht,
Da das Störchlein ihn gebracht.

Leset die „Sonntagpost"

Das neue Europa.

(Für die „Abendpost".)

Durch die Brille eines kritischen Beobachters.

Von Dr. Walter J. Briggs.

(Copyright, 1919, by Dr. Walter J. Briggs, Chicago.)

Vergebliche Warnungen.

Zürich 5. März 1920.

Wo der langgestreckte Bogen des Zürcher Sees endet und im wuchtigen breiten Lauf die Limmat ihm entströmt, um der Ebene zuzueilen, hat sich die Stadt am schönsten entfaltet. Zwischen See und Fluß schwingt sich eine breite Brücke, von der aus das Auge nordwärts die prächtige Silhouette der Stadt sieht und südwärts der Blick über den blauen See schweifen kann, bis fernhin an die im Sonnenlicht schimmernden schneebedeckten Hochalpen. Hunderte von weißen Möwen beleben den See, dazwischen schwarzes Entenvolk. Ununterbrochen rasseln die sauberen hellblauen elektrischen Wagen dort vorbei, aus der dichtbelebten Bahnhofstraße durch die schönen Anlagen am Seeufer in die langgestreckten Vorstädte und hinauf nach den auf den Höhen gelegenen Quartieren. Auch sie sind echte Schweizer. Berge sind für sie kein Hindernis. Dort am Seeufer steht seit langen Jahren das vornehme Hotel „Baur au Lac". Neuere und bequemere sind entstanden. Seine Stelle, seinen Ruhm können sie ihm nicht streitig machen. Und wenn die Mauern erzählen könnten, von tausenden der interessantesten Menschen hätten sie zu berichten, die namentlich in den reich bewegten Kriegsjahren dort geweilt, Pläne geschmiedet, ein Asyl gefunden haben. Noch jetzt wimmelt es dort von interessanten Gestalten. Aus aller Herren Länder. Neben den minder erfreulichen Physiognomien der durch den Krieg reich Gewordenen, auch hier kaum willkommen, aber als ergiebige Geldausgeber Geschätzten, die eleganten Gestalten der aus Oesterreich und dem Deutschen Reiche geflüchteten Aristokraten.

Breit ausladend vor dem Hotel seine berühmte Terrasse mit dem Blick auf die Berge. Dorthinaus gehen die Fenster der bevorzugten Räume. Und doppelt willkommen ist der unvergleichliche Blick dem, der sich nicht leicht und frei bewegen kann und der es verstanden, sich sogar im Rahmen des Hotels ein wirkliches Heim zu schaffen. In einem dieser Zimmer habe ich vor einigen Tagen einen Mann besuchen dürfen, der einen altberühmten Namen trägt, dessen Vater Jahre lang das hohe Amt verwaltete, das Bismarck für sich zuerst geschaffen und der aus dem behaglich eingerichteten, mit seinen Schätzen bester Bücher erfüllten Raum heraus, in den schweren Jahren des Krieges eine ernst warnende Stimme an sein Volk oft und — vergeblich hat erschallen lassen.

Als der Krieg ausbrach, weilte Prinz Alexander zu Hohenlohe-Schillingsfürst, des Statthalters von Elsaß-Lothringen und späteren Reichskanzlers Chlodwig Fürsten zu Hohenlohe Sohn, in Paris. Von dort, wie so viele Deutsche, in letzter Stunde entflohen und der Internierung, jener barbarischen Begleiterscheinung neuzeitlicher Kriege, entgangen, hat er, dem Jahre und Leiden nicht gestatteten, ins Feld zu ziehen, in Zürich eine Freistatt gefunden. Und als die Ereignisse des Weltkrieges die Seele des klugen Beobachters, der beide kämpfende Gruppen so gleich gut kannte und der darum ein so gerechter Beurteiler wurde, immer tiefer aufwühlten, da griff er zur Feder. Viele seiner Artikel erschienen in der Neuen Züricher Zeitung. Manche seiner eindringlichen Worte mögen auf diesem Wege sogar bis zu den Lesern der „Abendpost" gekommen sein, denen ja einzelne Erörterungen dieses einzigen Blattes in deutscher Sprache, das in der Zeit, da das deutschredende Europa für uns verstummt war, nach Amerika kam, zugänglich gemacht wurden. Aber auch in anderen bedeutenden Blättern bewarb man sich um seine Artikel, da man die Stimme des Mannes hören wollte, der von Geburt und Erziehung ein deutscher Hochadliger, doch den Pulsschlag der Zeit voll verstand. Nicht in Vorurteilen befangen, sah, was auf der hohen Warte der Regierung seines Vaterlandes vorging, und sich nicht verpflichtet fühlte, den Frevel des Schweigens mitzumachen, zu dem andere, die vielleicht eben so klar sahen, wie er, was sich dort vollzog, aus Tradition oder Neigung sich verpflichtet hielten. So war es gut, daß er in der Schweiz geblieben war. Denn manches seiner freimütigen Worte hätte im Gebiet der Kriegführenden den Stacheldraht der Zensur niemals passiert. Die „Neue Freie Presse" in Wien und einige andere Blätter stießen sich nicht daran, daß der Prinz als Pazifist in seinem Lande heftig angegriffen wurde. Ihn selbst haben diese Angriffe nie von dem Festhalten an seinem Standpunkt abgeschreckt. So gleicht er jenen vornehmen Politikern Englands, die heute, unbekümmert um das Grollen der Masse, als erste die Stimme der freien Ueberzeugung erheben, um ihr Volk aus dem Sumpf einer Haßpolitik wieder zu einer menschenwürdigen Auffassung der Dinge zurückzuführen.

Inmitten seiner Bücher und einiger Kunstwerke empfängt mich der Prinz. Sein Leiden gestattet ihm nicht, sich vom Lager zu erheben, auf dem seine schlanke Aristokratengestalt ruht. Eine feine Hand streckt sich mir entgegen und schnell wendet sich das Gespräch den Dingen in Amerika zu. Der deutsche Journalist aus Amerika ist nicht der Interviewer, sondern der Gefragte. Wie so vielen Andern ist auch dem Prinzen die Tatsache neu und überraschend, daß der Krieg die deutschen Zeitungen in Amerika nicht völlig vernichtet hat. Gerüchte dieser Art waren immer wieder verbreitet worden, wurden geglaubt, und niemand war da, ihre Unrichtigkeit zu bezeugen. Und so läßt er sich denn erzählen von dem „survival of the fittest", das dieser Krieg dem deutschen Journalismus in Amerika gebracht hat, hört mit Erstaunen, daß Chicago selbst sein deutsches Theater ununterbrochen erhalten konnte. Und erfaßt, so sehr er begreift, daß Amerika in den Krieg eingetreten ist, wie so viele Deutsche nicht, daß es mit solcher Leidenschaftlichkeit gegen das Volk aufgetreten ist, dem so viele seiner wertvollsten Bürger entstammen. Und wie sie Alle, will er wissen, was denn nun wirklich der wahre Wilson sei. Er hat von ihm in seinem Artikel „Präsident Wilson, seine Note und seine Persönlichkeit" in der „Neuen Freien Presse" vom 14. Januar 1917 ein sehr zutreffendes Bild entworfen und hat, der tiefgehenden Erbitterung des deutschen Volkes gegen Wilson ungeachtet, schon im Januar des für Deutschland so verhängnisvoll endenden Jahres 1918 die vierzehn Punkte dahin charakterisiert, daß sie ein Weg zum Frieden werden können und daß man nicht daran zweifeln dürfe, daß, was damals niemand in Deutschland glauben wollte, es Wilson ernst mit seinem Willen zum Frieden sei.

So ist es denn dem Prinzen unfaßlich, wie der Mann, dessen persönlichen Mut in der Uebernahme der vollen Verantwortung vor dem Lande für seine ganz auf ihn selbst gestellte Politik er wiederholt bewundernd anerkannt hat, sich in den Pariser Verhandlungen so völlig von seinen wissenschaftlich konstruierten Friedensideen hat abbringen lassen. Freilich hat Prinz Hohenlohe von dieser wissenschaftlichen Art Wilsons schon Anfang 1917 gesagt, daß er zu leicht die Theorie mit der Praxis verwechselt, und dadurch manchmal zu Entscheidungen kommen kann, die, in das praktische Leben übersetzt, die entgegengesetzten Folgen haben, als sie die Theorie berechnet hatte.

Von dem tragischen Geschick, das Wilson ereilt hat, der der Größten einer in der Weltgeschichte hätte sein können und nun im hoffnungslosen Ringen mit dem Kongreß seiner Gegner auch das Wenige weggefegt hat, wendet sich das Gespräch dem neuen Deutschland zu. Jenem Deutschland, das Prinz Hohenlohe hat kommen sehen, lange vor den Novembertagen des Jahres 1918. Dem er schon am 20. Mai 1917 mit den Worten: „Ein starkes Volk muß auch die Wahrheit vertragen können", den Weg zum Abgrund erleuchtet hat, auf dem sich seine Regierung, sein Kaiser befand. Bitter hat er schon damals kritisiert, daß Bethmann Hollweg die Kriegsziele nicht offen darlegen wollte; bitter die „Treibereien jener Kreise" verurteilt, der Alldeutschen, „die sich vorzugsweise als Patrioten aufspielen und von denen man nicht weiß, wie sich der Kaiser zu ihnen stellt". Ihm, dem ruhigen Denker, der sein Volk warm liebte und liebt, drängte sich schon damals immer lauter die Frage auf, wer daran schuld sei und wie es komme, daß die ganze Welt gegen es in Waffen stehe. Offen hat er damals ausgesprochen, daß das deutsche Reich der Revolution zutreibe, daß nur durch eine freimütige Erklärung Deutschlands, auf jede Annexion zu verzichten, ein für alle Teile ehrenvoller Friede erzielt werden könne.

Als mir Prinz Hohenlohe zum Abschied sein jüngst erschienenes Werk „Vergebliche Warnungen" (in der Reihe „Die Soziale Revolution", bei Arnold Bopp & Co., Zürich, erschienen), übergibt, verweist er selbst auf die Stelle seines Nachwortes, in der er Bedenken dagegen äußert, ob es noch an der Zeit sei, diese Gedanken, die zurzeit, als die Artikel zuerst erschienen, nur von ganz vereinzelten seiner Landsleute im Stillen geteilt, von einigen wenigen ausgesprochen, von den meisten gemißbilligt und getadelt worden waren, nochmals gesammelt zu wiederholen, da sie ja heute Gemeingut des ganzen deutschen Volkes sein müßten. Ich kann mich diesen allzu bescheidenen Bedenken des Autors, die ja erfreulicherweise die Herausgabe des Werkes nicht verhindert haben, nach der vollen Durchlesung seines Werkes keineswegs anschließen. Sein Wert beruht ja gerade darauf, daß es mit der vollen Lebendigkeit der sonst so schnell in Strom der Tagesereignisse untergehenden Zeitungsartikel bekundet, daß nicht das ganze deutsche Volk sich stumm und widerspruchslos seiner Vernichtung entgegenführen ließ. Daß wenigstens diese eine Stimme aus jenen Kreisen erklang, die man sich gewöhnt hatte, als die verderbliche Klasse der Junker zu brandmarken, die in blindem Glauben an den Herrscher und im Interesse der Erhaltung ihrer eigenen bevorrechteten Stellung das ungeheuerliche Spiel mit dem Einsatz des Lebens von Millionen und des Glanzes und der Weltstellung eines ganzen Volkes frevlerisch gewagt und verloren haben, ist vollauf wert, als ein Dokument der Zeit erhalten zu bleiben. Alexander Prinz zu Hohenlohe hat seinem Volke und denen, die nun doch einmal durch jahrhundertelange Tradition und Edelzucht eine besondere Gattung im Rahmen dieses Volkes geworden sind, mit seinen freimütigen Worten einen Dienst geleistet. Wenn die Geschichte dem deutschen Adel einmal mit Recht vorwerfen wird, daß er das deutsche Volk, dessen Führung ihm zugefallen war, in den Abgrund geleitet hat, so wird, was der Sohn des dritten Kanzlers geschrieben hat, ein bleibendes Zeugnis sein, daß wenigstens ein Gerechter, ein nicht nur hell Sehender, sondern auch mutig Predigender unter diesem Adel war.

Den Deutschen in Amerika aber wird diese Sammlung ein hochwillkommenes Mittel sein, jetzt, da das Wort wieder frei ist, wenigstens nachträglich zu erfahren, was ernste Warner auf deutscher Seite zu einer Zeit zu ihrem Volke zu sagen hatten, als die meisten drüben noch glaubten, daß es in einem ihm böswillig aufgezwungenen Kampfe siegreich das Recht verfechte. Als diejenigen, die in amerikanischen Blättern deutscher Zunge ähnlich warnende Worte sprachen, von den verbissen, nur national Fühlenden, einer feigen Liebedienerei gegen Deutschland feindliche Interessen bezichtigt wurden, bis dann allmählich nach Amerikas Eintritt in den Krieg auch den Deutschen in Amerika mehr und mehr die Augen aufgingen und bis, mit der Flut von Enthüllungen nach dem von Deutschland verlorenen Kriege, helles Tageslicht die schmerzliche Wahrheit enthüllte, welches schwere Verschulden Kaiser und Regierung und die Führer des Volkes an seinem Geschick tragen. Den Schriften Lichnowskys und Mühlens, den schonungslosen Veröffentlichungen Kautskys reiht sich diese Sammlung als ein hochinteressantes und wichtiges Dokument zur Zeitgeschichte vollwertig an. Es bedeutet mehr als die Rechtfertigungsschriften der Ludendorff und Tirpitz. Weil diese Aufsätze wie aus den Archiven hervorgeholte Dokumente wirken, die man nicht deswegen der Oeffentlichkeit übergibt, um die armselige Genugtuung des „I told you so" zu haben, sondern weil es gut ist, daß der Mitwelt und auch der Nachwelt der Geist der Zeit nicht ein Buch mit sieben Siegeln bleibe. Und daß er ihr auch nicht ausschließlich in jenen einseitigen Verteidigungsschriften gezeigt werde, die nach dem Zusammenbruch gekommen sind und in denen, was man da den Geist der Zeiten eben nennt, wie Faust sagt, zumeist nur der Herren eigener Geist ist, in dem die Zeiten sich bespiegeln.

Dr. Karremans Mörder.

Richter Zeman verurteilt sie zu längeren Zuchthausstrafen.

Der 35 Jahre alte James Klioris, der einen Materialwarenladen im Gebäude 6848 S. Halsted Str. betreibt, der 19 Jahre alte Chris. Paras und der gleichalterige George Pappas, die beide als Verkäufer in seinem Geschäfte angestellt waren, bekannten sich heute vor Richter Zeman schuldig, am 29. September Dr. Adrian R. Karreman, 6417 Stewart Avenue, ermordet zu haben. Klioris wurde auf Lebenszeit ins Zuchthaus gesandt, Pappas auf 20 und Paras auf 14 Jahre.

Der Mord erregte seiner Zeit großes Aufsehen. Klioris mietete den Laden, in dem sich sein Geschäft befindet, von dem Arzte. Die Miete war ihm zu hoch und wiederholt hatte er deshalb heftige Auseinandersetzungen mit Dr. Karreman gehabt. Am Abend des 29. September suchte er den Arzt in seiner Wohnung auf. In seiner Begleitung befanden sich Paras und Pappas. Als Dr. Karreman sich weigerte, die Miete zu reduzieren, kam es zu einem Streite, in dessen Verlauf der Arzt niedergeschlagen wurde, und während ihn Paras und Pappas festhielten, schnürte ihm Klioris einen Strick um den Hals und erwürgte ihn. Wahrscheinlich mit der Absicht, die Spuren ihres Verbrechens zu verwischen, setzten die Mörder dann auch das Haus in Brand, aber das Feuer konnte gelöscht werden, ehe es den beabsichtigten Zweck erfüllt hatte.

Benzin entzündete sich.

Als sie in ihrer Wohnung Nr. 4356 Wilcox Avenue damit beschäftigt war, Handschuhe mit Benzin zu reinigen, setzte die 28jährige Frau Cecilia Kouck die Flüssigkeit durch allzuheftiges Reiben in Brand. Die Flammen ergriffen ihre Kleider, sodaß sie, ehe ihr Nachbarn zu Hilfe kamen, so schwere Brandwunden erlitt, daß sie wenige Stunden später starb.

— Harry Witnisky, der Exekutivsekretär der New Yorker Kommunistenpartei, der überführt worden war, das New Yorker Gesetz gegen verbrecherische Anarchie verletzt zu haben, ist zu einer Zuchthausstrafe von fünf bis zehn Jahren verurteilt worden. Er soll einen gewaltsamen Umsturz der Regierung befürwortet haben.

Um Freiheit und Ehre

Appellhof befaßt sich mit wichtiger Berufungssache.

Fall Berger und Konsorten.

Die Antragsteller bitten, daß das auf Kerkerhaft lautende Urteil umgestoßen werde. — Ihre Begründung des Antrags. — Der Fall Marcuse.

Der Bundesappellhof beschäftigt sich heute mit der von Victor Berger, Adolph Germer, Irvin St. John Tucker, J. Louis Engdahl und Wm. F. Kruse anhängig gemachten Berufungsklage. Die Antragsteller, die bekanntlich im Januar 1919 vom Bundesrichter Landis wegen angeblicher Uebertretung des Spionagegesetzes zu je 20 Jahren Bundeszuchthaus verurteilt wurden, beantragen, daß das Urteil umgestoßen und der Prozeß zur Neuverhandlung angesetzt oder überhaupt von ihrer Prozessierung Abstand genommen werde.

Ihre Anwälte waren Seymour Stedman und Henry Cochman. Die Vertreter der Anklage der Bundesanwalt Charles F. Clyne und sein damaliger Gehilfe John Fleming.

Der Appelhof setzte sich heute aus den Richtern Sam Alschuler, Francis E. Baker und George T. Page zusammen.

Die heiklen Punkte.

Die Antragsteller haben zur Begründung ihres Antrages nicht weniger als 34 Punkte angeführt, die zur Zeit einzeln durchgegangen und erörtert werden. Ihr Hauptgewicht legen sie darauf, daß Richter Landis sich weigerte, als sie ihn als voreingenommen bezeichneten und ihrer Meinung nach stichhaltige Gründe für diese Behauptung beibrachten, den Prozeß einem anderen Richter zuzuweisen. Ferner bezeichnen sie es als unzulässig, daß der Richter Handlungen, die er zu Verbrechen stempelte, die aber begangen wurden vor dem 16. Januar 1917, an welchem Tage bekanntlich das Spionagegesetz angenommen wurde, in den Prozeß hineinzuzerren und als Beweismaterial zuzulassen gestattete. Ferner versichern sie, daß das Kreuzverhör in gesetzwidriger Weise vorgenommen wurde. Auch versichern sie, daß der Richter in ungehöriger Weise die Zeugen über ihre Meinungen betreffs Gesetzesfragen einholte und die Geschworenen nicht ordnungsmäßig instruierte. Das sind die Hauptpunkte, auf welchen die Hoffnung der Verurteilten, ihre Ehre reinzuwaschen und dem Zuchthause fernzubleiben, beruht.

Eine wichtige Rechtsfrage.

Richter Landis wird wahrscheinlich heute noch die ungemein wichtige Frage entscheiden, ob Joseph M. Finn und Frank A. Hecht nur als Sonderteilhaber des bankerotten Börsenmaklers Ben Marcuse oder als dessen allgemeine Teilhaber zu betrachten und mit ihrem gesamten Vermögen zur Schadloshaltung der Gläubiger heranzuziehen seien. Entscheidet er sich für die letztere Annahme, so dürften die Gläubiger keinen Cent ihres der Firma anvertrauten Geldes, das sonst zumeist wohl unrettbar verloren ist, einbüßen.

Unter schwerem Verdacht.

Polizei glaubt, daß John Burns Harry Schofield die tötliche Wunde beibrachte.

Als dringend verdächtig, Harry Schofield, Nr. 3232 Warren Ave., erstochen zu haben, — es wird an anderer Stelle dieses Blattes ausführlich darüber berichtet, — wurde heute vormittag John Burns, Nr. 3158 Nord Halsted Straße, in Haft genommen. Wie Fräulein Betty Arthur, die gleichfalls Nr. 3232 Warren Avenue wohnt und vorläufig in Zeugenhaft gehalten wird, den mit der Aufarbeitung des Falles beschäftigten Detektives mitteilte, kam es zwischen Schofield und Burns, der mit Frau Schofield ohne Wissen des Gatten eine Spritztour durch mehrere Tanzlokale auf der Westseite unternommen hatte, zum Streit, als das Pärchen heimkam, und Burns brachte dem Gegner mit seinem Taschenmesser die Wunde bei, die später den Tod herbeiführte.

Erkrankt

Ist der neue Staatssekretär Bainbridge Colby.

Washington, 29. März. Staatssekretär Bainbridge Colby erkrankte heute plötzlich nach seinem Eintreffen aus New York und wurde nach einem Hotel überführt, wo er sich in ärztlicher Behandlung befindet.

Deutschland darf keine Kanonenboote behalten.

Paris, 29. März. Der Botschafterrat hat heute Deutschlands Ansuchen, seine Kanonenboote und Hilfskreuzer behalten zu dürfen, abschlägig beschieden und verfügt, daß diese Schiffe unverzüglich den Alliierten auszuliefern sind.

Neuer Truppenkommandant für Irland.

London, 29. März. General Sir Cecil Frederick Nevil MacReady, der hiesige Polizeikommissär, ist, wie heute gemeldet wurde, zum Befehlshaber der englischen Truppen in Irland ernannt worden.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter

Selma Glaesner

am 27. März im Alter von 58 Jahren nach kurzem schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 30. März, nachm. um 2:30, vom Trauerhause, 2833 Fletcher Str., nach Waldheim Friedhof. — Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frieda Tost, Arthur Glaesner, Kinder. **Arthur Tost,** Schwiegersohn. **Evylene Tost,** Enkelkind.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Clara Faber, geb. Ruhnke,

Gattin des verst. August Faber, Mutter des verst. August jr., am 28. März 1920 im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 1. April, vom Trauerhause, 1718 N. Karlov Ave., um 2 Uhr nachm., nach der evang. St. Stephens Kirche, von da nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Kinder:

Hariett, Margarete, Louise, William, Walter. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Ludwig Schade

am 26. März im Alter von 67 Jahren 4 Mon. und 21 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 30. März, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3444 Beach Ave., nach dem Concordia Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Schade, Gattin. **Minnie Thompson, Henry, Frieda Meyer, Lillian Undeutsch, Martha Bastian, Willie** und **Louis jr.,** Kinder.

Der Leib zwar in der Erde von Würmern wird verzehrt —
Doch auferweckt soll werden
Durch Christum neu verklärt
Wird leuchten wie die Sonne
Und Leben ohne Not.
Zu Himmels Freud und Sonne
Versöhnt wird dann der Tod — Amen!

famo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater und Bruder

Nicholas Steinmetz

am 28. März im Alter von 49 Jahren nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 31. März, nachmittags um 2 Uhr, von Fred E. Schmidts Leichenkapelle, 3017 Belmont Ave., nach Our Saviors Kirche, 2127 Crystal Str., von da nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Steinmetz, Gattin. **Leona** und **Ruth Steinmetz,** Kinder. **Theodore, Frank,** Frau **Anna Kopp** (von Davenport, Ja.), Frau **Margaret Coso** (von Columbus, O.), Frau **Christina Pahl** und **Katie Barthen,** Geschwister. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwager, Großvater und Bruder

Peter Hoffmann

am Sonntag, den 28. März 1920, im Alter von 54 Jahren selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 31. März, morgens 9½ Uhr, vom Trauerhause, 2421 Leland Ave., nach der St. Mathias Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Josephine Hoffmann, Gattin. **Josephine Wagner, Rose Jansen, Peter, Martha** und **Lillian,** Kinder. **Frank Hoffmann,** Bruder. Nebst Schwager und Enkelkindern. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

August Taube

am 28. März im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 31. März, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1143 Wrightwood Avenue, nach Rosehill Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Mary Taube, geb. **Schirmann.**

Quincy, Ill., Zeitungen sind gebeten zu kopieren. modi

Todesanzeige.

Oldenburger Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Selma Glaesner

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 30. März, 2:30 nachm., vom Trauerhause, 2833 Fletcher Str., nach Waldheim. Die Beamten versammeln sich um 1:30 in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elisa Schoknecht, Präsidentin.
Hedwig Tammeyer, Sekretärin.

Todesanzeige.

Silver Leaf Frauen-Verein.

Allen Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Louise Lambele

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 30. März, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 6151 S. Keating Avenue, nach Mt. Auburn Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr nachm. in der Vereinshalle zu erscheinen, um der Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Johanna Cordsen, Präsidentin.
Marie Ansien, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Katherina Wanner, geb. Schlecht,

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 31. März, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3217 W. Polk Str., nach dem Waldheim Friedhof. Die trauernden hinterbliebenen Kinder:

Frau L. Wilking, William Wanner, Frau Karolina Larsen, Frau Louise Scheeth, Frau Anna Dietrich. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Fred Kratz,

Gatte der verst. Minnie Kratz, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 612 S. Humphrey Ave., Oak Park, nach Waldheim Friedhof. Die trauernden Kinder:

A. W. Kratz, Frau E. Borth, Hugo, Ernst und **Ida Kratz, Frau C. M. Hovey** und **Gustav Kratz.** famo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser Bruder und Schwager

August Carl Jochuken

am Samstag, den 27. März, entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, nachm. 4:30, vom Trauerhause, 1445 North Wells Str., nach dem Graceland Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau John W. Haever, Schwester.
John W. Haever, Schwager.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

[illegible] Kohn

am Sonntag, den 28. März, [illegible] im Alter von 69 Jahren [illegible]. Die Beerdigung findet statt am Dienstag [illegible] vom Trauerhause, 2410 North Avenue [illegible].

Charles, Louis F., jr. und Frau **Elizabeth King.**

Todesanzeige.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Louis F. John Sr.

gestorben ist. Die Beerdigung findet Dienstag, 30. März, statt von der Leichenkapelle 2410 North Ave., [illegible] in der Logenhalle [illegible].

Wm. Nordholt, Präsident.
Wm. Kater, Sekretär.

E. Muepoeter & Son
Leichenbestatter
1438 Belmont Ave. [illegible] 4819
1723 Clybourn Ave. [illegible]

Todesanzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Schwester

Marie Ziegler

am Sonntag, den 28. März, im Alter von 60 Jahren nach kurzem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 30. März, nachm. 3 Uhr, von E. Schmidts Leichenkapelle, 2058 Belmont Ave., Ecke Hoyne Ave., nach Wheeling, West Virginien. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William, Christ und **Fred Ziegler,** Brüder. **Minnie Grotz** und **Ricky Belstener,** Schwestern. Nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

William Reiman

am Freitag, den 26. März, im Alter von 66 Jahren und 6 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 30. März, nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 5640 Ellis Ave., nach Waldheim Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katie Reiman, geb. Schaub, Gattin. Frau **Lena Tewar** und Frau **Hulda Renninger,** Schwestern. **Hugo** und **Otto Reiman,** Brüder. **Charles Mielenz,** Schwager. **Minnie Mielenz,** Schwägerin.

Mitglied der Garden City Loge 141, A. F. & A. M., Lily of the West 407, J. O. O. F., Germania Encampment 40, J. O. O. F., Germania Rebecca Loge 45, J. O. O. F. — Wegen Auskunft telephoniert: Yards 2602. fasonmo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Vater, Großvater und Urgroßvater

Carl Ludwig Kaitschuck

im Alter von 84 Jahren, 5 Monaten und 18 Tagen am Sonntag, den 28. März, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 31. März, 2 Uhr nachmittags, vom Hause der Schwiegertochter, Frau Bertha Kaitschuk, 2537 N. Lawndale Ave., um 3 Uhr Trauergottesdienst in der ev.-luth. Bethel-Kirche, Ecke West End und Nord Keeler Ave., und von dort aus nach dem Waldheim Gottesacker.

Frau **Langusch** und Frau **Gundt,** Schwestern. **Pastor A. Kaitschuck, Leo Kaitschuck, Pastor Emil Kaitschuck,** Söhne. modi

Todesanzeige.

Concordia Frauen-Unterstützungs-Verein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Selma Glaesner

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 30. März, nachm. 2:30, vom Trauerhause, 2833 Fletcher Str., nach dem Waldheim Friedhof. Die Schwestern sind gebeten, der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Ida Becker, Präsidentin.
Sophie Münzenmayer, Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Carl Fenner

am 28. März 1920 gestorben ist. Leichenfeier im Trauerhause, 6833 Emerald Ave., am Mittwoch, 31. März, um 2 Uhr nachm. Beisetzung auf Montrose Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Fenner, Gattin. **Fred** und **Elmer Fenner,** Frau **Joseph Polken,** Frau **Charles Kühnle** und Frau **R. B. Liston,** Kinder.

Todesanzeige.

Deutscher Landwehr-Verein.

Unser Kamerad

Franz Mueller

ist nach langem Krankenlager von seinen Leiden erlöst worden und wird am Montag morgen um 9:30 vom Trauerhause, 2714 Armitage Ave., begraben. Um rege Beteiligung bittet im Auftrage des Vorstandes:

Otto Dietz, Präsident.
Fritz Marienfeld, Sekretär.

Zur Erinnerung.

an meinen geliebten Gatten und unseren lieben Vater und Großvater

Jakob Marmitt,

welcher heute vor zwei Jahren, am 29. März 1918, gestorben ist.

In deinen besten Lebensjahren
Sankst du in das stille Grab,
Menschenhilfe war vergebens,
Denn der Schöpfer rief dich ab.
Schon sind zwei Jahre dahingeflossen,
Seit jenem schweren Schreckenstag.
Du warst geliebt von Frau und Kindern,
Geachtet sehr im Freundeskreis.
Ich gehe oft zu deinem Grabe
Und weine dort in bitterem Schmerz,
Gedenke, wie du geduldig littest
Und es bricht mir fast das Herz.
Und wünschen wir dir ew'ge Ruhe
und Seligkeit.

Gewidmet von deiner trauernden, dich nie vergessenden Gattin **Helene** nebst Kindern und Enkelin.

Zur Erinnerung.

Zum trauernden und liebevollen Andenken an unseren lieben Sohn

Georg Keller,

welcher uns vor drei Jahren, am 29. März 1917, gestorben ist.

Zu schnell bist du von uns gegangen,
Dein Tod, der kam für uns zu früh,
Doch du, lieber Sohn und Bruder, bist erlöset,
Vergessen können wir dich nie.
Ach, so früh von uns geschieden,
Ahnst du nicht mehr unseren Schmerz,
Siehst nicht mehr die Tränen fließen,
Die entquellen unserem Herz.
Wir werden deiner stets gedenken,
Bis auch wir die Schritte zum Grabe lenken,
Mit nichts mehr können wir dich erfreuen,
Als Blumen auf dein Grab zu streuen.
Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten was man hat,
Muß scheiden, ja scheiden,
Ruhe sanft, du teurer Sohn!

Die trauernden Eltern, Brüder u. Schwestern.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Entschlafenen

Rudolf Schultz,

welcher heute vor einem Jahr seinen anderen zwei Brüdern August und Friedrich 4 Monate später in den Tod folgte.

Ach so schnell von euren Lieben
Mußtet ihr von hinnen geh'n,
Nur ein Trost ist uns geblieben:
Einstens giebts ein Wiederseh'n.
Doch unheilbar ist die Wunde,
Die euer bitterer Tod uns schlug,
Unvergeßlich jene Stunde,
Da man euch zu Grabe trug.

Gewidmet von euren euch nie vergessenden Eltern **Fritz und Johanna Schultz** nebst Schwestern und Brüdern.

Bush Temple Theater.
Dir. C. Seidemann.
Telephon.........................Superior 4819
Dienstag, den 30. März, abends 8:15:
„Frühlingsluft".
Mittwoch, 31. März: 5. Kammerspielabend: Mutter Landstraße.
Donnerstag, 1. u. Freitag, 2. April geschlossen.
Sonnabend, 3. April: Der Mann im Monde.
Sonntag, 4. April, Matinee 2:45: Der Herrgottschnitzer von Oberammergau.
Sonntag [illegible] 8:15 [illegible] Rudolf Vogel: Der Mann im Monde.

Orchestra Hall
Dienstag, den 30. März, abends 8:15
[illegible] präsentieren
JOSEF LHEVINNE
Pianist — In einem speziellen Konzert mit dem
Chicago Symphony Orchestra
Frederick Stock, Dirigent.
Tickets jetzt 50c, $1, $1.50, $2 (plus Steuer)
Das Programm:
Symphonie, E Flat (Köchel 543)...Mozart
Opus 15...Beethoven
Variationen über ein Thema von Haydn, Opus 56a...Brahms
Concerto für Pianoforte No. 5, E Flat...
„Mit echten Mechanischen Künstler-Schallplatten" ist jetzt Josef Lhevinne. ...Walter Niemann

Grausiges Wüten des Sturmes.

(Fortsetzung von Seite 1.)

so mehr an Stärke verlor. Eine Meile südlich von Niles Center brauste der Sturm über die Lincoln Ave. Fast die Hälfte aller Bäume auf der Strecke wurde vernichtet, und kaum ein Haus ist unbeschädigt davongekommen.

In Dunning wurden Frau Alfred Hansen, Nr. 3842 Nottingham Ave., und Edward Jameson, 3827 Nottingham Ave., unter den Trümmern ihrer Wohnstätten zermalmt. Zwei Kinder starben in den Colonial Gardens, Elizabeth und Vinzent Laufenberger, sechzehn und zwei Jahre alt. Ihr Elternheim, 5655 N. Menard Ave., welches vereinsamt auf der Prairie steht, wurde vom Wind umgestürzt, der Küchenherd fiel auf Frau Laufenberger und sie erlitt von den herausfallenden glühenden Kohlen schwere Brandwunden. Elizabeth wurde unter dem zusammenstürzenden Gebälk erschlagen und Vinzent unter dem Eßzimmertisch. Die Eheleute haben noch fünf Kinder. Laufenberger und einer der Söhne, John, waren noch nicht aus der Kirche zurück, als das Unglück eintrat. Eins der kleinen Mädchen, Beatrice, erlitt böse Brandwunden.

Mitten auf der Nora Ave., nahe Irving Park Blvd., wurde ein Säugling aufgelesen; er erwies sich als das Kind der drei Straßengevierte entfernt wohnenden Frau Peter Roszczynski und war von dem Sturm durch die Luft dahin getragen und unversehrt auf die Straße gesetzt worden. Frau Agnes Augustin, 3821 Ludington Ave., wurde der Säugling von der Brust gerissen und ins nächste Zimmer getragen. Als sie ihn auflesen wollte, wurde ein leichter Kraftwagen durch die Hauswand geschleudert und von diesem Mutter und Kind verletzt.

William Peterson wurde in seinem Keller, 3899 Ludington Ave., unter dem Dach des Nachbarhauses gefunden; auf das Dach hatte der Sturm zwei Kochherde aus anderen Häusern geworfen.

Von einem Hause an der McVickers Avenue und Higgins Landstraße aus dem die halben Wände herausgerissen waren, stand verzweifelt eine Frau und wehklagte, daß ihr Säugling verschwunden sei. Rings um das Haus stand tiefes Wasser.

Frau Sarah Nelson, eine Witwe, machte gerade ein Mittagsschläfchen, als der Sturm ihr Häuschen, 3740 Neva Avenue, auseinander und ihr buchstäblich alle Kleider vom Leibe riß. Sie lag völlig nackt, aber nur leicht verletzt unter den Trümmern ihres Hauses.

Drei Tote in Dunning.

Drei Personen wurden in Dunning getötet und 36 verletzt. Frau Hansen saß mit ihren vier kleinen Kindern, Anna, Eduard, Daniel und Chester im Wohnzimmer und wartete auf die Heimkehr des Gatten und seines Schwagers aus der Kirche, als plötzlich das Haus auseinandergerissen wurde. Die Kinder fanden sich im Schlamm und Wasser der Straße wieder, die Mutter saß tot im Schaukelstuhl, der Hals war ihr von Trümmerstücken fast völlig durchschlagen worden. Gegenüber, an der Nottingham Ave., wohnt die Familie Henry McGuineß. Das Haus wurde eingedrückt und unter den Trümmern Frau McGuineß, ihr Sohn Raymond und dessen beiden kleinsten Geschwister festgeklemmt. Der Familienhund, Rover, befreite die Frau und nachher auch die Kinder, indem er das Gebälk fortzerrte. In der Kraftwagenremise neben dem Laden des Materialwarenhändlers Gideon Seylert, 3813 Nottingham Ave., fanden die Verletzten, es waren ihrer 22, vorläufig Aufnahme und liebevolle Pflege seitens der Familie Seylert, bis ein Bote auf einem Motorrad von der Anstalt Dunning ärztliche Hilfe geholt hatte. Die Aerzte Dr. Lemmchen und Dr. Ewerhardt fanden andere Verletzte in Kellern, Stallungen, unter Bäumen und im Wasser der Landstraße.

Der Kranken im Irrenhause in Dunning bemächtigte sich ungeheurer Aufregung, sie schrieen und tobten in den Korridoren, während draußen der Sturmwind die Regenmassen förmlich wie Schwaden wieder in die Luft hob und dann prasselnd zu Boden warf. Nur mit Mühe konnten die Wärter die Unglücklichen beruhigen. Bald kamen aber die Polizei- und andere Ambulanzen und brachten die Verletzten nach der Anstalt, wo sie sofort gebettet und in Behandlung genommen, auch Vorkehrungen zur Aufnahme der Obdachlosen getroffen wurden. Zahlreiche Kraftwagen wurden von der Polizei in Irving Park zu Ambulanzzwecken in Dienst gestellt, und eine Anzahl Reservepolizisten wurde mit dem Schutz über die Trümmerstätten betraut, um Raub und Diebstahl zu verhüten.

Der Piknikplatz Polonia, 6252 Higgins-Landstraße, Eigentum von Peter Sienkiewicz, wurde bis auf das Wohnhaus des Besitzers zerstört, in der Nähe, ebenfalls an jener Straße, vierzehn Wohnhäuser auf der Nord- und sechs auf der Südseite der Straße: Die ganze Nachbarschaft ist überschwemmt.

Haus auf Kraftwagen gehoben.

In der Nähe der Harlem Ave. wurde am Irving Park Boulevard ein schweres Haus auf einen mit Kohlen beladenen Lastkraftwagen geschleudert, und der Fahrer Lester Benjamin, welcher vergebens versucht hatte, aus dem Pfade des Wirbelsturmes herauszujagen, unter den Trümmern begraben, sein Begleiter und Arbeitgeber R. A. Martin vermochte sich durch Abspringen zu retten. Benjamin liegt schwer verletzt in Dunning.

Bei Barrington haben die Farmen schweren Schaden genommen, viele Scheunen wurden zerstört und Kühe getötet. Die Kelseyschule, fünf Meilen nordwestlich von Barrington, wurde vom Fundament gehoben.

Das Traurigste bei dieser Heimsuchung, abgesehen natürlich von dem Verlust an Menschenleben, ist, daß die allerwenigsten Hausbesitzer gegen Wirbelsturmschaden versichert hatten und jetzt den ganzen Verlust allein tragen müssen.

Eduard J. Knitz, 3443 Broadway, umklammerte an der Higgins-Landstraße und Mansfield Ave., wo er vom Wirbelsturm überrascht wurde, einen Laternenpfahl und hielt sich dort zehn Minuten fest, bis der Sturm vorüber war.

Das Haus der Familie William Darby, 3920 Nora Avenue, wurde vom Sturm umgedreht, durch die große Ulme vor dem Hause aber vor völliger Vernichtung bewahrt.

Elf Tote in Melrose Park.

Melrose Park hatte ganz besonders zu leiden. Nicht weniger als elf Tote und nahezu hundert mehr oder minder schwer Verletzte sind zu verzeichnen; zweihundert Personen sind heimatslos und der angerichtete Schaden wird auf ungefähr $1,000,000 geschätzt.

Dem Besucher des Vorortes bot sich gestern abend ein trostloses Bild. Nahezu die Hälfte der Häuser lag in Trümmern oder war wenigstens stark beschädigt; Telephon- und Telegraphenverbindung war unterbrochen und weder das elektrische noch das Gaslicht funktionierte, so daß man halbverstaubte Petroleumlampen und Kerzen zu Hilfe nehmen mußte. Die öffentlichen Gebäude und Hotels waren in Notfallshospitäler umgewandelt worden und die Heimatslosen hatten bei glücklicheren Nachbarn freundliche Aufnahme gefunden. Milizsoldaten und Mitglieder eines freiwilligen Bürgerausschusses versahen den Sicherheitsdienst.

Der Ortsvorsteher Charles J. Wolf erließ einen zu Herzen gehenden Aufruf, in welchem die von dem Unglück verschont gebliebenen Bewohner ersucht wurden, einen Hilfsfond von $10,000 aufzubringen und bereits heute früh war dieser Betrag nicht nur erreicht sondern beinahe das Doppelte gegeben.

Etwa 75 Häuser zertrümmert.

Es war genau 12.35 Uhr, als die Windsbraut Melrose Park erreichte. Aus südwestlicher Richtung kommend entlud der Sturmwind seine volle Macht zuerst an Washington Boulevard und 25. Ave. Mehrere große Bäume wurden entwurzelt sowie eine Anzahl von Gewächs- und Wohnhäusern dem Erdboden gleichgemacht. Dann begann er von Broadway und 1. Ave. aus sein Zerstörungswerk, wobei beinahe das ganze Geschäftsviertel sowie das Herz des Wohndistrikts in Mitleidenschaft gezogen wurde. Etwa 75 Häuser wurden zertrümmert und viele andere beschädigt; das Straßengeviert begrenzt von der 16. und 17. Avenue und der 10. und 11. Straße ist nur noch ein Trümmerhaufen.

Das Stationsgebäude der Northwestern Bahn sowie das Haus in welchem die Citizens State Bank untergebracht ist, wurden stark beschädigt. Nicht besser erging es dem Schulhaus sowie der katholischen Sacred Heart Kirche. Auch die Baulichkeiten der Melrose Park und Maywood Day Nursery blieben nicht verschont. Die unmittelbare Nachbarschaft der Melrose Park Getreidemühle war stellenweise zolldick von Mehl bedeckt und von weitem sah es aus, als ob eine Schneedecke sich über dem Boden ausbreitete.

In Flammen aufgegangen.

In vielen Fällen entgingen die Bewohner der in Mitleidenschaft gezogenen Häuser wie durch ein Wunder dem sicheren Tode oder ernstlicher Körperbeschädigung. Maholm B. Fleming und seine Gattin saßen in ihrem Hause Nr. 703 N. 17te Avenue gerade beim Mittagessen, als der Tanz losging. Da das Gebäude bedenklich in allen Fugen krachte, flüchteten sie zu einem Nachbar; als sie später zurückkehren wollten, machten sie die betrübliche Wahrnehmung, daß ihr Haus durch Feuer zerstört worden war.

An mindestens zehn oder zwölf verschiedenen Plätzen brach im Gefolge des Sturmes zu gleicher Zeit Feuer aus, jedoch gelang es der Ortsfeuerwehr, welche von den Wehren der Nachbarorte Oak Park, Maywood, Forest Park, River Forest, Glen Ellyn und Bellwood tatkräftig unterstützt wurde, in jedem Fall ein Umsichgreifen der Flammen zu verhüten, wenn auch die Löscharbeiten dadurch sehr beeinträchtigt wurden, daß die Wasserzufuhr, da mehrere der Pumpen beschädigt waren, nur mangelhaft war.

Eine Reihe von Kindern gerettet.

Nicht weniger als 18 Kinder wurden aus den Trümmern eingestürzter Häuser in der Nachbarschaft von 17. und 18. Avenue gerettet. Als das Gebäude Nr. 1206 Nord 12. Avenue einstürzte, waren zwölf Personen darin; doch nur Frau Alinna Johnson wurde erheblich verletzt. Der in Chicago, Nr. 737 West 61. Straße, wohnhafte August Swanson befand sich bei George Ivansek, Nr. 1404 Nord 12. Avenue, zu Besuch und fand seinen Tod, als das Haus einstürzte und er unter den Trümmern begraben wurde.

Samuel Haggame war gerade im Begriff, sein Haus, Nr. 106 Nord 18. Avenue, zu betreten, als er plötzlich erfaßt und gegen die Haustür geschleudert wurde. Mehrere Zähne wurden ihm eingeschlagen.

Ein Frachtwagen mit Gütern im Gewicht von 1500 Pfund wurde vom Wirbelsturm vierzig Fuß weit durch die Luft getragen und gegen das Bahnhofsgebäude geschleudert; dieses wurde teilweise zerstört.

Elgin schwer heimgesucht.

Es war kurz nach Mittag, als der Sturm über Elgin hinwegbrauste und überall die Spuren seiner verheerenden Wirkung zurückließ. Der angerichtete Schaden wird auf mehr als $1,500,000 berechnet. Fast kein Gebäude blieb verschont und leider sind dem entfesselten Elemente auch sieben Menschenleben zum Opfer gefallen und zahlreiche andere Personen mehr oder wenig schwer verletzt worden. Innerhalb ganz kurzer Zeit schon war das Vernichtungswerk vollendet. Kaum drei Minuten brauchte der Orkan, um den Geschäftsteil der Stadt in einen Trümmerhaufen zu verwandeln, Dächer abzudecken, Telegraphenpfosten umzureißen, Bäume zu entwurzeln und sonstiges Unheil anzurichten.

Zahlreiche Bewohner Elgins befanden sich zur Zeit, als der Sturm im Anzug war, noch in der Kirche. Auch Frl. Lulu Foote, ihre Freundin Elizabeth Mowat und die zwölf Jahre Isabel McConnachie weilten noch in dem Gotteshaus der ersten Kongregational-Gemeinde. Pastor J. W. Welch hatte seine Predigt mit den Worten geschlossen: „Seit bereit, denn Ihr wißt nicht, wann das Ende kommt," als ein starker Regen niederfiel. Die 1000 Kirchengänger zogen es deshalb vor, in dem Gotteshause zu verbleiben, zumal ein heftiger Wind wehte. Auch die 75 Kinder, die im Erdgeschoß des Gebäudes am Unterricht in der Sonntagsschule teilgenommen hatten, wagten sich nicht ins Freie.

Gotteshaus demoliert.

Plötzlich durchzuckte ein greller Blitzstrahl die Luft, ein Donnerschlag folgte und dann ein furchtbares Getöse. Das Dach des Gebäudes stürzte ein und begrub viele der Andächtigen unter seinen Trümmern. Frl. Lulu Foote, Frl. Elizabeth Mowat und Isabel McConnachie gaben kein Lebenszeichen mehr von sich, als sie unter Gebälk und Trümmerstücken hervorgezogen wurden. Den Aermsten wurden die Schädel zertrümmert. Mehrere andere Mitglieder der Gemeinde trugen schmerzhafte Verletzungen davon und einige von ihnen mußten nach dem Hospitale gebracht werden. Das konnte in manchen Fällen erst nach mehreren Stunden erreicht werden, denn in jeder Straße lagen vom Sturm gefällte Bäume und Telegraphenpfosten umher, die den Weg versperrten und den Transport der Kranken und Verletzten verzögerten.

In der ersten Baptisten-Kirche warteten 300 Andächtige auf den Schluß der Predigt, als das Gebäude von einem Blitzstrahl getroffen wurde. Auch hier stürzte ein Teil des Daches ein und brachte den Leuten Tod und Verderben. Frau Kimball, die Gattin eines Möbelhändlers, eine in den Gesellschaftskreisen von Elgin bekannte Dame, mußte ihr Leben lassen. Mit gebrochenem Genick zog man sie unter Trümmerstücken hervor. Viele andere trugen schmerzhafte Verletzungen davon.

Auch in der schwedisch-lutherischen und in der ersten Methodistenkirche wurden mehrere der Andächtigen verletzt. Kein Fenster in den Gotteshäusern blieb ganz.

Geschäftsteil verwüstet.

Am Schlimmsten scheint der Orkan im Geschäftsteile der Stadt gewütet zu haben. Dort wurden die Dächer von fast allen Gebäuden abgedeckt, Mauern stürzten ein, Steine, Holz und Trümmerstücke, auch Waren aus vernichteten Läden füllten die Straßen an. Im Grant Theater fand eine Probe statt, an der sich etwa zehn Personen beteiligten, als das Dach einstürzte. Ada und Samuel Baverly, zwei Schauspieler, büßten ihr Leben ein. Sie wurden von einstürzendem Gebälk getroffen und blieben auf der Stelle tot. Frank Luce und seine Gattin entgingen mit knapper Not einem gleichen Schicksal.

Etwa 100 Fuß vom Grant Theater entfernt war Milan Gioski in dem Schuhwarenladen von E. Landborg beschäftigt. Das kleine Holzgebäude wurde ebenfalls in einen Trümmerhaufen verwandelt. Ueber eine halbe Stubne lang lag Gioski unter Gebälk und Steinen, ehe es Feuerwehrleuten gelang, ihn zu retten.

Opfert sich für Frau und Kind.

Auch im Wohnbezirk der Stadt wurde recht beträchtlicher Schaden verursacht und auch dort hat der Sturm ein Menschenleben gefordert. Bei dem Bemühen, Frau und Kind zu retten, büßte Edward Weireck das eigene Leben ein. Die Familie wollte sich gerade an den Tisch setzen, um ihre Mittagsmahl einzunehmen, als das Haus vom Sturm erfaßt wurde. Weirick vermochte noch seine Frau und sein Kind durch die Türe ins Freie zu schieben, dann aber stürzte polternd und krachend des Gebäude ein und begrub ihn unter seinen Trümmern, aus denen man ihn später als Leiche wieder hervorzog.

Leider stellte sich bald auch allerlei schlechtes Gesindel in Elgin ein, dessen Absicht es war, sich auf Kosten der schwer heimgesuchten Bewohner zu bereichern. Diebe und Räuber fanden sich ein, welche die zerstörten Läden ausplündern wollten und der Bürgermeister von Elgin bat deshalb, daß eine Militärabteilung gesandt werde. Das Gesuch wurde auch gewährt und Ruhe und Ordnung waren bald wieder hergestellt.

Im südwestlichen Stadtteil.

Auch im südwestlichen Stadtteil richtete der Sturm großen Schaden an. Abteilungsmarschall Edward J. McGurn von der 18. Abteilung der Feuerwehr erklärte gestern, nachdem er eine Inspektionstour gemacht hatte, daß dieser sich auf mindestens $150,000 belaufen werde. Infolge plötzlicher Kreuzung von Drähten brach an verschiedenen Stellen Feuer aus, Schornsteine stürzten auf die Straße herab, Dächer wurden abgedeckt usw. Besonders arg hauste der Sturm in der Gegend von 55. Straße und Archer Avenue. Hier wurde das Charles Doubek gehörige Haus, Nr. 5449 Lunta Ave. eingerissen, als ob es ein Kartenhaus wäre. Doubek und seine Tochter Olga erlitten Schnittwunden und Abschürfungen. Das Dach von dem Edward Donesky, Nr. 4059 W. 31. Straße, gehörigen Haus wurde abgetragen, und gegen das Henry Hart gehörige Gebäude, Nr. 304[illegible] Karlov Avenue geschleudert, glücklicherweise wurde aber niemand dabei verletzt.

In Norwood Park.

Drei Schwestern wurden recht erheblich verletzt, als das Kloster in Norwood Park von dem Sturm niedergerissen wurde. Schwester Karoline wurde der Schädel gebrochen. Ihr Zustand ist äußerst kritischer Art. Schwester Atala trug innerlich Verletzungen davon, und Schwester Richilina einen Beinbruch. Sie fanden alle Aufnahme im St. Elizabeth Hospital.

North Evanston und Wilmette.

Am nördlichen Seeufer begann die Windsbraut ihr tolles Rasen an der Central Straße in North Evanston und fegte dann mit elementarer Wucht durch das „Herz" von Wilmette und legte auf ihrem fast genau zwei Straßengevierte breiten Pfade fast jedes Haus in Trümmer.

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Morgen
— und jeden —
Dienstag
— ist —
$1.00 Tag

Jetzt ist die gelegenste Zeit, Eure Schuhe für die nächste Saison zu kaufen.

Ganzlederne, schwarze Damenschuhe, wert bis zu $6.00, aber nur in angebrochenen Größen — weiße Canvas-Schuhe, hohe und niedrige Absätze, Pumps und Oxfords in Leder und Canvas — Satin Slippers, verschiedene Farben — weiße Canvas Schuhe für Misses und Kinder — ebenso eine Partie von Lederschuhen für Kinder, soweit dieselben reichen.

MOHAWK ShoeStore
522-524 W. North Ave.
Ecke Mohawk Straße.
Der Laden ist Dienstag, Donnerstag und Samstag abends offen.

Todesanzeige.

Vereinigte Damen von Chicago.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Selma Glaesner

gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2833 Fletcher Str., Dienstag, den 30. März, nachmittags 2:30 Uhr.

Ernstine Giermann, Präsidentin.
Emilie Roberg, Sekretärin.

Zwiebeln
Fancy trockene Zwiebeln, keine abgeliefert (nur 10 Pfund an jeden Kunden); morgen 5 Pfund für
17c

Our Basement
Boston Store
STATE MADISON and DEARBORN STS.

Handschuhe
2-Klip waschbare Chamoisette Handschuhe für Damen, in weiß, grau und schwarz — speziell das Paar **75c**
12- und 16-knöpfige lange weiße Seiden-Handschuhe für Damen, wert $1.75, [illegible] doppelte Fingerspitzen, [illegible] das Paar **$1.19**

Oster-Mäntel für Damen

Eine hübsche Auswahl von neuen Frühjahrmänteln, gut gemacht, aus Serge, Ratine u. Mischungen, mit großen Kragen aus Seide und Self Stoffen, voll gebauschte u. gegürtete Moden — tiefe Patch Taschen; die beliebten kurzen Mäntel und dreiviertel Längen. Sind in blau, lohfarbig, grau und anderen beliebten Farben zu haben. Kommen in Größen für Damen und für junge Mädchen. Sind gut $16.50 wert — am Dienstag offerieren wir sie zu nur
$12.75

Schürzen
Lap-Schürzen für Damen, aus klar karriertem Gingham gemacht, mit weiter Falte, speziell zu **65c**
Muslin Damen Korsett Covers [illegible] speziell für Dienstag zu nur **77c**

Bänder
Reinseidene Moiré Haarschleifen-Bänder für Ostern, gestreift u. kariert, alle Farben, 3¾ Zoll breit, speziell die Yard zu **19c**
Dresden Bänder, in Plaids, Checks [illegible] die Yard zu **28c**

Strümpfe
[illegible] Socken für Babies [illegible] **25c**
[illegible] Damen [illegible] Seconds, Dienstag zu **19c**

Sehr schöne Hüte zu $3.73

Hübsche Hüte aus einfachem und Phantasiestroh, mit Band und Blumen in neumodischer Anordnung; einige haben schmale Krempen, andere sind an der Seite oder vorn anmutig aufwärts gedreht; mit Ornamenten u. Federschmuck garniert, morgen speziell markiert zu
$3.73

Eine prächtige Gruppe fertig garnierter Hüte in größter Auswahl beliebter Moden u. Farben; speziell
$1.17

Jam
Assortierte Flavors, reine Frucht und Zucker, keiner abgeliefert (6 Jars an jeden Kunden); regulär 35c, speziell zu
1 Pfund-Größe Jar, **21c**

Schleierstoffe
Schwarzseid. Maschen-Schleierstoffe, reg. 35c, morgen die Yard zu **19c**
Bestickte Swiß Edgings, Breite bis zu 3½ Zoll, immer 15c, morgen die Yard.. **10c**

Spart an Knabenanzügen für Ostern

Jeder Knabe wünscht sich einen neuen Anzug für Ostern und hier findet Ihr den Oster-Anzug Eures Knaben zu einer größeren Ersparnis, als irgend wo anders — dieselben sind gut gemacht aus einfachen grauen und braunen Cassimeres und Mischungen; Größen 7 bis 16 Jahre, gewöhnlich $10, Dienstag zu **$7.93**
Tommy Tucker-Anzüge für Knaben, in Mischungen von einfachen grauen und blauen Stoffen — Größen 4 bis 9 Jahre; kosten überall $8.00 — speziell für morgen offeriert zu nur **$6.47**
Hosen für Knaben, sehr stark gemacht aus dauerhaften Stoffen, alle Nähte taped; Größen 7 bis 16 Jahren (nur 2 Paar an jeden Kunden) — wert $1.37, zu nur **$1.00**

Blousen
Neue Blusen für Damen, hübsch gemacht aus Voile und farbiger Organdy, Slipover Modelle mit Peter Pan Kragen, [illegible] alle Größen, speziell für morgen **$1.93**

Unterzeug
Niedrige Hals ärmellose Damen Hemden [illegible] zu **27c**
[illegible] **57c**
[illegible] **67c**

Crackers
Paradise Soda Crackers, knusprig und frisch — gut gefüllt, das Pfund zu
13½c

Congoleum Rugs
4½ bei 9 Fuß Congoleum Art Rugs, in vorzüglicher Qualität Filz, mit speziellem Oel getränkt, wasserdicht, in einer guten Auswahl von Mustern — gut $6.00 wert; aber wegen leichte Unregelmäßigkeiten (keine Post- oder 'Phone-Bestellungen ausgeführt), speziell, zu **$3.47**

Spart Geld an Schuhen

Morgen offerieren wir hochfeine Damenschuhe zu einem verlockend niedrigen Preis. Diese Gruppe besteht aus hohen u. niedrigen Schuhen — ein- und zwei Oesen-Ties, Colonial Pumps, — die neuen französischen Moden mit kurzem Oberleder — in dunkel lohfarbig, Cocoa Calf und Vici Kid, Patent Colt und Dull Calf, hohe und niedrige Absätze, alle Größen — wert bis zu $8.00; aber wegen leichter Unregelmäßigkeiten offerieren wir sie morgen, das Paar zu.................. **3.97**

Try MURINE
abends und morgens und
HALTET EURE AUGEN
Rein, klar und gesund.
Schreibt für freies Eye Care Book, Murine Co. Chicago, U. S. A.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von [illegible]

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. Buth Temple. Heute geschlossen.
Blackstone. — „Clarence".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „See Saw".
Cort. — „Dear Me".
Garrick. — „Shubert Gaieties".
Illinois. — „Elsie Janis".
La Salle. — „The Rose of China".
Olympic. — „Howdy, Folks".
Powers'. — „Golden Days".
Princess. — „The Ruined Lady".
Studebaker. — „Some Time".
Victoria. — „Hip, Hip, Hoorah!"
Woods. — „Monte Christo jr."
Marigoldgarten — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurznsepp, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Union Special Machine Co.
benötigt erfahrene
Hand Schraubenmaschine Operators,
Lathe-Arbeiter,
Milling Machine Operators;
Tag- und Nachtarbeit.
Erfahrene
Drehbank-Arbeiter
für Feilen von kleinen Stahlteilen.
Arbeiter und Handy Men
für Arbeit als Helfer, Sweepers und Scrubbers
Nachzufragen in der Employment Office.
Offen Samstag nachmittags.
311 W. Austin Ave.
28mz1wX

Verlangt: Männer im Alter von 20 bis 40 Jahren für allgemeine Fabrikarbeit; Müssen arbeitstüchtig sein; stetige Arbeit. Keine flaue Saison; guter Lohn mit Gelegenheit, sich emporzuarbeiten für durchweg zuverlässige Leute. Feine moderne Fabrik. Feine Arbeitsverhältnisse. Stunden: 7:30 bis 5, Samstags bis 12. Wenn Ihr Euch nach dauernder Prosperität umseht, untersucht dieses.
1 Block von Colorado Ave. oder Harrison Str. Straßenbahn oder Garfield Park Branch Metr. „L".
Weyman-Bruton Co.,
4325 Colorado Ave.
28feb1mX

Bench Hands
zum Auslegen und Details zu machen oder Teile von Telephon-Apparaten.
Müssen Blue Prints oder Zeichnungen lesen können und ihr eigenes Werkzeug haben.
Western Electric Co., Inc.,
48. Avenue und 24. Straße.
momifr

Verlangt:
Tinners und Solderers.
Nachzufragen in den
Pullman Car Works,
110. Str. und Cottage Grove Ave.
Telephon Pullman 420.
Fragt nach Mr. Bayne.
27mz1wX

Band-Säger
verlangt. Nachzufragen bei
Doetsch & Bauer Co.,
1534 Altgeld Str., nahe Ashland Ave.
sonmodi

Verlangt: 10 deutschsprechende Männer, 45 bis 55 Jahre alt, für stetige innere Arbeit: 40 bis 60 Cents die Stunde. Nachzufragen bei der Murray & Nickel Mfg. Co., 2600 Archington Str. 24mz1wX

Verlangt: Maschinisten Helfer: stetige Arbeit; verheiratete Männer bevorzugt; müssen gute Empfehlungen haben. Nachzufragen 2144 Elston Ave. fasonmo

Verlangt: Tüchtiger junger Mann für Shippingroom. Oscar Leistner, 325 W. Randolph Str. sonmo

Verlangt: Guter erfahrener Küchenmann; 6 Tage, keine Sonntagarbeit; guter Lohn. 8 W. Randolph Str. sonmo

Verlangt: Gute, arbeitswillige Männer. O. O. Fisher & Co., 820 North Franklin Str. fasonmo

Verlangt: Porzellanmaler. Adr.: 770 Abendpost. 26mz1wX

Verlangt: Aelterer Cabinetmaker, leichte Arbeit; guter Lohn, stetige Beschäftigung. Nachzufragen: Reliable Store Fixture Co., 448 N. Wells Straße. modimi

Verlangt: Erster Klasse Koch und ein Geschirrwascher, 2727 N. Clark Str. modi

Verlangt: Agenten für Prämienbücher. 312 S. Clark Str., Room 407. 29mz1w

Verlangt: 50 Männer in Holzarbeit-Fabrik, Männer zur Bedienung von Holzarbeitmaschinen und zum Zusammensetzen an Bench Woodwork. W. S. Tothill, 1815 Webster Ave., nahe Elston Ave. 29mz1wX

Verlangt: Geschirrwascher an Crescent-Maschine; guter Lohn, Kost und Zimmer. Plymouth, 4700 Broadway.

Verlangt: Bus-Boys für Familien-Hotel Diningroom, vertraut mit Zimmerdiensten. — Plymouth, 4700 Broadway.

Verlangt: Mann im Stall und Feld zu arbeiten. Habe 4-Zimmer Cottage. 6319 Louise Ave. 'Phone: Kildare 35.

Verlangt: Junge an Brot und Rolls. 5224 Süd Ashland Avenue. modimi

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot, Tagarbeit und guter Lohn. 2234 W. 21. Str.

Verlangt: Stallmann in modernem sanitärem Stall zu arbeiten; dauernde Stellung; Lohn $30 die Woche. Western News Co., 315—317 Harding Ave. modimi

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. 1515 Süd Clark Str. modimi

Verlangt: Knaben für Fabrikarbeit, keine Erfahrung nötig; guter Anfangslohn. Turner Mfg. Co., 1444 S. Sangamon Str. modi

Verlangt: Fuhrleute an Barrel-Wagen. 1050 West Kinzie Straße. 29mz1wX

Verlangt: Eisenarbeiter, erfahren an Treppen und Ornamental Eisenarbeit. Western Architectural Iron Co., 211 W. Schiller Str. modimi

Verlangt: Mann für Reparaturarbeit an alten Gebäuden; muß Carpenter Werkzeug haben. Westseite. Angabe des Lohnes. Globe Laundry Co., 222 S. Morgan Str. somo

Verlangt: Erfahrener Mann, Farm zu bearbeiten, nördliches Wisconsin; gute Gelegenheit für junges Ehepaar. E. Josi, 1007 N. Richmond Str. 26mz1wX

Verlangt: Bäcker für Nachtarbeit, gute Stunden, guter Lohn. The Harmony. 328 S. Wabash Ave. fasonmo

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Männer.
Innere Arbeit: dauernde Stellungen; guter Lohn zu Anfang. Häufige Lohnerhöhungen und Gelegenheit zur Beförderung. Shipping, Receiving und Merchandise Departments. Müssen wenigstens 145 Pfund wiegen. Die Arbeit besteht aus Packen, Sortieren, Expreß und Fracht, Trucking und Warehouse-Arbeit.
Nachzufragen in der
Employment Office,
Montgomery Ward & Co.,
Chicago Ave. und Larrabee Str.
sonmodimi

Drehbank-Arbeiter
für Auslegen und Details oder Teile von Telephon-Apparaten zu machen. Müssen fähig sein, Blue Prints oder Zeichnungen zu lesen und eigenes Werkzeug haben.
Western Electric Co., Inc.,
48. Ave. und 24. Str.
momifr

Verlangt: Mann in mittleren Jahren, um Regenmäntel zu prüfen. Stetige Arbeit und gute Bezahlung.
C. P. Shane Co.,
222 West Monroe Straße.
26mz1wX

Verlangt:
Drehbank- und Maschinenarbeiter und Möbelschreiner; Fensterrahmen- und Türarbeit; guter Lohn.
Farley & Loetscher Mfg. Co.,
Dubuque, Iowa.
27mz1wX

Möbelschreiner
verlangt. Nachzufragen bei
Doetsch & Bauer Co.,
1534 Altgeld Str., nahe Ashland Ave.
sonmodi

Verlangt:
Warner Swasei Hand-Schraubenmaschine Operator für Nachtarbeit.
Stewart Mfg. Corp.,
4535 W. Fullerton Ave.
sonmo

Verlangt: Porter in Restaurant: guter Lohn für den rechten Mann. 4000 Lincoln Ave., 2. Floor. modimi

Verlangt: Mann, ungefähr 40 Jahre alt, für allgemeine Arbeit in Bäckerei. 237 East Ontario Str. modi

Verlangt: Erfahrener Porter für Cloak Store: Lohn $25: stetige Arbeit. Geo. B. Friend, 1282 Milwaukee Ave. modimi

Verlangt: Mann für allgemeine Friedhofarbeit. Waldheim Cemetery, Forest Park, Ill. 29mz1wX

Verlangt: Mehrere Gärtner. Waldheim Cemetery, Forest Park, Ill. 29mz1wX

Verlangt: Polierer an Eisengußstücken. Theo. A. Kochs Co., 679 N. Wells Straße.

Verlangt: Küchenmann: Zimmer und Kost. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. mo—do

Verlangt: Mann für Geschirrwaschen. 2154 N. Clark Str. modi

Verlangt: Zweiter Koch: guter Lohn und stetige Arbeit. New York Restaurant, 14 S. Clark Str. 28mz1wX

Verlangt: Zeichner, erfahren im Maschinenzeichnen und Designs. Adresse: K. 91 Abendpost. fasomo

Verlangt: Verschiedene Glasbläser und Engravers für Thermometer, Hydrometer und Apparate, persönlich zu erscheinen. Max F. Betzold, 2606 Nord California Ave. fasonmo

Verlangt: Assemblers für Floor und Bankarbeit. Adresse W. 189 Abendpost. fasomo

Verlangt: Kräftiger Mann für Fabrikarbeit. 1745 Irving Park Blvd. sonmodi

Verlangt: Junge in Bäckerei, mit Erfahrung an Cakes; guter Lohn. 1915 S. Halsted Straße. modimi

Verlangt: Zweiter Koch zur Hilfe des Chef und kompetent an Short Orders; guter Lohn für den richtigen Mann. Plymouth, 4700 Broadway.

Verlangt: Geschirrwascher, sehr guter Lohn. 2003 Sedgwick Str. fasonmo

Verlangt: Mann in Bäckerei, zwischen 40 und 50 Jahre alt; $20 die Woche; leichte Arbeit. Nachzufragen: Purity Cake Co., 227 N. Lincoln Str. 23mz1wX

Verlangt: Generalsuperintendent für Lignite Mine, der im Stande ist, 500 Tonnen Kapazität per Tag zu hantieren. Vorgezogen werden Leute, die finanzielles Interesse daran nehmen wollen. Adressiert: The Dakota Coal Mining Corp., 738 Broadway, Gary, Ind. fasonmo

Verlangt: Cabinet Makers, Maschinenhände und Veneer-Männer, die Erfahrung haben auf Phonographen-Cabinets. Federal Phonograph Co., 1458 W. Kinzie Str. 27mz1wX

Verlangt: Tüchtiger Mann als Küster einer Kirche an Harlem Ave. und Dixon Str., Forest Park, Ill. Leichte Arbeit, die in einigen Stunden besorgt werden kann. Guter Lohn. Nachzufragen: O. C. Braese, 125 N. Oak Park Ave., Oak Park, Ill. 27mz*X

Verlangt: Maschinist, Schraubstock und Drehbank; auch guter Schraubstockarbeiter; mitteljähriger oder älterer Mann bevorzugt. Adr.: W 198 Abendpost. 26mz1wX

Verlangt: Aufseher für Anwesen und Helper; stetige Stelle; guter Lohn. Chicago Hebrew Institute, 1258 West Taylor Straße. 27mz1wX

Verlangt: Registrierter Apothekergehilfe; gute Stunden. Zu erfragen: 1858 West Chicago Ave. fasonmo

Verlangt: Erster Klasse Painters, Paperhangers; stetige Arbeit; zu jeder Zeit vorzusprechen. 1923 West Division Str. 26mz1wX

Verlangt: Bäcker, ein mit allen Arbeiten vertrauter Mann. 6 Tage, guter Lohn. 4 West Chicago Ave. fasonmo

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Knaben
— und —
junge Männer.
Falls Ihr stetige Arbeit wünscht, wir haben solche für Euch.
Soldering,
Tapping,
Drilling,
Assembling
und
verschiedene andere gut zahlende Stellen.
Employment Office offen den ganzen Tag, einschließlich Samstag nachmittag und Dienstag und Donnerstag, 6 bis 8:30 abend.
Western Electric Co., Inc.,
48. Ave. und 24. Str.
29mz1wX

Leimer
verlangt. Nachzufragen bei
Doetsch & Bauer Co.,
1534 Altgeld Str., nahe Ashland Ave.
sonmodi

Verlangt: Agenten für Landbezirke.
The Abendpost Co., Circulation Dept.,
223 W. Washington Str.
22mz*X

Verlangt: Junger Mann für Wholesale und Retail Stationery. Nachzufragen bei R. Vogel Co., 2135 W. Madison Straße. son—mi

Verlangt: Mann für Geschirrwaschen; guter Lohn: keine Sonntagarbeit. 318 W. Kinzie Str. 26mz1wX

Verlangt: Painters, innere Fabrikarbeit, Springs anzustreichen; guter Lohn und stetige Arbeit. Standard Screen Co., 1856 Hastings Str.

Verlangt: Starker Mann für alle Arbeiten in Packingroom in Wurstfabrik. 1215 S. Halsted Str. 29mz1wX

Verlangt: Erfahrener Küchen-Mann; guter Lohn bezahlt. 15 W. Division Str. modimi

Verlangt: Junger Mann für Plating Room, der auch etwas von Dampfheizung versteht: guter Lohn. American Metal Ware Co., Ecke Huron und Sedgwick Straße.

Verlangt: Lathe-Arbeiter an Monitors, um an Messing-Gußstücken zu arbeiten. American Metal Ware Co., Ecke Huron und Sedgwick Str.

Verlangt: Kräftige junge Männer, um in Shippingroom zu arbeiten: guter Lohn. American Metal Ware Co., Ecke Huron und Sedgwick Str.

Verlangt: Elektriker: guter Lohn. Vorzusprechen nach 5 Uhr im Marigold Garden, 817 Grace Str.

Verlangt: Wurstmacher. 1215 South Halsted Str. modimi

Verlangt: Geschirrwäscher. 2002 Lincoln Avenue.

Verlangt: Painters, offene Werkstatt. 3635 Cottage Grove Ave. Tel.: Douglas 3086. modi

Verlangt: Knaben von 16 und mehr Jahren für Sanding und Trimming von Zigarrenkisten, $17 die Woche. 310 W. Superior Str. modimi

Verlangt: Bohrer und Sanding-Arbeiter; ebenfalls Männer, Handwerk zu erlernen in Möbelfabrik. Louis Hanson Co., 1500 Nord Kostner Ave. mo—fa

Verlangt: Geschickter Mann für leichte Fabrikarbeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. mo—fa

Verlangt: Barbier, jeden Abend und Samstags. 1002 Larrabee Str. Tel: Diversey 9284. modi

Verlangt: Bäckerjunge an Cakes und Brot, einer der schon vorher in Bäckerei gearbeitet hat. 7303 Vincennes Ave. modi

Verlangt: Junge in Bäckerei, muß Erfahrung haben. 1640 W. Chicago Ave.

Verlangt: „Stock Cutter", erster Kl. Arbeiter; guter Lohn, in Möbelfabrik. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. mo—fa

Verlangt: Shaper Hand an Möbel. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. mo—fa

Verlangt: Säger, Rip und Trim. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. mo—fa

Verlangt: Cabinetmakers; gute Männer können durch unser Prämiensystem viel Geld verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. mo—fa

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt, um das Polster-Geschäft zu erlernen; guter Lohn während der Lehrzeit, mit Gelegenheit für Aufbesserung: nur stetige Arbeiter sollen vorsprechen. Fenske Bros., 1666 McHenry Str. modimi

Verlangt: Aeltlicher Mann als Reiniger in Möbelfabrik; leichte Arbeit. Fenske Bros., 1666 McHenry Str. modimi

Verlangt: Sofort, Bushelman: beständige Stellung und guter Lohn. Marshfield Clothing Co., 1620 W. Chicago Ave. modi

Verlangt: Finishers in Möbelfabrik. Oldrich & Golbeck Co., 855 N. Ashland Ave.

Verlangt: Painter, den ganzen Sommer Arbeit. 6101 Kenwood Ave., 2. Floor. Benedikt. Fragt nach Barbey.

Verlangt: Lunchmann, der auch Porterarbeit im Saloon verrichten kann. 1235 West Harrison Straße. modi

Verlangt: Ein erfahrener Mann zur Aushilfe im Blumengeschäft, sofort. 304 E. 47. Straße. modi

Verlangt: Erste Hand Cake-Bäcker. 2903 W. 38. Str. Tel. McKinley 5301.

Verlangt: Erfahrener Porter im Saloon. 2149 S. Halsted Str. modimi

Verlangt: Wächter in Färberei, muß Boiler besorgen können. 2417 N. Western Ave. modimi

Verlangt: Carpenter für Outsidearbeit; auch 1 Mann, der Cabinet-Arbeit versteht. Zu erfragen 7 Uhr morgens bis 4:30 nachm. Employment Office der Illinois Malleable Iron Works, 1809 Diversey Parkway. fasomo

Verlangt: Porter für Apotheke. 1201 N. State Straße. modi

Verlangt: Guter, fleißiger Mann. Vorzusprechen 3037 West Madison Str. 29mz1wX

Verlangt: Guter, stetiger Bäcker an Brot und Rolls. 4511 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein lediger Mann für Porter- und Janitorarbeit; $75 den Monat, Kost und Zimmer. 6659 S. Halsted Str. 25mz1wX

Verlangt: Junger Mann, um in Factory Office zu arbeiten, muß gut rechnen können. Nachzufragen von 8 vorm. bis 4.30 nachm. Employment Office der Ill. Malleable Iron Co., 1809 Diversey Parkway. fasonmo

Verlangt: 6 Männer, um Car abzuladen. Vorzusprechen Montag 7 Uhr morgens, Employment Office der Ill. Malleable Iron Co., 1809 Diversey Parkway. fasonmo

Verlangt: Ein durchweg erfahrener Feuermann. Silica Brick & Engineering Co., 5901 W. 66. Str., Clearing. fasonmo

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 40c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: Z. 251 Abendpost. 14fe*X

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Mann zum schärfen von Augenmessern und für allgemeine Aerzteinstrumenten-Reparaturarbeit. F. A. Hardy Co., 10 Süd Wabash Avenue. modi

Verlangt: Bäckerei-Helfer, um Pfannen zu reinigen. 2356 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Erfahrener Mann in Hardware-Store und Tin Shop. 2538 Lincoln Ave. 29mz1wX

Verlangt: Painters, Body- und Gear-Arbeiter an Wagen und Motor Trucks. 840 Süd Halsted Str. modi

Verlangt: Mann mittleren Alters, im Leihstall zu arbeiten; guter Lohn und Zimmer. 1222 N. Wells Straße.

Verlangt: Schuhmacher. Nachzufragen bei Holdens, 231 S. State Str. modimi

Verlangt: Aeltlicher Mann, um Pakete abzuliefern im Loop. Nachzufragen 26 W. Lake Str., 2. Floor. modi

Verlangt: 3 oder 4 Schuhmacher für Stitching an Flickmaschine; ebenfalls junge Knaben für Ripping an Schuhen. Großman Shoe Co., Randolph und State, 2. Floor. modimi

Verlangt: Janitorhelfer für stetige Arbeit; guter Lohn. 4313 Lake Park Ave. Tel.: Drexel 3978. modi

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturen, kann zwei ältere Männer gebrauchen. Nachzufragen: Weyher, 3500 Elston Ave. modimi

Verlangt: Mann, der etwas Plaster- und Maurerarbeit versteht. 1222 Wellington Ave.

Verlangt: Männer zum Feilen von Aluminium-Gußstücken; stetige Arbeit, guter Anfangslohn. Nachzufragen: 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd. somo

Verlangt: Schleifer für kleine Eisengußstücke; stetige Arbeit und gute Bezahlung. 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd. sonmo

Verlangt: Mann in Supreme Garage, $35 die Woche und wenig Arbeit. 31 Madison Str., Oak Park, Ill. Tel. Oak Park 6077. 23mz1wX

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Deutscher Barbier sucht stetigen Platz. Adr.: H 773 Abendpost. modi

Gesucht: Erfahrener, zuverlässiger Mann, ist schnell in Auffassung neuer Beschäftigung, sucht stetige Stellung. Adr.: H 783 Abendpost. modi

Gesucht: Aelterer Carpenter mit Werkzeug sucht stetige Arbeit in Fabrik. 1620 Burling Straße, hinten.

Gesucht: Guter erste Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit. Telephon Graceland 7071. somo

Gesucht: Mann sucht irgend welche Nachtarbeit, nicht vor 6 Uhr anfangen. 3943 W. 55. Place. sonmo

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Zuckerrüben-Arbeiter!

Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern in dieser Saison geh', so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit.
Wir bezahlen $30.00 per Acker und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird.
Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist leicht zu bearbeiten, und nahe zu Town.
Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Euch nähere und genaue Informationen geben. Sprecht bei ihm zu irgend einer Zeit vor.
Al Weber, Agent,
1642 Orchard Str., Chicago.
Spezial-Versammlung jeden Sonntag von 2 bis 5 Uhr nachm., in dem Hause von Vincent Borowski, 3252 So. Hoyne Ave., Chicago.
Iowa Sugar Co.,
Waverly, Iowa.
28fb*X

Die Iowa Valley Sugar Co., Belmond, Iowa, zahlt $30.00 für den Acker und $1.00 extra für jede Tonne über neun Tonnen, vom Acker und jeder bekommt sein Land auf einem Platz. Die Company gibt freie Fahrt vom Haus für Möbel und Personen bis zum Platz. Dort angekommen erhält ein jeder freie Wohnung, wie auch das Wasser. Bei den Farmern, in der Fabrik, kann jeder noch extra viel Geld verdienen. Die Gegend um Belmond, Iowa, übertrifft alle anderen Zuckerrüben-Felder.
Spezial-Versammlungen!
Jeden Freitag abend von 6 bis 8 Uhr in Herrn Wilkens Halle, 169 N. La Salle Str., gerade beim Court House.
Jeden Samstag von 6 bis 8 Uhr bei David Röhrig, 5132 Strong Str., in Jefferson Park.
Jeden Donnerstag abend von 6 bis 8 Uhr bei Henry Fritzler, 1456 N. Artesian Ave.
Jeden Mittwoch abend bei Fabian, 4753 S. Loomis Str.
A. E. Milligan, Agent.
26mz*X

United States Sugar Beets Co.
verlangt Familien
um in Zuckerrübenfeldern zu arbeiten in Wisconsin. Wir bezahlen $30 für den Acker. Wir geben ein Haus, Garten, Holz oder Kohlen und wir bezahlen die Reise hin und zurück. Um nähere Auskunft fragt nach bei Rick Stoeckl, 1714 Dayton Str., 2. Flat, und bei Fritz Altergott, 5108 Gunnison Str., Jefferson Park. 24mz1wX

Rübenarbeiter, Achtung!
Wir wünschen fleißige Familien und einzelne Männer für Kontraktarbeit in unseren Rübenfeldern anzunehmen. Gute Bezahlung, freie Wohnung, Feuerung und Fahrt. Auskunft erteilenden die Folgenden:
Gottfried Altergolt, 4854 Norwood Park Ave. Chicago;
Tony Scheffer, 1519 Orchard Str., Chicago; Aliz Gorte, 109 South Ninth Ave., Maywood, Ill. 20feb*X

Verlangt: Topfwascher oder Wäscherin. 1207 N. Dearborn Straße. modimi

Verlangt: 621 Wellington Ave. Aelteres Ehepaar für 3-Flat Gebäude gegen freie Wohnung, Beleuchtung und Heizung. Mann kann seiner Arbeit nachgehen. Tel.: Graceland 6945. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: 20 Mädchen, nicht unter 14 Jahre alt, zum Lernen in Stickereigeschäft; kurze Stunden; guter Lohn während der Lehrzeit. Aufgeweckte Mädchen können sich schnell emporarbeiten. Rechsteiner Embroidery Co., 4743 Bernard Str., nahe Kimball Ave. und Lawrence Avenue. 24mz*X

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, um an Sweaters arbeiten zu lernen; guter Lohn und gute Arbeitsverhältnisse. Nachzufragen bei Delso, 1519 Milwaukee Ave. modi

Verlangt: Mädchen, um Candy einzuwickeln und einzupacken: stetiger Platz; $15 zu Anfang. Nachzufragen 2318 W. Roosevelt Road. modi

Verlangt: Erfahrene Trimmer an Männerhüten und zum Lernen. Gute Bezahlung während der Lehrzeit. S. & B. Hat Mfg. Co., 542 W. Jackson Blvd., 5. Floor. 23mz1wX

Verlangt: Mädchen von 16 oder mehr Jahren zum nageln und leimen von Zigarrenkisten, Lohn $17 die Woche. 310 W. Superior Straße. modimi

Verlangt: Nähmaschinen-Näherinnen. Fünf Tage die Woche; keine Samstagarbeit; guter Lohn. Stetige Arbeit. Royal Knitting Mills 844 Jackson Boulevard. 27mz1wX

Verlangt: Dame oder Mädchen um in einer Bäckerei zu helfen. Yankee System Bakery, 1122 Bryn Mawr Ave. sonmodi

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Typists
Anfängerinnen und solche
mit Erfahrung
verlangt. Mehrere aufgeweckte Mädchen, welche stetige Beschäftigung in modernen Offices bei gutem Lohn zu würdigen wissen. Gelegenheit, erfahrene Typists zu werden, mit häufigen Lohnerhöhungen, und Beförderung so schnell wie dazu fähig.
Nachzufragen in der
Employment Office,
Montgomery Ward & Co.,
Chicago Ave. und Larrabee Str.
sonmodimi

Frauen und Mädchen.
Es sind immer noch mehrere Stellungen offen für Frauen und Mädchen im Alter von über 16 Jahren. Erfahrung ist nicht unbedingt nötig: leichte Fabrikarbeit. Die Stunden sind von 8 Uhr morgens bis 4:30 Uhr nachm.; Samstags bis 12 Uhr mittags. Ein Bonus wird außer dem regulären Lohn bezahlt. Nahe Belmont, Ashland und Clybourn Straßenbahnlinien. Applikationen werden während der Arbeitsstunden entgegengenommen in der Employment Office
1828 Diversey Parkway,
Stewart-Warner
Speedometer Corp.
24feb*X

Unerfahrene
Mädchen und junge Frauen
für interessante Arbeit in unserer Order Entry Office. Die Arbeit ist nicht ermüdend, bezahlt einen guten Lohn zu Anfang, und Lohnerhöhungen sind häufig, wie Ihr mehr an Erfahrung gewinnt. Ungewöhnliche Gelegenheiten für Beförderung. Ein angenehmer Platz zum Arbeiten.
Nachzufragen in der
Employment Office,
Montgomery Ward & Co.,
Chicago Ave. und Larrabee Str.
son—mi

Mädchen verlangt
über 16 Jahre alt für leichte Arbeit in Schachtel-Fabrik; Erfahrung nicht nötig; guter Lohn bezahlt; beständige Beschäftigung.
Kurz Bros.,
1381 North Branch Straße.
26mz1wX

Verlangt: Mädchen,
Erfahrene Maschinen-Operators an Hauskleidern. Stetige Arbeit. Einige Stunden täglich.
A. Melzer,
Nordseite-Fabrik,
3229 Nord Sheffield Avenue.
Westseite-Fabrik,
1056 Nord Wood Straße.
25mz1wX

Verlangt: Junge oder ältere Frauen ohne Erfahrung, um in Präserven-Fabrik an Früchten zu arbeiten: lange oder kurze Stunden; stetige Arbeit; 25 Cents die Stunde. Nachzufragen 401 W. Superior Straße. modi

Verlangt: Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren, um Labeling von Zigarrenkisten zu erlernen; $12 die Woche während der Lehrzeit. 310 W. Superior Str. 23mz1wX

Verlangt: Zwei Store-Mädchen in Bäckerei; leichte Arbeit und guter Lohn; mit oder ohne Zimmer und Kost. 4879 Lincoln Ave. 23mz1wX

Verlangt: Mädchen als Presser in Reinigungs- und Färbereigeschäft: guter Lohn für das rechte Mädchen. 1523 N. Clark Str. fasonmo

Verlangt: Gute Aufwärterin nachts. 651 W. North Ave. fasonmo

Verlangt: Erfahrene Straw und Seide Operators. Kommt fertig zur Arbeit. E. Eiger & Bros., 1249 S. Wabash Ave. 27mz1wX

Verlangt: Frauen zum Beerenpflücken, ganze Tage oder stundenweise; guter Lohn; 8-stündiger Arbeitstag, halber Tag Samstag. 659 Hobbie Straße. modimi

Verlangt: Frauen für stundenweise zu arbeiten in Bretzelfabrik. 2104 Orchard Str.

Verlangt: Ein englisch sprechendes Mädchen für Steamtable. 1207 N. Dearborn Str. modimi

Verlangt: Erfahrene Operators an Power-Maschinen. Können viel Geld verdienen. E. Eiger & Bros., 1249 S. Wabash Ave. 27mz1wX

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig; guter Lohn zum Anfang. Turner Mfg. Co., 1444 S. Sangamon Str. modi

Verlangt: Ladenmädchen in Bäckerei, 9-stündiger Arbeitstag, $15 die Woche, 819 Milwaukee Avenue. Tel.: Haymarket 163. modi

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit, Pie-Bäckerei; bester Lohn. Zu erfragen: 5056 Sheridan Road, nach 2 Uhr nachm. modimi

Verlangt: Kleidermacherinnen; erfahrene gute Finishers; guter Lohn; stetige Stelle. 1021 E. Ashland Blvd. do—mo

Verlangt: Mädchen, an kleinen Coils zu arbeiten; gute Arbeitsverhältnisse und guter Anfangslohn; keine Erfahrung nötig. Nachzufragen: 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd. fomodi

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Mädchen
Wir zeigen Euch wie Pappschachteln gemacht werden per Hand oder Maschine; interessante Arbeit; guter Lohn. Ehefrauen können stundenweise arbeiten.
H. Schultz & Co.,
531 W. Superior Straße.
29mz1w

Verlangt: Buchhalterin für feines Restaurant. Junger Dame mit Erfahrung bietet sich hiermit günstige Gelegenheit, gut bezahlte, dauernde, angenehme Stellung zu finden. Offerte mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Referenzen sind zu adressieren unter L 533 Abendpost. fasonmo

Verlangt: Waitreß mit Erfahrung, sehr guter Lohn. Ungarisches Restaurant, 2903 Sedgwick Str. fasonmo

Hausarbeit

Verlangt: Frau für Küchenarbeit; 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags. Gute Bezahlung. Nachzufragen Winter Garten Restaurant, 214 Süd State Str. somodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatheim; gute Köchin; guter Lohn und schönes Heim. Nachzufragen 2128 Humboldt Blvd. Fahrgeld wird bezahlt. fasonmo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von 4 Erwachsenen; gutes Heim und bester Lohn. 810 Newport Ave., 1. Apartment. fasonmo

Verlangt: Short Order Köchin für Restaurant; hoher Lohn. 117 N. Dearborn Str., oben. 27mz1wX

Verlangt: Zweite Köchin für Restaurant; $25 die Woche: Sonntags frei. 117 N. Dearborn Str., oben. 27mz1wX

Verlangt: Geschirrwascherin für Restaurant; $15 die Woche; Sonntags frei. 117 N. Dearborn Str., oben. 27mz1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 5311 Michigan Ave., 3. Apt. Telephon Drexel 227. modi

Verlangt: Geschirrwascherin; Nachtarbeit; $15 und Mahlzeiten. 1204 N. Clark Str. modi

Verlangt: Erfahrenes Küchenmädchen. 15 W. Division Str. modimi

Verlangt: Gute Küchenhilfe; muß kochen können. 2616 N. Clark Str. modi

Verlangt: Oesterreich-ungarische zweite Köchin; guter Lohn. 445 N. Clark Str. modimi

Verlangt: Zwei Frauen, um in der Küche zu arbeiten; guter Lohn. Kommt fertig zum Arbeiten. 4000 Lincoln Ave., 2. Floor. modimi

Verlangt: Erster Klasse österreichische oder ungarische Köchin und eine zweite Köchin. 300 W. North Ave. modi

Verlangt: Aeltere reinliche Frauen für einige Stunden abends, um Gemüse zu reinigen. Kiems Cafeteria, 4046 Sheridan Road. modimi

Verlangt: Frau für zwei Tage Arbeit. 2200 W. Walton Str., 2. Apt. modimi

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit in Familie von vieren. 2200 W. Walton Str., 2. Apartment. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gute Köchin sein, $15 die Woche. 1233 Pratt Blvd. 'Phone: Rogers Park 5649. modimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 2825 Lincoln Ave. 29mz1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; gutes Heim und guter Lohn. 2120 Estes Ave. Tel.: Rogers Park 4180. modimi

Verlangt: Mädchen für Zimmerarbeit, $12 die Woche für 5 Stunden tägliche Arbeit. 509 N. Clark Str. Tel.: Superior 1544.

Verlangt: Haushälterin, die auch gut kochen kann; guter Lohn und gutes Heim; Referenzen; modernes Apt. Vorzusprechen heute abend oder Dienstag vorm. vor 9 Uhr. Nr. 2435 N. California Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für gewöhnliche Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn, Empfehlungen verlangt. 4838 Kenmore Ave., 3. Apt. modimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, wo Mann und Frau im Geschäft sind. 3641 N. Ashland Ave., 1. Floor. Telephon Graceland 3321. Vorzusprechen nach 6 Uhr abends. modimi

Verlangt: Mädchen, das kochen kann und junges Mädchen für zweite Arbeit; guter Lohn; keine Wäsche. 6333 Sheridan Road. Tel. Edgewater 1650. modimi

Verlangt: Mothers' Helper in Familie von zwei Erwachsenen und Baby in modernem Apartment; kein Waschen. Telephon Rogers Park 6602. modimi

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit und auf zwei Kinder zu achten. 3444 W. 63. Str. Telephon Prospect 8588. modimi

Verlangt: Geschirrwäscherin für Nachtarbeit. Gute Bezahlung. 1252 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche. Nr. 4536 Grand Blvd., 3. Apt. Tel. Drexel 6919. mo—do

Verlangt: Gute erstklassige ungarische Köchin für neues Restaurant. 310 W. Jackson Blvd. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein waschen. 2439 Smalley Court. modimi

Verlangt: Frau zum reinmachen in Cafeteria; keine Sonntagarbeit. Harmony Cafeteria; 58 W. Washington Str.

Verlangt: Salat Mädchen für Familienhotel, guter Lohn, Kost und Zimmer für richtige Person. Plymouth, 4700 Broadway.

Verlangt: Zweite Köchin zur Hilfe des Chef und tüchtig an Short Orders; guter Lohn für die rechte Person. Plymouth, 4700 Broadway.

Verlangt: Frau zur Mithilfe in der Küche, von 12 Mittags bis 9 abends, $16 die Woche. 4533 Broadway. somo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit: guter Lohn, gutes Heim. Eisenberg, 2733 Seminary Ave., 2. Apt. somo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. 5708 Michigan Ave., Phone Englewood 4730 27mz1wX

Verlangt: Mädchen zur Hilfe der Mutter mit Baby und bei leichter Hausarbeit; gutes Heim und Lohn für die richtige Person. 4120 Washington Blvd., 2. Apt. Telephon Kedzie 8314. somodi

Verlangt: Erfahrenes Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau Brink, 5030 So. Michigan Ave., 2 Treppen hoch. somodi

Verlangt: Saubere Frau oder Mädchen für Hausarbeit einige Stunden täglich. 4820 N. Albany Ave. Telephon: Monticello 7133. modi

Verlangt: Erfahrene Waschfrau; gute, stetige Stelle; für Dienstags. 'Phone: Graceland 2341.

Verlangt: Erfahrene Waitreß. Privatfamilie auf der Nordseite; bester Lohn. Zu erfragen: Zimmer 1815. Mallers Bldg. 14nov*X

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen, gute Empfehlungen. Telephoniert: Drexel 945, zwischen 11 und 6 Uhr.

Verlangt: Mädchen für Tische reinzumachen. 1207 N. Dearborn Str. modimi

Verlangt: Köchin, kurze Stunden, 9 bis 2. 1506 N. Clark Str.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie; keine Wäsche. 1241 Eddy Str. 'Phone: Lake View 4319.

Verlangt: Aeltere deutsche Frau für leichte Hausarbeit; man nehme die Mt. Greenwood Elektrische an Halsted. Baugh, 10947 Talman Avenue. famo

Verlangt: Einfache ältere Frau in mutterloser Familie von vier Erwachsenen. Adr.: W 416 Abendpost. fomodi

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Geschirrwäscherinnen, tüchtige Mädchen. 1207 N. Dearborn Str. modimi

Verlangt: Aeltere Frau zur Pflege von zwei Kindern, Mutter beschäftigt. Eine die mehr auf gutes Heim als Lohn sieht. D. Desmond, 820 W. 51. Place, Tel. Drover 9149. fasonmo

Verlangt: Waschfrau für Dienstags. Frau Heß, 3454 Elaine Place, Ecke Cornelia Str. Phone Graceland 4444. fasonmo

Verlangt: Eine Frau für Küchenarbeit, die etwas vom Kochen versteht. 1201 Belmont Avenue. 27mz1w

Verlangt: Deutsche Frau um Business Lunch zu kochen. Schlosser, 3940 West Madison Str. fasonmo

Verlangt: Frau, um der Mutter zu helfen. Muß englisch sprechen. 442 St. James Place. 23mz1wX

Verlangt: Frau zum Saloon reinmachen; einige Stunden morgens. 820 N. Clark Str. Turnerhalle. 24mz1wX

Verlangt: Mädchen von 10 bis 3, in der Küche zu helfen; $10 die Woche; keine Sonntagsarbeit. 3857 Southport Ave. 25mz1wX

Verlangt: Gute Waschfrau. Goldman, 1441 Sedgwick Str. Telephon: Superior 4820.

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; stetiges Mädchen für stetige Stellung; vier in der Familie; keine Kinder zu besorgen; bestes Heim und beste Behandlung, $13.50 die Woche; Donnerstag und Sonntag frei. 4828 S. Ashland Ave. 'Phone: Yards 331. 28mz1wX

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1775 Clybourn Ave., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Bügelplätze. Bitte selbst vorzusprechen. Frau Marx, 448 N. Western Ave. somo

Stellungen suchen: Eheleute

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, Mann für Gartenarbeit, Frau als Mädchen für Alles oder Köchin. Kleiner Platz nahe Wheaton. Vier in der Familie. Guter Lohn für Ehepaar, das gute Referenzen aufzuweisen hat. Morgens anzufragen in Room 1316, 32 N. State Str. somodi

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verlangt: Koch, 2., $100, Zim. u. Kost; Butcher, $100, Zim. u. Kost; Hausmänner, $60—$75, Zim. u. Kost; Köchin, Sanitarium, $110, Zim. u. Kost; Köchin, Privatfamilie, $20, Zim. u. Kost; Pantry Mädchen, Zimmermädchen, Mädchen in Country Clubs reinzumachen; gute Löhne. Jenssen, 143 N. Dearborn Str., Zimmer 34. somodi

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Englisch für Deutsche! Sprechen, Lesen und Schreiben etc. 72 W. Washington Str., Z. 310. 14mzmomifr*

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Eine 6-Zimmer Wohnung mit zwei Badezimmern und Ofenheizung, für $20, an Webster Ave. nahe Southport Ave. Chas. Schlote, 1546 Larrabee Str. modimi

Zu vermieten: Zwei Zimmer, mit Toilet. Zu erfragen 1302 Sedgwick Str. modi

Zu vermieten: 4- oder 6-Zimmer Flat. Zu erfragen: Fischer, 1160 Townsend Straße. 23mz*X

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer, beschäftigte Leute, Küchenbenutzung; desgleichen einfaches Zimmer. 'Phone: Diversey 2098.

Zu vermieten: Schönes helles Zimmer mit Bad. 2238 Seminary Avenue. Tel. Diversey 1837. modi

Zu vermieten: Helles sauberes Zimmer mit Wasserleitung. 307 North Ave.

Großes Zimmer zu vermieten, nahe Straßenbahn und Hochbahn. 1926 Bissell Str. somo

Zu vermieten: Modern möbliertes Zimmer, Dampfheizung und elektr. Licht. 532 Arlington Place. Tel. Lincoln 6885. fasonmo

Boarder und Roomer bei kräftiger Kost verlangt. 1613 Dayton Str. 16mz1mX

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Mann wünscht möbliertes Zimmer, privat, an der Westseite. Adr.: W 425 Abendpost. somo

Familie, 3 Erwachsene, sucht Wohnung, Nord- oder Nordwestseite; elektr. Licht, Furnace- oder Ofenheizung. Fischer, 4335 North Robey Str. 'Phone: Lake View 9388.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung, elektr. Licht, Ofen-, Furnace- oder Dampfheizung, zu mieten gesucht von jungem beschäftigtem Ehepaar. — Schreibt bitte mit Preisangabe an Adr.: L 568 Abendpost. 28mz1wX

Zu mieten gesucht: Mann sucht leers Zimmer bei alten armen Leuten. Adr. H. 775 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Zimmer und Board von reinlichem Mann, 34, bei deutschungar. oder österreich. Leuten besseren Arbeiterstandes; muß preiswert sein. Einzelheiten erbeten an Adr.: H 772 Abendpost. somo

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Seltene ausländische Zierfische.
in wundervollen Formen und Farben, hochinteressant und leicht in Globes oder Fischtanks im Hause (ohne stetigen Wasserwechsel) zu halten und zu ziehen, sowie auch verschiedene Sorten Wasserpflanzen fast stets an Liebhaber vom Kollektionsüberschuß billigst abzugeben. Auskunft gern nur nach 7 Uhr abends oder Sonntags. 3823 N. Richmond Straße. — 'Phone: Monticello 6864. mz12frsonmomi3mt

Wer Augengläser braucht, gehe zum deutschen Optiker und Optometrist Dr. R. Schwimmer, 625 North Avenue. 20mz,mifamo*

Bettfedern und Kissen kauft man am besten und billigsten bei E. Emmerich, 236 W. Schiller Str. Offen von 10 bis 12. 15mzmo*

The Dewey Window Shade Mfg. & Cleaning Co. Phone Wellington 3266. 18mz*X

Wir kaufen gut erhaltene deutsche Bücher, einzelne Bände sowie ganze Bibliotheken. — Krochs Buchhandlung, 22 Nord Michigan Av. Telephon: Majestic 7112. 27mz1wX

Fräulein Elise Possega, es liegt ein Brief für Sie in der Abendpost. fasonmo

Behandle mit Erfolg Rheumatismus, Verstauchung, Verstopfung, Nervosität, Lähmung, Nieren- u. Leberleiden. Henry Hosp. dipl Masseur u. Heilgehülfe, 2121 Larrabee Str. Sprechstunden abends 6—8 Uhr. Tel. Lincoln 3321. 16mz1mtX

Blüten-Honig, 10 Pfd. Kanne $3.50. Lang, 1609 Dayton Str. (Barbershop), oder 1454 Highland Ave., 1 Bl. südl. Devon Ave. 2mz*X

Fenster-Rouleaux gereinigt; Arbeit garant. Telephon Humboldt 4773. 9mz*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Nur für Kenner: Jeden Dienstag frische Grützwurst. 2477 N. Clark Str. 1nb*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 337 North Ave. Tel. Diversey 2790. 22ja*X

Geschäftsgelegenheiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Tailoring und Cleaning Store, Südseite, feine Lage; billige Miete, mit Wohnzimmern; stetige Einnahme. Nur $1400.
Restaurant, Nordseite, große Profite; billige Miete; feine Lease; Bargain wenn gleich gekauft.
Grocery, Südseite: billige Miete: alter Platz; muß verkaufen. Feiner Warenvorrat und Fixtures.
Grocery und Market; beste Lage; immer gute Einnahme. Muß bester Gründe halber verkaufen.
Home-Bäckerei; feiner Wohnhausbezirk; alles vollständig. Goldgrube. Preis sehr billig.
Grocery und Delikatessen: feine Gegend zum Geldmachen. Billige Miete. Gut eingerichtet.
Harneß-Shop; stetiger Geldmacher; billige Miete. Nur $860.
Auto Repair Shop, Nordseite, stetige Profite. Verkaufe billig.
Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str.

Zu verkaufen:

Delikatessen- und Grocery-Store, Eckhaus, nahe großer katholischer Kirche, 3-Zimmerflat, Miete $25, rein deutsche Nachbarschaft; gute Fixtures, 2 Computing Scales, Fleischschneidemaschine, frischer Stock. Gehe auf meine Farm. Preis $850. Zu besichtigen: 507 Eugenie Str. so—mi

Grocery und Market

zu verkaufen, an Geschäftsstraße, wegen Stadt verlassen. Adr.: K 91 Abendpost. soma

Zu verkaufen: Zwei Läden für Eis Cream Parlor und Restaurant; die beste Lage in der Stadt. Hier ist eine Gelegenheit für den richtigen Mann, Geld zu machen; gegenüber dem Eingang zum Riverview Park. Eigentümer 3327 N. Western Ave. 2. Flat. modimido

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $500 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 26feb1mtX

Zu verkaufen: Fenster-Bäckerei, moderne und praktische Einrichtung; beste Gegend der Nordwestseite. 3 Jahre Lease. Eigentümer tritt zurück vom Geschäft. Adr.: L. 541 Abendpost. 29mz1wX

Zu verkaufen: Roominghous; gutes Einkommen, billig. 1848 Lincoln Ave. modimi

Zu verkaufen: Maschinen-Shop, $5000, mit genügend Arbeit, um den Shop mehreremale zu bezahlen. Telephon: Haymarket 5821, oder seht Mr. Petersen, 1134 Lake Str. 28mz1wX

Zu verkaufen: Watchman Route. Telephon: 6370 Irving. fasonmo

Grocery und Meat Market muß wegen Verlassens der Stadt verkauft werden; feine deutsche und skandinavische Nachbarschaft. Wegen Auskunft telephoniert: Belmont 7837. fasonmo

Zu verkaufen, oder für 6 Monate zu vermieten: Gut gehendes und gut bekanntes deutsches Restaurant; Verkaufsgrund: habe zwei Geschäfte. Wiener Restaurant, 1118 N. Wells Str. 27mz1wX

Zu kaufen gesucht: Eine gut gehende Bäckerei; wöchentliche Einnahme von $700 bis $1000; Offerten unter Preisangabe: R. Noske, 2640 Mont Clare Ave. 'Phone: Columbus 9742. 27mz1wX

Zu verkaufen: Beste Landbäckerei, Grocery u. Lunch Room; wegen Krankheit; 30 Jahre im Geschäft. Adr.: P. O. Box 135, Gardner, Ill.

Zu verkaufen: Zwei Kegelbahnen, vollständig mit Kugeln. Joseph Kalons, 1919 West Roosevelt Road. Telephon: West 1262. 25mz1wX

Zu verkaufen: Benolds Vegetarian Chwaren-Store und Gesundheits-Bäckerei. Originated und etabliert 30 Jahre, im selben Platz, 240 W. North Ave. Vorzusprechen 1 bis 6 Uhr nachm. 24mz1wX

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei, wo viel Geld verdient wird, an einer der besten Geschäftsstraßen auf der Nordseite. Preis $5500. Adr.: W. 182 Abendpost. 23mz1wX

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

6%
Erste Grundeigentums-Hypotheken
in irgend einer Summe von $1000 bis $6000.
William Zelosky Co.
253, 111 W. Washington Straße.
Franklin 2446.
Fmz1wX

Hammann Mortgage & Bond Organization.
1922—1924 W. Chicago Ave.
verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besitztiteln.
Darlehen auf gute Sicherheit. — Abends offen bis 9 Uhr Dienstag, Donnerstag, Samstag. fb19,3mt

—6% erste Hypotheken stets an Hand.—
Heafield & Fischer,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Spezialität: Nordwestseite-Grundeigentum-Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen, Verträge, Kollektionen, Ermittlungen, Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 14. Tel.: Franklin 1491, von 9 bis 1 Uhr nachm. 1573 N. Halsted Str., von 2 bis 8 Uhr abends. Tel.: Diversey 3134. 24mz*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5jy*X

Dethlef C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt; europäische Verbindungen. Ausländische Erbschaftssachen besorgt. 30 N. La Salle Str. 11dz*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ot*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dz*X

Heiratsgesuche

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Deutscher Witwer, Ende der 30er Jahre, Bauhandwerker, mit 13jährigem Sohn und eigenem Heim, sucht anständige Lebensgefährtin. Junge Witwe ohne Anhang bevorzugt. Sport-Damen brauchen nicht zu antworten. Bitte Einzelheiten im ersten Brief. Adr. H. 781 Abendpost. momi

Heiratsgesuch: Da es mir als Nichttänzer an Damenbekanntschaft fehlt, so suche ich auf diesem Wege ein junges deutsches Mädchen als Gefährtin zwecks Heirat. Unter strengster Diskretion wird um Beifügung des Bildes gebeten. Bin 30 Jahre alt, von mittlerer Statur. Offerten unter Adr.: L 542 Abendpost.

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Painting, Paperhanging, und alle Sorten von Hausreparaturen, billig. Leichte Abzahlungen. 2003 Sedgwick Str., Tel. Diversey 8140. 24mz1wX

Painting, Paperhanging, Calcimining, erster Klasse Arbeit wird gut und billig ausgeführt. Gehe nach allen Teilen der Stadt. — Fred Schmidt, 2030 N Clark Straße., Telephon: Lincoln 665. 9mz1mX

Painting und Decorating; Arbeit garantiert. 2134 Montrose Ave. Tel. Ravenswood 6580. 6mz1mtX

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co. 623 S. Wabash Ave. 20ot*X

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen Gebrauchte Bricks (Backsteine). 1245 W. 61. Str. Tel.: Normal 8244. modi

Zu verkaufen: Acht Fuß lange Floor Show Case, wie neu. 950 Diversey Parkway. frsasonmo

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Großer Heizofen und Küchenofen, billig. 1139 Center Straße, 1. Floor, hinten.

Zu verkaufen: Parlor-Set und Tisch. 1868 Dayton Str. Lebau. somo

Parlor-, Eßzimmer, Bettzimmer-Suites — Floorlampe, Victrola, Gardinen, Rugs, Davenport-Bett, alles erster Klasse; verkaufe billig. 437 Arlington Place. Tel. Diversey 4316. 26mz1wX

Prachtvolle Möbel, blaues Leder Parlor Set, Queen Ann Dining Set, Messingbett, Bettzimmer Set, Fußboden- und Tischlampen, Bibliothektisch, Buffet, große Sorte Phonograph und 2 Dressers. Muß sofort verkauft werden. Mäßiger Preis. 1349 Wolfram Str., nahe Southport. frsasomodi

Zu verkaufen: Cane Suit; ebenfalls Oak Parlor Suit, echtes Leder; ferner Rugs und Phonograph. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 6mz1mtX

Zu verkaufen: Neuer Heizofen, Koch- und Gasofen, Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8mz1mtX

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2mz*X

Händler

—— Versteigerung ——

Dienstag, den 30. März, 2 Uhr nachm., Nr. 2525 Sheffield Ave. Wir verkaufen —100 Eßzimmertische— Queen Anne, Mary & William, in Mahagoni und Walnuß; ferner zehn Pianos, fünf Sprechmaschinen, 150 Rugs, 500 Yards Treppen-Carpet, Betten, Springs, Matratzen, Parlor-Sets, Davenports, Odd Stühle und Schaukelstühle, Bücher, Bilder, Dishes, Küchengeräte, Bettzeug und andere Haushaltsachen.

Reebies Auction House,
Joseph Straußer, Versteigerer.

Privatverkäufe täglich. Offen Mittwoch und Samstag abends. somo

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

— Extra Bargain —

$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkauft für $60 mit Records und Diamantnadel

Ferner Möbel allerneuesten Modells von 5 Zimmern, oder einzeln verkauft zu irgend einer annehmbaren Offerte. Versäumt diesen Bargain nicht. Liberty Bonds akzeptiert

—1922 S Kedzie Ave.— 5mz1mtX

Zu verkaufen: Piano, Typewriter, Gocart und Möbel. Tel. Albany 8728. samo

Zu verkaufen: Zwei wenig gebrauchte Pianos und 1 Spieler Piano; sehr billig. 1961 N. Halsted Str. 29mz1wX

$50.00 oder Bond kaufen elegantes $235.00 Size Conzert Phonograph Victrola, mit einer Anzahl schöner Records. 143 Nord Wabash Avenue, Room 405. 28mz1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Cabinet Phonograph, Records. 2205 Madison Str., 9 bis 10 Uhr abends. 28mz1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Phonograph, Records. Residenz, 2545 Indiana Ave. Nur Abends und Sonntag den ganzen Tag. 28mz1wX

Piano-Käufer—Kauft Euer Piano oder Phonograph von einem zuverlässigen Pianogeschäft — etabliert in Chicago seit 1879. A. Groß & Son, 5081 Broadway. 23mz*

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Männer und junge Männer welche neue Kleider für Ostern benötigen und ihr Bargeld für andere Zwecke gebrauchen wollen, sollten sich unseren speziellen $1.00 die Woche Kreditplan zu Nutzen machen — $25 — $30 — $35 — $40. Wir verkaufen billiger als andere Geschäft für Bar. Kommt und seht selbst. Abends bis 7:30 Uhr.

Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 6mz,samodido*

Ehrliche Kleider-Preise.

Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert, Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; einige Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gürtel, Waistline, eng anschließende und konservative Fassons, Preise $32.50 bis zu $60. Seht unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $35 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Serge-Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Serge-hosen, $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jedem Einkauf, der für den Versandt nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends.

S. Gordon,
1415 S. Halsted Straße. 12mz*X

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Pferde und 7 Doppel- und Expreßgeschirre; Stahl Tire doppeltes Buggy und Geschirre; 100 Rollen Dachpapier. 2218 Lincoln Ave. sonmo

Zu verkaufen: Pferd, Geschirr und Wagen. 5207 Wentworth Ave. somo

—— Citizens Brewery ——

hat zu verkaufen 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen billig. Nehme Liberty Bonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue, Ecke Throop Str. 20jan3moX

Farmer verkauft (wegen Krankheit) vier junge Mähren, Farmwagen, Geschirre, billig. Farmer Stall, 164 N. Green Str., nahe Lake. mz261wX

Zu verkaufen: Pferdegeschirr, drei doppelte drei einzelne; Expreß, 1 Buggygeschirr; auch Kohlensäcke. 1029 Lill Ave.; 2. Flat. Lincoln 6435. 23mz1wX

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Reo 6-Cylinder, neu angestrichen	$725
Velie Small 6, 5-sitzig, extra fein	$750
1 — 1917 — Ford	$325
1 — 1920 — Ford	$550
1 — 1919 — Oakland Touring Car — 5 Passagiere Wire Räder	$950

Larson, 1137 Wabash Ave. Wabash 353.

Zu verkaufen: 1 Truck und 2 Touring Cars und alles Garage Handwerkszeug, billig. 1500 Clybourn Ave., 2. Floor. sasonmo

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Rhode Island Hähne, reine Rasse. 1517 N. Ridgeway Ave.

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Mutual Security Co.
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493 31ja*X

Dachdecker und Klempner.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440-48 No. Oakley Ave. Telephon Armitage 6428. 12mz1mtX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co. 3418 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: 3-Flat Frame auf Brickfundament, und 5-Zimmer Cottage hinten, an School Str. nahe Ashland Ave.; Preis $6500. $1000 bar, $35 monatlich.

Zwei-Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, Byron Str., nahe Southport, $6250. $2000 bar, $40 monatlich.

Kann sofort in Besitz genommen werden. Brick-Bungalow, Eichen-Verkleidung, indirektes Licht-System, prächtiges Buffet, Mosaik-Fußböden in Badezimmern; 30 Fuß Lot, große Räume, Portage Parkbezirk; Preis $6250. $1500 bar, $40 monatlich einschließlich Zinsen.

E. Abrahamson,
1909 Irving Park Blvd. Wellington 126. 22mz*X

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Zu verkaufen: Nur $4500, 2—6 Zimmer Flats, mit 4-Zimmer Cottage hinten, Bad, Gas, nahe Pauling und Lincoln Ave.; nur $750 bar, Rest auf Abzahlung.

John Heim, 3148 N. Ashland Ave. modi

Zu verkaufen: 2-Flat Framegebäude, mit Bad, alles in gutem Zustande. Zu erfragen: 3052 Southport Ave., 2. Flat. 28mz1wX

Zu verkaufen: Nahe Belmont und Robey Str., moderne 5-Zimmer Cottage, hohes Basement, Heißwasserheizung, in guter Lage; $3400 erforderlich, Rest Mortgage. Keine Agenten. Telephon Lake View 7486. somodi

Bargain: Elegante Ecke, 3-Flat Brick, 4-Zimmer-Wohnungen, Furnaceheizung, nahe Lincoln Ave.; Miete $2700 jährlich; zum sofortigen Verkauf, $23,500; Anzahlung $5000. — Geo. Saumweber, 17 N. La Salle Str. Tel. Franklin 3985. somomi

Zu verkaufen: Ein gutes Einkommen-Property, Miete $150 monatlich; Furnace- und Ofenheizung; Preis $17,800. 1107 Barry Ave., Ecke Seminary, 1. Flat. sasonmo

Zu verkaufen: 2-stöckiges 2 Flat 4 Zimmer Brickhaus, 4349 N. Hoyne, Ecke Montrose Avenue. sasonmo

Zu verkaufen: 2-Flat, Brick, 6 Zimmer, Bad, nahe Center Str., $5500; 4-Flat Brick, mit Brick-Garage, Miete $900 jährlich. Preis, $6700. W. Bausch, 808 Center Straße. 27mz1wX

Zu verkaufen: 2-Flat Framehaus, nördlich von Roscoe, nur $2900; Brick, 3—4 Zimmer Flat, Bad, elektr. Licht, nahe Garfield, $4800. W. Bausch, 808 Center Str. 27mz1wX

Zu verkaufen: Haus, $2000 bar nötig. Nachzufragen morgens. 1535 N. LaSalle Straße. 24mz1wX

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden, zehn kleine moderne Wohnungen, drei und vier Zimmer, Ofenheizung. Miete $2672 das Jahr. Kleine Anzahlung. Kaufmann, Telephon: Wellington 8265. 22feb*X

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht. seht A. Torpe. 820 North Ave. 7jl*X

Zu verkaufen: Maud Ave., nahe Sheffield, vier 4 Zimmer Brick. Beste Offerte kauft es. Adr.: H 774 Abendpost. modimi

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Frame, 4 und 5 Zimmer Flats, großes Basement und Attic. 2245 Belle Plaine Ave. Um Näheres telephoniert: Humboldt 5629. 29mz1wX

Zu verkaufen: Schönes Doppelhaus an Addison nahe Lincoln Ave., 5 und 7 Zimmer, Bad, elektr. Licht; $4000 Miete jährlich. Für $24,000. Adr. H. 784 Abendpost.

Zu verkaufen: 3-Flat Framehaus, Brick-Basement, nahe Addison und Robey Straße; gute Miete. Adr.: H. 782 Abendpost.

Zu verkaufen: 3 Flat Framehaus, elektrisches Licht. Miete $52. Nehme $500 Anzahlung. Preis $4200. Vorzusprechen Nr. 4145 N. Oakley Ave., 1. Floor. 29mz1wX

1923 Mohawk Str., 2—6 Zimmer Flats und Bad, mit 4-Zimmer Haus hinten, elektrisch beleuchtet; Miete $58 den Monat; Preis $4500. Eigentümer 2230 Bissell Str. 29mz1wX

Zu verkaufen: 7 Zimmer Residenz, Newport Ave., nahe Robey Str., Brick-Basement; elektrisches Licht und Furnace. Preis $4500. John Vogt, 1646 Larrabee Str. sasomo

Zu verkaufen: 3 Flat Brick und Framegebäude, Burling Str., nahe Willow. Preis $4000. John Vogt, 1646 Larrabee Str. sasonmo

Tausche 3-Flat Frame, Nordseite, gegen billige Farm. 112 N. La Salle Str., Zim. 33. 24mz1wX

Verkaufe 2stöckiges Frame mit Cottage, Bad, Miete $58, Preis $5500. Fred Ruedel, 602 North Ave. 26mz1wX

Verkaufe Frame auf Brick, zwei 6-Zimmer; Miete $33, Preis $3200. Fred Ruedel, 602 North Avenue. 26mz1wX

Verkaufe 2stöckiges Frame, Miete 47, Preis $4300, Racine Ave. Ruedel, 602 North Ave. 26mz1wX

Zu verkaufen: Billig, 3 Flat Brickgebäude, 50 Fuß Front, mit Cottage hinten. Nachzufragen 3333 N. Oakley Ave. 27mz2wX

Nordwestseite

Wm. Zelosky Co.,
etabliert seit 1894,

hat den schnellsten, praktischen Plan für Leute, die von $100 bis $500 haben, um Ihr eigenes Heim zu besitzen. Unsere prachtvoll aufgebauten Subdivisions sind ein positiver Beweis für die obigen Angaben. Wir tragen 85% zu den Kosten bei für Euer Gebäude und Baustelle.

Hättet Ihr die Sache letztes Jahr in Angriff genommen, würdet Ihr jetzt in Eurem eigenen Heim wohnen.

Unser Grundeigentum befindet sich nordwestlich, 20 Minuten von der Schleife. Handelt jetzt. Sprecht vor, telephoniert oder schreibt.

1905 Belmont Avenue.
Graceland 4579. 27mz1wX

Zu verkaufen: 2 Flat Frame an N. Francisco, ½ Block nördlich von Irving Park Boulevard; jedes 5 Zimmer und Bad; auf hohes Stein-Basement; hat 3 Zimmer, alles modern; Eichenholzverkleidung; 5 Jahre alt; Lot 62½ bei 125; großer Gemüsegarten; Miete $61 monatlich; kann erhöht werden; Preis $6700, bar $2700, Rest nach Belieben.

Residenz, 2stöck., 7 Zimmer und Bad; Frame auf Brick-Basement, mit 4 Zimmern; an Oakley, nahe Montrose, Lot 50 bei 125, Eichenholzverkleidung; Preis $5700; $2500 bar, Rest nach Belieben.

Frame Cottage von 5 Zimmern auf 2 Lotten, Ecke, an Giddings, Mead und Lawrence Ave., 1½ Block von Straßenbahn, hochfeiner Gemüsegarten; Lot 30 bei 311; Preis $3200, $1500 bar, Rest wie Miete. Eigentümer:

H. Radau,
651 W. North Ave. Tel.: Diversey 9064. 21—31mzX

Jedermann, der Miete zahlt, wolle diese Anzeige beantworten.

Ihr könnt ein eigenes Heim, Bungalow oder 2-Apartment Gebäude haben, zu weniger als Eurem jetzigen Mietzins. Zögert nicht länger, da unsere Möglichkeit zum Bauen beschränkt ist. Antwortet sofort.

Wm. Zelosky Co.,
253, 111 W. Washington Str.
Franklin 2446. 27mz1wX

4354 W. Roscoe Str., 2—4 Zimmer Flats Frame, mit Bad, großem Dachboden und Konkretbasement, auf zwei Lots an Roscoe Str., mit zwei weiteren Lots an Kostner Ave. gegenüber Alley, alles zusammen für $5000. Eigentümer 2230 Bissell Str. 29mz1wX

Verkaufe dreistöckiges Framehaus, mit Brickbasement und Garage hinten, Laundry, Elektr. Licht, Gas, billig wenn gleich gekauft. 2300 N. Lawndale Ave., Ecke Belden, 3. Floor.

Zu verkaufen: 2-stöck. Framehaus, 2232 N. Sawyer Ave. Phone Belmont 4813. 27mz1wX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framegebäude mit leerer Lot. 2955 N. Oakley Ave. Nachzufragen im ersten Floor. 23mz1wX

Herrliches, modernes 2-Familien Brickhaus, 5—5 Zimmer und schönes Basement, Sonnenparlors, Lot 30×125; Preis $7500. Anzahlung $2000. Delmont, 108 N. Dearborn Str., Room 414. Tel.: Central 204. somo

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Südseite

Zu verkaufen: Zweistöckiges Frame, zwei 5-Zimmer Flats, Bad und Gas; Straße gepflastert und bezahlt. Preis $2250; ein außergewöhnlicher Bargain.

Zweistöckiges Frame, Steinfundament, 1—5 Zimmer Flat, Bad und Gas, und 3—4 Zimmer Flats, mit Garage; Eigentümer kaufte Farm und verkauft billig zu $4650.

Zweistöckiges Frame, Laden mit Wohnzimmern im ersten Floor, zwei 4-Zimmer Flats oben. Es bezahlt sich für Euch, dieses Eigentum zu untersuchen.

G. F. Matthews & Co., 4443 Wentworth Ave. 23mz1wX

Weshalb Miete bezahlen?

wenn eine $500 Anzahlung Sie unabhängig macht von dem Hausherrn, mit kleinen monatlichen Abzahlungen, weniger wie Miete, und in einigen Monaten werden Sie das Property eignen, enthaltend einen großen Brick-Laden mit vier Wohnzimmern. Dieses Eigentum ist etwas reparaturbedürftig und Eigentümer will deshalb billig verkaufen. Besichtigt 607 Ost 45. Straße und fragt nach Mr. Dean, 320 Ost 51. Str. 24mz1wX

Südwestseite

Zu vertauschen: 2-stöck. und Basement Brickgebäude, Store und 4 Flats, nahe 22. und Leavitt Str., Preis $7000. Hypothek $5000. Nehme kleines Property, Farm, unbebautes oder Equity. L. J. Mayer & Co., 2854 West 22. Straße. sasonmodi

$50 Anzahlung, Rest $10 monatlich, kaufen prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühner-Farmen; neue Gebäude; 7c Fahrgeld. 155 N. Clark Str., Room 1620. 9ag*X

Farmländereien

Bargains in Farmen.

300 Acres in Marinette County, Wisconsin, erster Klasse Gebäude, Riverfront; Depot und Town neben der Farm, ist $30,000 wert, will verkaufen für $18,000.

1200 Acres in Taney County, Missouri, $20 der Acre.

640 Acres in Perkins County, South Dakota, $40 der Acre.

200 Acres in Roseau County, Minnesota, $65 der Acre.

360 Acres in Cook County, Minnesota, Mineralienland, $50 der Acre.

240 Acres in Marshfield, Wis., $50 d. Acre.

11 Acres Apfelgarten in Wenatchie, Washington, $1000 der Acre.

Bungalow in Berkley, California, Preis $5000. Diese muß verkauft werden zur Regelung einer Teilhaberschaft. Schickt Offerte an den Unterzeichneten.

160 Acres Oelland in Newton County, Texas, $50 der Acre.

2 Lotten Nr. 4123—4127 Archer Ave., Chicago; Preis $3300.

$4000 Hypothek auf 240 Acres in Sawyer County, Wisconsin.

$6000 Werte Chattel Mortgages und Noten. Tausche für Auto, Kaufmannsartikel oder Wisconsiner Grundeigentum.

E. Leinß, 431 West 24. Straße,
Milwaukee, Wisconsin. 26mz1wX

80 Acres, Elbert Co., Colorado, Berieselungsland, 55 Meilen von Denver, einschließlich Wasserrechte. Feines Haus, Stallungen und Fences. Ein Bargain zu $100 per Acre. Auf Abzahlungen.

120 Acres Cut-Over Land, Lewiston, Mich. Guter Stock, Obst und Farming Country; feiner Boden; keine Häuser; nur $26 per Acre. Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str.

80 Acres, nahe Holton, Mich., 40 Acres geklärt, wert $3500; verkaufe zu irgend einer annehmbaren Offerte. Eigentümer braucht dringend Geld. Haus und Stall. Macht Offerte. Green, 127 N. Dearborn Str., Room 1311.

Verkaufe 5 Acres Land, in bester Gegend, 30 Minuten zur Stadt, 17 Meilen vom Union Depot; sehr guter Boden und Fahrgelegenheit, 70 Züge täglich. Errichtet Zelt oder Portable Haus, $1500. Kleine Anzahlung und $15 bis $20 monatlich. Adr.: K 79 Abendpost. semoei

— Macht Euer Heim —

in unserer deutschen Kolonie in Langlade County in Ober-Wisconsin, wo ihr sofort Geld verdienen könnt. Wir eignen über 48,000 Acres fruchtbares Hartholzland. Schreibt deutsch um freies Landsucher-Büchlein, Zirkulare und Karten. Arbeitsgelegenheiten sowie Absatz für Farmprodukte sehr günstig. Langlade Lumber Co., Box K. Antigo Wis. 7-31mz*

Zu verkaufen oder vertauschen: 10 Acres Farm, nahe Paw Paw, Mich., gutes Land, Gebäude, guter Schatten, $2000. Habe viele gute Farmen zu verkaufen. Muenzer & Co., 155 N. Clark Straße. 24mz1wX

Zu verkaufen: 480 Acker Land, alles schwarze Erde, Fluß fließt durch, Schule an Ecke, 100 Acker eingesät, gehen an den Käufer; 200 Acker Eichenwald; keine Häuser; Preis für schnellen Verkauf $25 der Acker. Wm. J. Kelly, 4600 Lincoln Ave., Chicago. 25mz1wX

Zu verkaufen: 200 Acker schwarzer Lehmboden, trockenes Land; keine Verbesserungen, nahe Eisenbahn, Town; Bargain für schnellen Verkauf $25 per Acker. Wm. J. Kelly, 4600 Lincoln Ave., Chicago. 25mz1wX

Zu verkaufen: Hühnerfarm, monatliche Zahlungen, billig; 4 Lotten, gutes Haus, 11. Ave. und Madison Straße, Maywood. 112 N. La Salle Str., Zimmer 33. 23mz1wX

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Zwei- oder dreistöckiges Brickhaus, Nordwestseite. Adr.: K 72 Abdpost. 24mz1wX

An- und Verkauf von Grundeigentum in Lake View verm. Waldau, 2128 Belmont Ave. 23mz1wX

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wenn Ihr an einer chronischen Krankheit leidet, so könnt Ihr in unserer Klinik freie Behandlung erhalten. 3 bis 4 Uhr nachm. Behandlung ohne Drogen. The American College, 11 N. Ashland Blvd., 2. Floor. 25mz1wX

Dr. Hasencleber, Spezialist für Frauenkrankheiten und alle chronischen Leiden. Rat frei. 3006 W. Madison Str., nahe Sacramento. 9-5 12mz*X

Dr. med. F. E. Reichardt. — Lesen Sie meine Anzeige in der Sonntagpost. 22da*

Leichenbestatter

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 13ma*X

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Börsennotierungen.

Chicago, den 29. März 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß Samstag
Mais—		
Mai	$1.56⅜	$1.55⅞
Juli	1.50⅜	1.50⅛—¼
Hafer—		
Mai	.86⅝	.86¾—½
Juli	.79	.79⅛
Speck—		
Mai	37.25	37.25
Schmalz—		
Mai	21.12	21.10
Rippen—		
Mai	19.15	19.10

Nachstehend die heutigen Notierungen in der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.56	.86¼	36.50	20.80	18.40
Juli	1.50¼	.78⅞	—.—	—.—	—.—

Mais schloß unverändert, Hafer um ¼ bis ⅜ niedriger, Mairoggen um 2⅛ höher, Märzmais um 1⅝ höher. Der Markt ist flau. Barmais und Hafer sind im ganzen unverändert.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		**Dänemark—**	
Cables	3.95	Checks	19.10
Checks	3.94	**Norwegen—**	
Paris—		Checks	19.60
Cables	14.35	**Schweden—**	
Checks	14.37	Checks	21.90
Holland—		**Spanien—**	
Checks	37¼	Checks	18.00
Italien—		**Deutschland—**	
Checks	19.00	Checks	1.45
Schweiz—		**Oesterreich—**	
Checks	5.70	Checks	0.65

Wert der Freiheitsbonds.

	Geboten.	Verlangt.
1., 3½-proz.	97.52	97.70
1., 4-proz.	90.40	90.60
2., 4-proz.	89.42	89.50
1., 4¼-proz.	90.60	90.70
2., 4¼-proz.	89.84	89.88
3., 4¼-proz.	92.80	92.84
4., 4¼-proz.	89.84	89.88
Siegesanleihe, 4¾-proz.	97.50	97.56
do., 3¾-proz.	97.50	97.58

Produktenbörse.

Eier und Butter waren heute fest bei etwas gesteigerter Zufuhr. Eier verharrten auf 44 Cents, beste Creamery Butter auf 64½ Cents. Hühner gingen von 40 auf 42 Cents, „Spring Chickens" um einen Cent, von 38 auf 39 Cents hinauf. Ebenfalls ist ein Hinaufgehen des Preises für geschlachtete Kälber um einen Cent zu vermelden.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.64½
„Firsts", das Pfund		0.63½
„Seconds", das Pfund	0.52	—0.55

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, das Dutzend		0.44
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.42	—0.43

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund		0.28½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.		0.28⅛
„Daisies", das Pfund		0.30
„Longhorns", das Pfund		0.30½
„Young America", das Pfd.		0.30½
„Brick", das Pfund		0.27⅛
Schweizer, rund, das Pfund	0.52	—0.53
do. (Block), das Pfund		0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke		0.34
do., Pfund-Stücke		0.35

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Zepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.39	—0.42
Hähne, das Pfund		0.26
„Stags", das Pfund		0.34
„Springs", das Pfund		0.39
Truthühner, das Pfund		0.42
Gänse, das Pfund	0.22	—0.24
Enten, das Pfund	0.38	—0.40
Indian Runner Enten, Pfund		0.36
Perlhühner, das Dutzend		8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.50
„Squabs", lebend, Dutzend	2.50	—3.00
do., zugerichtet, Dutzend	3.00	—3.50
Kleine magere, weniger.		

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Zepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.21	—0.22
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.23	—0.24
70— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.25	—0.26
Bestes, das Pfund	0.27	—0.28

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rippen,	Nr. 1, 40c;	Nr. 2, 30c;	Nr. 3, 16c
„Loins"	Nr. 1, 50c;	Nr. 2, 36c;	Nr. 3, 20c
Rounds,	Nr. 1, 24c;	Nr. 2, 20c;	Nr. 3, 15c
„Chucks"	Nr. 1, 18c;	Nr. 2, 14c;	Nr. 3, 10c
„Plates"	Nr. 1, 14c;	Nr. 2, 12c;	Nr. 3, 10c

Beeren.

Preißelbeeren, Cape Cod, Faß 7.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse während der letzten Woche:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch	Nied.	Schluß.	Schwankungen
A. Pick & Co.	310	41	40	41	— 1½
A. Decker & Co	12	35	35	35	— 2
do., Vorzugs	200	94½	93½	94	.....
Am. Rad., neu	507	83½	81½	81½	— 2
do., Vorzugs	20	116	116	116	.....
do., Rights	9404	2	1⅞	1⅞	— ⅛
Am. Shipbldg.	25	114	111	111	— 2
do., Vorzugs	67	83	75	75	— 2
Armour & Co. Vorzugsakt.	4806	100	99	99¾	.....
Arm. Leather	6472	17⅛	16¾	17½	+ ½
do., Vorzugs	503	95	94½	94¾	.....
Booth Fish's	500	13⅛	11¼	11⅛	— ¾
do., Vorzugs	20	65	65	65	.....
Buchrus, Vorz.	30	98	96	96	— 4
Bunte Bros.	150	17½	17	17½	.....
Beaverboard	115	55½	55	55	.....
Briscoe Motor	383	68	64¾	66	— 2
Chic. Rys.	13	50	50	50	.....
Chic C & C.	25	1⅛	1⅛	1⅛	+ ⅜
do., Vorzugs	409	9	9	9	— 1
Chic. Pn. Tool	1000	108½	102	102	— 2
Chic Rys, S. 3	500	1¼	1¼	1¼	.....
Cudahy Co.	535	100	97¼	98⅞	— 1⅛
Com. Edison	418	107	106½	107	+ ¼
Cont Motors	3250	11⅞	11⅜	11¾	— ¼
Deere, Vorz.	121	101	100	101	+ ½
Diam'd Match.	322	124½	119¾	122	— 2⅞
Edm'd Jones	50	31½	31½	31½	.....
Elder Corp.	750	34¾	32⅞	34¾	.....
Gt. L. D & D.	135	89	86	88	+ 3
Hartman Corp.	135	91	90	90	+ ½
Hart, S. & M.	11	90	90	90	+ 2
Hupp Motor	4780	18¼	16½	17½	— ½
Illinois Brick	715	90	83	89	+ 4
J J Case Plow	7020	22	18½	19½	— 1½
do. 1st Vorz.	25	91	91	91	+ ¼
do. 2d Vorz.	555	80	77½	78	+ 1¾
Libby, McNeil & Libby	58,000	31	26½	30¾	+ 3¾
Lindsay Light	300	6¾	6¾	6¾	.....
Montg Ward	24,020	40	38¼	39½	+ 1
do., Vorzugs	67	106½	106	106	— ½
Midw. Utilit., Vorzugsakt.	110	40	38¼	39	— 1
Mitchell Motor	625	43½	38½	42	+ 3½
Nat Carb, Vorz	50	116	115	115	.....
Nat. Leather	4660	14	13¾	14	.....
Orpheum Circ.	1850	30⅞	30	30⅝	+ ⅛
do., Vorzugs	15	90	90	90	.....
Pub. Service	49	77	76	76	— 1
do., Vorzugs	67	90	90	90	+ 2
Quaker Oats	127	310	299	302	+32
do., Vorzugs	273	95½	94¼	95½	+ ¼
Reo Motors	1575	27¾	26⅝	27	— ½
Root & Vand.	100	49⅝	49⅝	49⅝	+ ⅞
Sears-Roeb	380	235	228½	229	— 6
Shaw Taxi	14,315	89	78⅞	87	+ 9
Stew.-Warn	33,590	49	42⅝	48	+ 3¾
Stewart Mfg.	615	48⅛	46	48½	+ 2
Std. G. & El.	635	20	19½	19¾	.....
do., Vorzugs	30	41	40½	41	+ 1¼
Swift & Co.	2695	123½	120	123	+ ⅛
Swift Inter'l.	10,140	46	41½	45½	+ ½
Thompson Co.	304	50½	48¾	48¾	— 1⅝
Temtor Pr „A"	515	46½	41	46½	+ 4½
Un. Carbide	6877	74½	70⅛	73	— ½
Un J'n Wks	11,170	70½	65½	69¾	+ 2¾
Un. Paperb'd	1140	26¾	25	26½	+ 1½
do., Vorzugs	20	70	70	70	.....
Wahl & Co.	1770	43	40½	40½	.....
Wilson & Co., Vorzugsakt.	5	96½	96¼	96½	.....
West. Knitt'g	1470	21	20¾	20¾	— ⅛
Western Stone	100	4½	4½	4½	— 1½
Wrigley & Co.	539	81½	79	79	.....

Bonds.

$13,000 C C Ry 1st 5s	70	69¼	70	.....
3,000 Ch Rys 1st 5s	70	66¼	66¼	.....
3,000 do. Ser. B.	35	35	35	.....
3,000 Com E 6st 5s	86½	86½	86½	.....
21,000 Peo. Gas 6s	65	65	65	.....
1,000 do. Refg. 5s	65	65	65	.....
8,000 S S El 4½s	66¼	66¼	66¼	.....
4,500 S & Co 1st 5s	90	89⅞	89⅞	— ⅛

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute:

	Schlußpreise Heute	Vorgestern
American Can Company	48¼	49⅞
American Locomotive Comp.	103⅛	104¼
American Smelting	68	68½
Anaconda	63¾	64¾
Atchison	81⅞	83¼
Baldwin Locomotive	131¾	136⅛
Baltimore & Ohio	35¾	35¾
Bethlehem Steel	95⅞	90
Chicago, Milw. & St. Paul	38¼	38½
Central Leather Comp.	86½	87⅛
Crucible Steel	253	246½
General Motors	370	376
Inspiration Copper	59¾	59½
Int. Mercantile Marine	36⅞	37
do., Vorzugsaktien	93½	94¾
Int. Paper Comp.	83½	84¾
Mexican Petroleum	197	201
New York Central	74¼	74¼
Northern Pacific	80	80
Pennsylvania Linien	43	43
Peoples Gas	39	39⅞
Reading	84⅞	85¾
Republican Iron and Steel	105½	108¼
Sears-Roebuck	230	230
Southern Railway	23¼	23¾
Texas Oil	211	212¼
Tobacco Products	72½	73¼
Union Pacific	119⅞	120¾
U. S. Rubber	110¼	111⅜
U. S. Steel	103¾	104⅝
Utah Copper	77⅜	78⅛
Westinghouse	53½	53½

Beim Schluß der Börse standen die Kurse um 1 bis 3 Punkte tiefer. Die Bekanntmachung, daß sich die öffentlichen Ausgaben der Vereinigten Staaten für das Jahr 1920 auf 1921 auf neun Milliarden Dollars belaufen würden, übte einen nachteiligen Einfluß aus. Für Geld wurden 12 Prozent verlangt. Verkauft wurden 734,700 Aktienanteile.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß vorgestern
Mai	38.90	39.02	38.51	38.47
Oktober	32.78	32.88	32.28	32.14

Saumselig

Sind Banken in Polen mit Auszahlung amerikanischer Geldanweisungen.

Washington, 29. März. Eine Anzahl amerikanischer Banken, die bedeutende Summen im Auftrage von Bürgern der Vereinigten Staaten an deren Angehörige in Polen übermittelt haben, benachrichtigten heute das Handelsdepartement; sie würden sich weigern, weitere Sendungen zur Uebermittelung anzunehmen, bis die gegenwärtige Verzögerung in der Auszahlung der Anweisungen seitens der polnischen Banken behoben worden sei. Wie die Bankiers erklären, hat es sechs bis acht Monate nach dem Empfang der Anweisungen gedauert, ehe die polnischen Banken das Geld auszahlten.

Grausiges Wüten des Sturmes.

(Fortsetzung von Seite 5.)

Um ein Uhr nachmittags ballten sich drohende Wolken zusammen. Dann öffneten sich die Schleusen des Himmels. Ein fürchterlicher, mit Hagelschlossen untermischter Regenschauer prasselte nieder. Einen Augenblick später brach der Orkan los. Die Windsbraut heulte ihr schauriges Lied, als sie, einer krausen Laune folgend, von North Evanston durch Wilmette fegte, Dächer abdeckte, Häuser von ihren Fundamenten abhob, sie wie einen Kreisel herumspinnen ließ oder wie ein Kartenhaus umwarf und in Trümmer legte. Starke Bäume, die den Stürmen eines halben Jahrhunderts getrotzt, wurden wie schwaches Rohr gefällt oder aber entwurzelt, oft ein Straßengeviert mitgeschleift und wie ein Spielzeug, dessen ein Kind überdrüssig geworden ist, achtlos zur Seite geschleudert. Die Gemeindehalle in Wilmette wurde abgedeckt. Jedes Fenster des modernen zweistöckigen Gebäudes ist zertrümmert worden. Und die ganze Einrichtung, das gesamte Mobiliar, ist zu Kleinholz verarbeitet worden.

Genau sechs Minuten wütete der Sturm. Dann brach die Sonne wieder durch die Wolken, als wollte sie der armen, den Naturgewalten gegenüber hilf- und machtlosen Menschen spotten.

Nach ungefährer Schätzung hat der Sturm etwa $1,000,000 Schaden angerichtet. Und fünf Personen sind mehr oder minder schwer verletzt worden.

Aufregendes Erlebnis.

George C. Mix, ein Wärter der Chicago, North Shore & Milwaukee Elektrischen Bahn, befand sich in seiner Wärterbude an der Wilmette Ave.-Kreuzung, als das Holzhäuschen vom Sturm erfaßt, kerzengerade in die Luft gehoben, wieder wuchtig zu Boden geschleudert und buchstäblich zersplittert wurde. Mix erlitt einen Bruch des linken Handgelenks und innerlich schwere Verletzungen. Im Evanston Hospital, wo er Aufnahme fand, wird sein Zustand als nahezu hoffnungslos bezeichnet.

Jack Mayfield, der als Wagenführer in Diensten von Herben Bros., Wilmette, steht, hielt vor der Garage, um einen Passagier aufzunehmen, als er vom Sturme gepackt und mit solcher Wucht zu Boden geschleudert wurde, daß er schwere Schädelwunden und eine Verstauchung des Schulterblatts erlitt.

John Dushan und Clarence Taylor erlitten Schnittwunden und Quetschungen, als sie von einem vom Sturme an der Sheridan Road erfaßten und herumgewirbelten Hause gestreift wurden.

Der Bahnwärter George Barber wurde gleichfalls vom Sturme erfaßt, zu Boden geschleudert und schlimm zugerichtet.

Spiel des Zufalls.

Die Vorderwand der über dem Laden des Sattlers Charles R. Petersen, Nr. 607 West Railroad Ave., gelegenen Wohnung wurde vom Sturm eingedrückt und das Innere der Wohnung profanen Blicken preisgegeben. Und da konnte nun die interessante Tatsache festgestellt werden, daß auch nicht das kleinste Stückchen des Hausrats von seiner Stelle gedrückt oder in irgend einer Weise beschädigt worden war.

Dagegen wurde in sämtlichen Läden des stattlichen McGuire & Orr Blocks, dessen Vorderwand auch eingedrückt worden war, heilloses Unheil angerichtet. Die Mehrzahl der Waren mußten später auf der Straße aufgelesen werden.

Sämtliche Fensterscheiben des Ladens der Wm. C. Brinkman Grocery Co., Nr. 601 W. Railroad Avenue, sind zu Scherben zerschmettert worden. Die hinter dem Laden gelegene Wagenremise fiel wie ein Kartenhaus zusammen.

Seitenflügel des Northwestern Bahnhofs wurden stark beschädigt, und die kleine Haltestelle, die über den Geleisen lag, ist vom Sturme entführt worden. Niemand weiß, wohin.

Amtlich ist bisher festgestellt worden, daß 30 Geschäftsgebäude und mehr als 100 Wohnhäuser mehr oder minder stark beschädigt worden sind.

Noch glimpflich davongekommen.

In Evanston sind ein paar Dutzend Häuser beschädigt und etwa 15 Personen mehr oder minder schwer verletzt worden.

Nicholas Orringer und Frau werden zeitlebens mit gelindem Grauen an den gestrigen Sturm zurückdenken. Sie speisten gerade, als der Sturm ihr an der Dempster Straße an der westlichen Grenze Evanstons gelegenes zweistöckiges Haus erfaßte, von seinem Fundament hob und es wie einen Kreisel herumwirbelte. Das Haus wurde zerstört. Sämtliche Kühe im Stall wurden getötet. Der Pumpenschwengel mit dem Pumpenschacht und dem Motor wurde aus dem Brunnen herausgerissen und eine Strecke von 200 Fuß fortgeschleudert. Orringer und Frau sind aber mit Quetschungen und Schrammen davongekommen. Sie haben Aufnahme im St. Francis Hospital gefunden.

Besonders schwer vom Sturme heimgesucht wurden Virginia Terrace, N. Central Park Avenue und Central Straße. Ein Teil eines kleinen Gehölzes ist gänzlich zerstört worden. Kolossaler Schaden ist auch an Telephon- und Telegraphenleitungen angerichtet worden.

Von Glück kann die Familie Edward A. Kimbark, 2530 Central Park Ave., sagen. Auch sie speiste, als der Sturm das Haus erfaßte. In Gedankenschnelle waren sämtliche Fensterscheiben zertrümmert worden. Regen und Hagel prasselten hinein. Die entsetzten Familienmitglieder suchten angstvoll Schutz in einem kleinen Zimmer. Kaum dort angelangt, wurde vom Sturme ein Backstein mit ungeheurer Wucht ins Gemach geschleudert. Da Geschoß sauste dicht am Kopfe des Familienoberhauptes vorbei an die Wand und zerbröckelte. Die Familie war mit dem bloßen Schreck davongekommen.

Auch in der Umgegend von Wilmette hat der Orkan große Verheerungen angerichtet. Morton Grove wurde überhaupt nicht in Mitleidenschaft gezogen, ein Teil der Ortschaft Niles dagegen vollständig in Trümmer gelegt.

Das Wesen des „Tornado".

Professor Henry J. Cox, der Vorsteher der hiesigen Wetterwarte, gibt nach sorgfältiger Prüfung folgende Erklärung des gestrigen „Tornado": „Der Wirbelwind entwickelte sich an den südöstlichen Ausläufern eines Weststurmes, dessen Mittelpunkt in Sioux City gelegen war. Am Abend hatte er die 500 Meilen lange Strecke bis zum Superior See zurückgelegt. Er bestand aus einer Verschmelzung zweier Stürme, deren einer sich in Alaska bildete und durch British Columbia fegte, während der andere seinen Ursprung auf den trockenen und heißen Hochplateaus des südlichen Nevada und des Staates Arizona hatte. Durch die Verschmelzung wurde die wirbelnde Bewegung verursacht, wie sie hier in Chicago in so unheilvoller Weise auftrat. Ein Tornado ist ein heftiger Sturm, der mit concentrierter Energie über einen engbegrenzten Landstrich hinfegt. Er wird durch unbeständige Luftströmungen, starke Feuchtigkeit, unzeitgemäße hohe Temperatur und durch Südwinde, die auf der Erdoberfläche mit kälteren Winden zusammentreffen, verursacht. Gewöhnlich hat er eine Geschwindigkeit von 50 Meilen die Stunde, während die Innenbewegung der Wirbel sich auf 300 Meilen die Stunde beläuft. Diese Wirbel erzeugen in ihrer Mitte ein Vacuum, das nur etwa die Hälfte des normalen Luftdrucks, der sich auf 15 Pfund Druck auf den Quadratzoll beläuft, hat. Fährt nun diese Windhose über ein Haus hin, dessen Inneres den normalen Druck hat, so streben diese Druckverschiedenheiten eine Ausgleichung an und die Folge ist, daß das betreffende Haus sozusagen explodiert, als ob es von innen her durch einen Sprengstoff auseinander gerissen würde."

Eine einzige Büchse wird es Euch zeigen

Ihr könnt leicht selbst ausfinden, was Absorene, der berühmte Tapetenreiniger, für Euch tun kann. Eine einzige Kanne wird Eure alte Tapete so hell und frisch wie neu machen — spart die Kosten des Neu-Dekorierens.

Das Verfahren ist einfach und leicht, die Erfolge sicher. Absorene wird von den professionellen Dekorateuren und Tapetenreinigern gebraucht. Euer Händler hat es.

THE ABSORENE CO., St. Louis

mz29,ap19

Infolge unserer Lage im Herzen der großen Nordwestseite ist diese Bank imstande, eine große Anzahl 6-prozentiger Einzelner erster Hypotheken umzusetzen und offeriert sie zum Kauf in Beträgen von $2500 bis $7500

—Gesichert durch—

Chicago Title and Trust Co. Certification and Guaranty Policies.

Humboldt State Bank

Chilton C. Collins, Präsident

2722 W. North Ave., (nahe California)

Bankstunden, täglich, 9 vorm. bis 4 nachm.

Offen abends Dienstags, Donnerstags und Samstags, 7 bis 9 Uhr

Die Verletzten:

Unter den Hunderten von Verletzten, von denen viele sehr übel zugerichtet wurden, während andere mit verhältnismäßig leichten Schnittwunden, Hautabschürfungen u. s. w. davonkamen, befinden sich die folgenden:

In Chicago.

Andrew Anderson, 57 Jahre, 3848 Nordica Ave., von fallenden Backsteinen getroffen.

Josephine Augustine, 10 Jahre, 51. Ave. und Higgins Road, wahrscheinlich innerlich verletzt.

J. Bader, 36 Jahre, 5195 McVickers Ave., von fallenden Steinen getroffen.

Walter Bader, 12 Jahre, dieselbe Adresse, linkes Bein gebrochen.

Mary Barton, 36 Jahre, 3195 McVickers Ave., Schädel gebrochen.

Lester Bentz, Adresse unbekannt, befand sich auf einem Lastwagen an Harlem Ave. und Irving Park Boulevard, als er von den Trümmern eines kleinen Hauses, welches der Sturm daherfegte, getroffen wurde.

Frank Cook, 1 Jahr, 7015 Irving Park Boulevard, innerlich verletzt, halb bewußtlos.

Catherine Darby, 9 Jahre, 3920 Neenah Ave., beide Füße von darauf fallenden Balken zermalmt.

John Dreyer, 54 Jahre, 3924 N. Nordica Ave., schwere Brandwunden am Kopf.

Anna Garcia, 35 Jahre, 3835 Nottingham Ave., Verletzungen am Kopf und an den Schultern.

Irion Garcia, 11 Jahre, 3835 Nottingham Ave., Rückgrat verletzt.

Frank Garvey, 23 Jahre, Y. M. C. A. Hotel, Schädel gebrochen, als im Gebäude Nr. 712 Wabash Ave. eine Mauer einstürzte. Liegt im St. Lukas Hospital darnieder.

John Hanson, 3 Jahre, 3842 Nottingham Ave., wahrscheinlich innerlich verletzt.

Baby Hanson, 1 Jahr, dieselbe Adresse, schwere Verletzungen im Gesicht und am Rücken.

Frau Margaret Lauffenberger, 5655 Menard Ave., wahrscheinlich tötlich verletzt, als beim Einsturz des Hauses der brennende Ofen auf sie fiel.

Fred D. Lill, 43 Jahre, 5635 N. Menard Ave., Schlüsselbein u. Schulterblatt gebrochen.

Frau Regine Lill, Frau Theodor Lill, der 15jährige Walter Lill und der 3jährige Bernhard Lill, alle 3538 Neva Ave., wurden ins Schwedische Covenant Hospital gebracht.

Wm. Peterson, 40 Jahre, 3839 Nottingham Ave., Verletzungen im Gesicht, am Rumpf und an den Beinen.

Joseph Sauseck, 14 Jahre, 2123 S. St. Louis Ave., durch elektrische Drähte schwer verbrannt.

Anton und Frances Wagoner, 15 beziehungsweise 18 Jahre alt, 5463 Mason Ave.; nach dem Schwedischen Covenant Hospital gebracht.

In Melrose Park.

Schwester Appala, Nonne in der Akademie zum Heiligen Herzen, von umherfliegenden Trümmern getroffen.

Schwester Karoline, desgleichen.

Albert Choate, 1702 12. Str., beide Beine gebrochen und innerlich verletzt. Nach dem West Suburban Hospital gebracht.

Herr und Frau Dehnke. Vermochten ihre Adresse noch nicht anzugeben. Beide sind innerlich verletzt.

George Ivansek, 1404 N. 12. Ave., Armbruch und Schnittwunden, nach dem West Suburban Hospital gebracht.

John Ivansek, 2754 N. Harding Ave., desgleichen

Frau Alinus Johnson, 1206 N. 12. Ave., schwere Wunde an der Brust.

Ben Kaplin, Lake Str. und 32. Ave., Bein gebrochen, nach dem Oak Park Hospital gebracht.

Frau Edward Knoft, 125 S. 22. Ave., durch kochendes Wasser verbrüht, das sich über sie ergoß, als das Haus einstürzte.

August, Edna, Alice und Getrud Krause, 915 N. 15. Ave., Schnittwunden und Abschürfungen am ganzen Körper.

George, Meta, Laura, George jr., Maurice und Lawrence Krauß, 1116 N. 15. Ave., desgleichen.

Frau Fred Lockman, Nr. 1107 N. 15. Ave., schwer verletzt, als sie von einer fallenden Mauer verletzt wurde.

Fred Mone, 12. Ave. und 9. Str., schwere Verletzungen am Kopf und Körper. Man befürchtet, daß er nicht mit dem Leben davonkommen wird.

Schwester Narola, Nonne, von Steinen getroffen.

Albert Schultz, 1212 12. Ave., schwer verletzt.

Eugene Selk, 4 Jahre, 1103 N. 15. Ave., nach dem Oak Park Hospital gebracht.

George Wagstone, 7 Jahre, 146 7. Ave., rechtes Bein gebrochen, nach dem Robert Burns Hospital gebracht.

Walter Waßman, 14 Jahre, 1008 N. 15. Ave., Verletzungen am ganzen Körper.

In Wilmette.

Jack Mayfield, 30 Jahre, Kraftdroschkenkutscher. Schulterblatt verrenkt und vielleicht gebrochen. Der in der Droschke befindliche Passagier entkam unverletzt.

Hugo Meyers, 411 W. Rockwood Ave., 100 Fuß weit fortgeschleudert. Wurde bewußtlos aufgefunden.

George C. Mix, 60 Jahre, der an der Willmette Ave. tätige Schrankenwärter der NorthShore Linie. Schwere Verletzungen am Kopf und Rücken.

Unbekannte Frau von etwa 60 Jahren. Wurde wie es heißt, sehr schwer verletzt.

In River Grove

Christ Heinrich, 8 Jahre, Verletzungen am ganzen Körper. Nach dem St. Annen Hospital in Chicago gebracht.

— In Detroit haben die Bundesbehörden Narkotika im Wert von $300,000 wiedererlangt, die kürzlich einer dortigen Drogenfirma mittelst Einbruchsdiebstahls gestohlen worden waren. In Verbindung mit der Razzia, die zur Rückerlangung führte, wurden William Woodbridge, der angeblich einer hochangesehenen Familie angehört und Carl Beaumer verhaftet und sollen bereits ein umfassendes Geständnis abgelegt haben.

Jos. Aschkar & Co.

Bank- und Schiffkartengeschäft.
Im Geschäft seit 1900.
755 W. North Ave.
Ecke Halsted Straße,
2. Stock,
über Apotheke.
Telephon: Lincoln 6161.

Jetzt ist die günstigste Zeit für

Oster-Geldsendungen

Deutschland:
Zum Tageskurs

Oesterreich:
10,000 Kronen heute......$52
100,00 Kronen heute.....$500

Ungarn:
10,000 Kronen heute.......$60
100,000 Kronen heute.....$575

Polen:
10,000 polnische Mark.....$75
100,000 polnische Mark....$725

Czecho-Slowakia:
10,000 Kronen heute.....$140
100,000 Kronen heute.....$1390

Elsaß-Lothringen und Luxemburg:
1,000 Franken heute......$75
10,000 Franken heute.....$725

Schiffskarten über alle Linien von und nach Europa. Ausländisches Geld stets an Hand. Bestellungen von außerhalb werden prompt ausgeführt. Man schreibe deutsch oder englisch. Heute bis 8 Uhr abends offen. Geld am billigsten ausgewechselt. Rat in Steuer-Angelegenheiten.

Duca d' Aosta

—nach—

Triest

$90 3. Klasse

Abfahrt:
5. April 1920

Vormerkungen angenommen für Oesterreicher, Deutsche, Ungarn, Czechoslowaken, Jugoslaven und Rumänen.

L. Kaufmann & CO.

Schiffs-Agenten der Navigazione Generale Italiana,

114 N. La Salle Str

Filiale: 9156 Exchange Ave.

Offen heute bis 8 Uhr abends.

UMI

U.S. Government Surplus.......

15000yds 8/4 Genuine Bleached PEQUOT Sheeting

Alle haushälterischen Damen werden frühzeitig zu diesem Verkauf kommen.

Erstanden von der U. S. Navy. Die Bargains des Jahres — 15,000 Yards mögen nicht den ganzen Tag vorhalten, da unser Retail-Preis niedriger als der heutige Wholesale-Preis ist.

Volle zwei Yards breit.

Reinweißes Pequot Bettuchzeug. Die Qualität der Pequot Baumwolle ist allen Hausfrauen bekannt. Jede Yard ist tadellos, von Original-Stücken geschnitten (nur 12 Yds. an jeden Kunden). Keine Post- oder Telephon-Bestellungen, nichts gegen C. O. D. gesandt. Regulär zu $1.25 verkauft; die Yard 89c.

Bargain Basement

89¢

Morgen gemachte Krediteinkäufe kommen auf die April-Rechnung, zahlbar im Mai.

Kinder-Haarschneiden, 20c — Neunter Floor. Handpflege, 25c — Dritter Floor

ROTHSCHILD & COMPANY

DOUBLE S&H Stamps TUESDAY

Regierungs-Ueberschuß!

Cudahy's Wurst nach Wiener Art

Sprecht wegen Bargains! No. 2 Größe Büchsen (ein Pfund und 10 Unzen netto), regul. 75c Wert, die Büchse **39c**

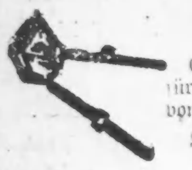
Solange 6,000 Büchsen vorhalten; nur 6 Büchsen an einen Kunden, keine abgeliefert.

Siebenter Floor.

Milch Hohe Büchsen, kondensiert — 48 Büchsen auf die Kiste, per Kiste **$5.09**

Nur eine Kiste an einen Kunden; keine Post-, Telephon- oder C. O. D.-Bestellungen.

Bargain Basement



Barbers' Hair Clippers

Ganz nickelplattiert, mit Patent Daumenschraube; sehr gut für privaten Gebrauch. Bezahlen sich in kurzer Zeit von selbst. Soweit 500 reichen, zu **$1.55**

Keine Post-, Telephon- oder C. O. D.-Bestellungen.

Haupt Floor.

Dienstag: Verkauf woll. Kleiderstoffe

Coatings für Frühjahrsgebrauch — eingeschlossen sind Silvertones, wollene Velours, Duvetyns, Coverts, Duvet de Laine, Bolivias usw., in allen den beliebtesten Farben — 54 Zool breit — die Yard zu .... **$4.95 bis $14.95**

Novelty wollene Checks und Plaids, populäre Stoffe für Plaited Skirts — eine ausgesuchte Auswahl von Mustern und Farben, 48 bis 54 Zoll; die Yard, $4.95 bis **$7.50**

Serges, reinwollene französische Serges, feinste Qualitäten für Kleider, Suits, usw.; 40 bis 54 Zoll breit — speziell die Yard zu nur .... **$2.95 bis $5.95**

Zweiter Floor.

Oster-Seide zu populären Preisen

Chiffon Taffetas, in einer feinen Auswahl von Farben, 36 Zoll breit, die Yard **$3.95**

Einfache Radium Seide, in den Staple Farben — 40-zöllig — die Yard zu **$3.95**

Einfache Georgettes, feine Qualität, extra gute Farbenauswahl, 40-zöllig, Yard zu........ **$2.95**

Bedruckte Foulards, feine Auswahl von Fassons und Farben, 40-zöllig, die Yard, $3.95, und 36-zöllig, die Yard zu **$2.95**

Schwarze Chiffon Taffeta, verschiedene zuverlässige Qualitäten, von $2.95 bis **$5.50**

Bedruckte Radium und Satins, feines Sortiment von Fassons und Farben, 36 bis 40 Zoll breit; Yard von $2.65 bis **$5.50**

Satin Charmeuse, extra feine Qualität, gute Auswahl von Farben, 40zöllig, Yard zu..... **$4.95**

Crepe de Chine, feine Qualität — eine gute Auswahl von Farben, die Yard zu **$2.95**

Sommer-Unterzeug für Damen zu letztjährigen Preisen—-Ersparnis von einem Drittel

85c Muster Sommer Union Suits für Damen, weiß, fein gerippt, schlicht od. fcy. Spitzen Yokes, reg. und Extra-Größen **35c**

Lisle und baumwoll. Sommerleibchen für Damen, reguläre und Extra-Größen, reines weiß und rosa, —obige oder ausgeschn. Hals, ärmellose Fasson, gehäkelter od. Bodice Top, schlicht oder fancy Yokes........ **50c**

Extra große Leibchen und Beinkleider für Damen, reinweiße Baumwolle, fein gerippt, ausgeschnitt. Hals, ärmellose Leibchen und Kniebeinkleider, Größen bis 50, für **59c**

Rosa Glove Seide Top Union Suits für Damen, geschneiderter Band Top von schwerer Qualität rosa Glove Seide und Lisle Body, enges Knie, reguläre und Extra-Größen, für.............. **$2.50**

$1.50, $1.75 gekämmte baumwollene Leibchen und Tights für Damen—reinweiße Baumwolle, Spring Needle gerippt, reguläre und Extra-Größen, für........ **98c**

85c Muster Sommer Union Suits für Damen, reinweiße und rosa Baumwolle, fein gerippt, enges Knie und Spitzen besetzt, reguläre und Extra-Größen, für........ **59c**

$1, $1.25 baumwoll. Union Suits für Damen, reinweiße Baumwolle, ausgeschn. Hals, ärmellos oder Bodice Top, enges Cuff Knie, Shell oder hübsche Torchon Spitzen besetzt, Extra-Größen, für........... **79c**

$1.50 Sommer Union Suits für Damen, weiß und rosa Baumwolle und Lisle, gehäkelter oder Band Top, enges Cuff Knie, breiter Shell oder Spitzen besetzt, reguläre und Extra-Größen.. .... **98c**

$1.75, $2.00 fein gekämmte Baumwolle oder Lisle Union Suits für Damen, fein Spring Needle gerippt, geschneiderter Band Top oder gehäkelte Kante, weiß oder rosa, enges Cuff Knie, breites Shell oder hübsches Spitzen besetztes Knie, in regulären und Extra-Größen, für........ **$1.29**

Männer! Schaut morgen in dieser Zeitung nach wegen der Ankündigung eines Verkaufs von U. S. Regier.-Ueberschuß Tabak und Zigaretten. Das Tabak-Ereigniß des Jahres.

Ausstattungs-Department für Knaben.

Verkauf von doppelt haltbaren Knaben-Anzügen

Diese Anzüge sind von ungewöhnlich starken, dauerhaften Stoffen gemacht; graue, braune, grüne und blaue Mischungen; Coats sind mit Serge oder Alpaca gefüttert, die einzelnen Hosen haben doppelten Sitz und Knie; die zwei Hosen-Anzüge sind durchweg gefüttert; Größen 8 bis zu 18 Jahre, zu **$17.50**

Feine blaue Serge-Knabenanzüge, passend für Konfirmationsgebrauch. Eine nicht verschießende reinwoll. blaue Serge, feines Twill, Alpacafutter. Fehlerlos geschneidert; nett und stark gemacht — Größen 8 bis 18 Jahre; morgen zu ... **$19.50**

Frühjahr-Ueberzieher für Knaben, nette Mischungen in glatt oder rauh finished Stoffen, Box Back gemacht oder mit Gürtel, Größ. 2½—8 Jahre, **$8.75**

Knaben-Hüte, reinwollene Stoffe, die größte Auswahl in der Stadt; alle Fassons und Farben — speziell zu nur **$1.98**

Novelty Anzüge für Knaben, aus reinwollenen Stoffen gemacht, nett besetzt; einige haben extra Kragen und Manschetten, und etliche in blauer Serge; Größen 2½ bis 10 Jahre, zu **$10**

Knaben-Blusen, helle od. dunkle Farben, Standard-Fabrikat, mit befestigtem Kragen, Größen bis 16 Jahre, speziell zu **$1.19**

Zweiter Floor.

Neue 1920 bedruckte Voiles

Ein prächtiges Sortiment von Mustern und Farben, die $1.50 Sorte, per Yard zu **$1.19**

32-zöll. Romper Cloth für Kindergebrauch, sortiertes Fassons — 75c Sorte, Yard zu **59c**

Standard Schürzen-Ginghams, sortierte Checks, regulär 35c — die Yard zu **27c**

Dreß Prints, ausgesuchte Fassons in hellen und dunklen Farben — speziell die Yard zu **25c**

36-zöll. Sport Suitings, vorzügliche Qualität, Leinen Finish, volle Auswahl von Farben, speziell die Yard zu nur **49c**

Tussah Seide, wünschenswerte einfache Farben für Overdrapes, etc., speziell die Yard....... **69c**

64 bei 64 mercerized Muster Cloths, sortierte Fassons, $4.00 Sorte— jedes zu **$3**

Gezackte Frühstücks Cloths — leicht beschmutzt, die $1.75 Sorte — soweit dieselben reichen, per Stück zu nur **$1.29**

Gebleichtes Crash Handtuchzeug — vorzüglich für Hand-, Roller- oder Küchen-Handtücher — speziell die Yard für **23c**

Regierungs-Ueberschuß Nahrungsmitel Dept.

Cash and Carry — Bargain Basement.

Mustard, ½ Pfund-Büchse, **20c**

Spinat, Nr. 10 Büchse zu .. **55c**

Frühe Juni-Erbsen, 6 Nr. 2 Größe Büchsen, **65c**

Pork and Beans, 6 Nr. 2 Größe Büchsen, **65c**

Fancy rote reife Tomaten; 6 Nr. 2 Größe Büchsen zu **48c**

Kürbiß—sechs Nr. 3 Größe Büchsen zu **30c**

Nieren-Bohnen, 5 Pfund . **29c**

Backpulver — 5 Pfd.-Büchse . **49c**

Speck, die 12 Pfd.-Büchse, **$2.69**

Corned Beef, 6 Pfd.-Büchse, **$1.45**

Solidified Alkohol (Canned Heat), drei 8-Unzen-Büchsen, **25c**

Barley — 5 Pfund für ... **19c**

Seidene Damen-Handschuhe

aus guter Qualität Tricot Seide, weiß oder farbig, Paar **$1.95**

Seidene Damenhandschuhe, doppelte Fingerspitzen, aus guter Qualität Tricot, weißer Pongee, Mode, braun, grau, Navy, Paar zu **$1**

Kayser seidene Handschuhe, beste Qualitäten, Self oder fancy bestickte Backs, weiß und alle Farben, Pr., $2.50, $2.00, $1.50 und... **$1.25**

Seidene Damenhandschuhe, Tucked und fancy Wrist, weiß und farbig, Paar zu **$2.25**

Importierte Glacehandschuhe für Damen, Paris Point gesteppter Rücken — nur in weiß, $3.50 wert, das Paar zu **$2.50**

Milanese seid. Handschuhe für Damen, 8-knöpfige Länge, weiß, Pongee, grau oder braun — das Paar zu **$1.75**

Haupt Floor.

$1.25 weiße Organdy

Schöne glatte Qualität, stark und fest, speziell morgen offerieren wir die Yard zu........ **95c**

Glas Handtuchzeug, feinste Qual., hübsche rote und blaue Streifen, 39c Sorte, die Yard... **32c**

Gebleichte türkische Handtücher — große Sorte, schwer, absorbierend, das Stück........ **69c**

40-zöll. weiße Voile, superfeine Qualität, fest appretiert, 1.39 Sorte, die Yard........ **95c**

Eine weitere Gelegenheit, Longcloth zu kaufen zu verhältnismäßig niedrigen Preisen, 10 Yd. Bolt, zu........ **$3.87**

Fabriklängen Voile Waistings — sortierte Checks und Streifen, speziell, die Yard........ **59c**

72 bei 80 baumwoll. Sheet Blankets, sehr feine Qualität, warm und dauerhaft, die $5.50 Sorte, das Paar zu.... **$4.69**

36-zöll. mercerized weißer Poplin, passend für Sommer Sportgebrauch, die Yard zu...... **75c**

Gabardine Skirtings, assortierte Muster, $1.50 Sorte, die Yard zu........ **$1.29**

Crib Blankets, sortierte Muster auf rosa oder blauem Grund, — $1.25 Wert, das Stück zu.. **89c**

81 bei 90 gebleichte nahtlose Bettlaken, beste Qualität, frei von Dressing, nur 6 an 1 Kunden, $2.95 Sorte, das Stück. **$2.47**

Gesäumte Honeycomb Bettdecken — volle Bettgröße, sortierte Muster, das Stück zu.... **$3.35**

42 bei 36 gesäumte Kissenbezüge; feine Qualität, speziell, das Stück zu........ **45c**

Zweiter Floor.

Mäntel, Suits, Kleider für Damen

Geschneiderte Suits für Damen, — hübsche Moden in Blusen, Ripple Effekte und sehr viele schöne, kleidsame Vestee Fassons. Neue Frühjahrstoffe, Tricotines, Velour Checks, Wolle-Serges, Hairline Worsteds und Silvertones. Alle beliebten Frühjahrfarben. Einfach geschneidert, mit schönem Stickereibesatz, od. mit Braid und Knöpfen in verschiedenen Entwürfen —

$39.75, $59.50 bis $75

Damen-Mäntel, Capes und Dolmans

Sehr viele der Mäntel sind Kopien von viel teureren Modellen. Viele hübsche Einzelheiten in der Aufmachung — wirklich überraschende Werte in Kleidern, die sonst zu diesen Preisen verkauft werden. Viele sind einfach geschneidert, andere gefältelt, tucked und gesteppt. Einige sind ganz gefüttert, andere halb gefüttert. Jeder neue Frühjahrstoff und -Farbe ist vertreten zu

$25.00 $29.75 $39.75

Vierter Floor.

Schöne weiße Konfirmations-Kleider für Mädchen

Mütter kaufen in diesem Laden, weil wir eine vollständige Auswahl moderner Kleider führen, zu den niedrigsten Preisen.

$3.95, $5, $6.75

In dieser Gruppe — so mäßig im Preise — sind hübsche Organdies, Lawns u. Voiles; m. Spitzen u. Stickerei besetzt und an der Waist mit Schärpen od. Gürteln aus Band versehen. Größen 6 bis 14 Jahre.

Frühjahrmäntel für Mädchen, 19.75

Sehen gut aus und sind so leicht anzuziehen. Aus Serge Mischungen, Velours oder Checks. Die Mäntel für kleine Mädchen, Größ. 6 bis 10, sind in voller Länge. für große Mädchen ¾-Länge Modelle. Größ. 10 bis 16.

Vierter Floor.

Nordseite-Turnhallekonzert.

Zahlreicher Besuch und vortreffliche Leistungen. — Der Turner Männerchor.

Das gestrige Nachmittagskonzert in der Nordseite Turnhalle stellte das vorletzte dieses Winters dar. Es war wieder außerordentlich zahlreich besucht, ein Beweis, daß die Bemühungen des Kapellmeisters Armin Hand, dem Publikum wirklich gute Musik zu bieten, sowie das Bestreben des Turnhallenverwalters Appel, den Besuchern der Konzerte den Aufenthalt in der Turnhalle zu einem möglichst angenehmen zu machen, ihre volle Würdigung gefunden haben.

Das Programm des gestrigen Konzertes wies als erste Nummer Wagners „Kaisermarsch" auf, eine ebenso wirkungsvolle wie pompöse Komposition. Schneidig gespielt, fand sie in vollem Maaße die verdiente Anerkennung. Als nicht minder zündend erwies sich die Fantasie aus Mascagnis „Cavalleria Rusticana", und zu einem Schlager wurde wieder das Potpourri über deutsche Volkslieder. Hinsichtlich des Auftretens der angekündigten Sopranistin Fräulein Warner mußte das Programm eine kleine Aenderung erfahren. Die Sängerin war durch Krankheit verhindert, ihren Teil zu übernehmen, und an ihre Stelle trat Herr Edward Atchison, ein bekannter und tüchtiger Konzertsänger. Der Beifall, der ihm gezollt wurde, bewies zur Genüge, daß der schmeichelhafte Ruf, dessen der Sänger sich erfreut, ein vollauf berechtigter ist. Mit lebhaftem Interesse wurde dem Auftreten des Turner Männerchor der Gemeinde entgegengesehen; sein Vortrag der beiden Lieder „Sonntag ist's" und „Gruß an die Heimat" waren Leistungen, die den Sängern sowohl als auch dem Dirigenten Herrn Julius Remke, verdientes Lob eintrugen.

Das Programm für das Schlußkonzert am nächsten Sonntag wird mit ganz besonderer Sorgfalt zusammengestellt werden, auch hat Herr Appel verschiedene „nichtmusikalische" Ueberraschungen in Aussicht gestellt.

Köstlicher Ohrenschmaus.

Das gestrige Konzert des Gemischten Doppel- und Zither-Quartetts.

Mit ihrem Konzert, das sie gestern nach längerer Pause in der Lincoln Turnhalle gab, hat die unter Leitung von T. Godetz stehende Zither- und Volksgesang-Schule Ehre eingelegt und ihren Gästen, die in Scharen herbeigeströmt waren, einen köstlichen Ohrenschmaus bereitet. Jede Nummer des ungewöhnlich reichhaltigen Programms wurde tadellos zu Gehör gebracht und mit wohlverdientem Applaus aufgenommen. Besonderen Anklang aber fanden die Darbietungen des Gemischten Doppelquartetts, des Damenquartetts, des Zitherquintetts, des Männerquartetts, die Zither- und BaritonSoli, die Soli auf dem neuen Streichharmonychord und, last, but not least, die Vorträge auf der neuen amerikanischen Harfenzither, Modell T. Godetz. Die Vortragenden haben glänzende Proben ihres Könnens abgelegt, sie und ihr tüchtiger Leiter können stolz auf den erzielten Erfolg sein.

Personal-Nachrichten.

— Johnston R. Bowman, der Präsident der Bowman Dairy Co., ist gestern in seinem Winterheim in San Antonio, Tex., gestorben. Er war seit mehreren Jahren leidend und verbrachte den Winter stets im Süden. Am 13. Dezember 1852 in Allegheny City, Pa., geboren, kam er schon in jungen Jahren nach Chicago und gründete hier im Jahre 1887 die Molkerei, die seinen Namen trägt und jetzt die größte in Chicago ist. Ueberlebt wird er von zwei Brüdern, Robert Bowman von Chicago und E. M. Bowman von New York. Die Leiche wird nach Chicago gebracht und hier beigesetzt werden.

Schwaben

Heute leicht getötet durch den Gebrauch von

STEARNS' PASTE

Auch sicherer Tod für

Wasserkäfer, Ratten und Mäuse

Fertig für den Gebrauch. 2 Größen, 35c $1.50. Bestellt von Eurem Händler.

29mze.o.mo—29nov

Bush Temple Theater.

Direktion C. Seidemann.

Heute abend keine Vorstellung.—Morgen zum letzten Male „Frühlingsluft".

Heute abend ist das Deutsche Theater geschlossen.

Morgen abend gelangt zum letzten Mal die zugkräftige Operette „Frühlingsluft", welche am Samstag sowie auch gestern bei beiden Vorstellungen eine außerordentlich beifällige Aufnahme fand, zur Aufführung. Wer sie sich noch nicht angesehen hat, sollte diese letzte Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen lassen.

Mittwoch abend bringt Direktor Seidemann zum fünften Kammerspielabend der Saison das große Schmidt-Bonnsche Schauspiel „Mutter Landstraße — Das Ende einer Jugend!" heraus. Zu dieser Veranstaltung haben nicht nur sämtliche Saison-Abonnements Giltigkeit, auch allen Mitgliedern des Theatervereins wird völlig freier Zutritt gewährt, und es dürfte sich deshalb lohnen, wenn man die Sitze rechtzeitig belegt.

Weisen Angebot zurück.

Möbeltransporteure nicht zufrieden mit Lohnzulage von $6 die Woche.

Die ausständigen Möbeltransporteure haben in einer gestern im Gebäude 175 W. Washington Str. abgehaltenen Versammlung ein ihnen von ihren Arbeitgebern gemachtes Angebot abgewiesen. Man wollte ihnen eine Lohnzulage von $6 die Woche gewähren, aber die Leute beharrten auf ihrer vorher gestellten Forderung, einer Zulage von $10.

Außer der genannten Lohnzulage wollten die Arbeitgeber auch den neunstündigen Arbeitstag gewähren und für Ueberzeit die Hälfte des gewöhnlichen Lohnes mehr bezahlen. „Die Leute werden nicht eher zur Arbeit zurückkehren, als bis ihre Forderungen vollauf bewilligt worden sind", sagte nach Schluß der gestrigen Versammlung Christian Dunne, Geschäftsagent der Gewerkschaft der ausständigen Möbeltransporteure.

* Verletzungen, welche sie davontrug, als sie in ihrer Wohnung, Nr. 5316 Nord Clark Str., die Treppe hinunterfiel, erlag heute die 60jährige Frau Henriette Mendel.

Unsere englichen „Freunde"

Hetzen gegen amerikanische Waren in der Türkei.

Konstantinopel, 28. März. Nachdem die Dardanellen nunmehr dem Schiffsverkehr übergeben sind und Konstantinopel sich unter der Kontrolle der Alliierten befindet, ist ein heftiger Handelskrieg entbrannt. Englische Geschäftsleute üben eine gehässige Kritik an amerikanischen Waren, weil sie ob der Beliebtheit dieser Waren erbost sind und ihre Bemühungen sind darauf gerichtet, den Nachweis zu liefern, daß die englischen Waren besser sind. Es werden Artikel veröffentlicht, in denen auf die minderwertige Qualität amerikanischer Waren hingewiesen und der Ankauf englischer Erzeugnisse empfohlen wird.

In Batum, wo die Engländer die Kontrolle haben, soll die Lage ebenfalls höchst unbefriedigend sein. Selbst Schiffe, die Vorräte für das amerikanische Hilfskomite in Armenien an Bord haben, sind gezwungen der Regierung in Batum Durchfahrtsgebühren zu entrichten.

Einsprache

Erhebt National Civic Federation gegen Anerkennung des Sowjet-Rußland.

New York, 28. März. Die National Civic Federation, an deren Spitze Alton B. Parker als Präsident steht, erließ heute eine Erklärung, in welcher sie sich in sehr scharfer Weise gegen die Anerkennung des Sowjet Rußland ausspricht. Diese Erklärung ist von 300 hervorragenden Personen unterzeichnet und wird dem Präsidenten Wilson zugesandt werden.

In dem Schriftstück heißt es, das Volk der Vereinigten Staaten „kann seine Zustimmung nicht dazu geben, daß eine derartige Regierung der Gewaltherrschaft und des Schreckens in die Familie der Völker zugelassen oder in irgendwelcher Weise unterstützt wird. Es darf kein Kompromiß zwischen der amerikanischen Demokratie und dem russischen Bolschewismus stattfinden."

PURITAN MALT EXTRACT

Puritan Malt Extract — mit — **Puritan frisch gepreßtem Hopfen**

macht ein köstlicheres Getränk, als andere Marken. Besteht auf Puritan. Alle besseren Apotheker haben es oder verschaffen es Euch.

mz29.21

Aus Vereinskreisen.

Der deutsche Unterstützungsverein „Böhmerwald" veranstaltet am Samstag, dem 17. April, in beiden Licker Park Hallen, 2044 W. North Ave., seine 8. große Frühjahrsfeier, verbunden mit Konzert und Ball. Der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß ist schon jetzt eifrig damit beschäftigt, dem Feste zu einem glänzenden Erfolge zu verhelfen. Er hat ein ungewöhnlich fesselndes Programm aufgestellt, dessen Ausführung bewährten Kräften anvertraut, für ausgezeichnete Musik, mancherlei Ueberraschungen und erstklassige Speisen und Getränke gesorgt. Aus diesem Grunde glaubt er allen Gästen einige wirklich genußreiche Stunden garantieren zu können. Anfang 7 Uhr abends. Eintrittskarten im Vorverkauf 35 Cents, an der Kasse 55 Cents.

Frau im ungarischen Parlament.

Budapest, 27. März. Margaret Schlachta wurde gelegentlich der im ersten Budapester Wahlbezirk stattgehabten Stichwahl in die ungarische Nationalversammlung erwählt. Sie siegte über zwei männliche Gegenkandidaten.

— Die 17 Jahre alte Caroline Jones wurde in Durango, Colo., von den Geschworenen, vor denen sie prozessiert worden, weil sie im verflossenen Januar in Bayfield Carl Bay erschossen hatte, des Todschlags schuldig befunden. Sie kann zu einer Zuchthausstrafe verurteilt werden, die zwischen einem und acht Jahren variiert.

* Der zwölfjährige Ernst Untunt, Nr. 1710 Asbury Ave., Evanston, starb im Evanston Hospital an einem Schädelbruch, welchen er erlitt, als er von einem Kraftwagen überfahren wurde.

Streik in den Viehhöfen.

Wird vielleicht zur Schließung sämtlicher Schlachthäuser führen!

Gegen 900 in den Viehhöfen tätig gewesene Arbeiter haben Samstag abend den Streik erklärt. Obgleich sie nur verhältnismäßig unbedeutende Posten inne haben — sie verladen das Vieh, reinigen die Stallungen u.s.w. — liegt doch die Gefahr vor, daß sie den ganzen Betrieb lahm legen und über 50,000 andere Arbeiter zur Untätigkeit zwingen werden, denn ohne sie kann kein Schlachtvieh in den Bezirk hineingebracht werden. Die Chicago Junction Eisenbahn hat die verschiedenen Eisenbahngesellschaften bereits benachrichtigt, daß sie bis auf weiteres kein nach den „Stock Yards" bestimmtes Vieh annehmen wird.

Die Streiker, welche angeblich die Arbeit einstellten, ohne ihre Vorgesetzten vorher davon in Kenntnis zu setzen, verlangen eine Zulage von $30 bis $45 den Monat.

Japan

Soll Rumänien bei dessen Wiederaufbau helfen.

London, 29. März. Rumänien ersucht Japan um Unterstützung beim Wiederaufbau des Landes und hofft zuversichtlich in Japan etwas erhalten zu können, dessen es dringend bedarf.

So erklärte am 14. März Kronprinz Carol von Rumänien dem Korrespondenten der „Daily Mail" von London gegenüber in Kairo am 14. März, als er dort auf der Durchreise nach Japan weilte.

Rumäniens Parlament aufgelöst.

Bukarest, 28. März. Die rumänische Kammer ist aufgelöst worden.

Am Leben

Glaubt Großfürstin Olga ihren Bruder, den vormaligen russischen Zaren.

Konstantinopel, 27. März. Großfürstin Olga, die Schwester des vormaligen russischen Zaren, ist von hier aus nach Serbien abgereist, um sich von dort aus nach Dänemark zu begeben, wo sie sich dauernd niederlassen will. Sie glaubt noch immer, daß ihr Bruder unter den Lebenden weilt.

An alle kranke und leidende Leute von Chicago

Ich offeriere eine moderne, praktische und wissenschaftliche Behandlungsmethode

Dr. Whitney

Sie hat viele unglückliche Leute geheilt und deren Leben verlängert.

Es ist klar, daß, was getan worden ist, wieder getan werden kann; daher solltet Ihr, wenn Ihr nicht wohl seid,

mich sofort zu Rate ziehen.

Fast jede Krankheit ist heilbar, wenn frühzeitig geeignete Behandlung angewendet wird; also

wenn Ihr leidet an

einer chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- oder schleichenden Krankheit, Rheumatismus, Nieren-, Leber- oder Magenleiden, Katarrh oder irgend einer Krankheit oder Schwäche des Auges, Ohres, der Nase, des Halses oder der Lungen, so besucht mich jetzt und trefft Vorkehrungen, um ohne Verzug auf den Weg der Gesundheit zu gelangen.

Meine 26 Jahre erfolgreicher Praxis, zusammen mit der modernen Ausstattung, die mir zu Gebote steht, beweisen meine Geschicklichkeit als kompetenter und erfahrener Spezialist.

Ich bin verantwortlich, nicht nur finanziell, sondern ich bin ein zuständiger und gründlicher Spezialist.

Die Methoden, welche ich anwende, werden von hervorragenden Spezialisten in fremden Ländern gutgeheißen.

Es erfordert Tausende von Dollars, um eine Office so auszustatten, wie die meinige. Ich kann Euch deshalb eine bessere Behandlung zuteil werden lassen, als andere Aerzte, die weniger vom Glück begünstigt sind, als ich.

Preise und Bedingungen für Behandlung werden so vereinbart werden, daß alle, die meiner Dienste bedürfen, sich diese zunutze machen können.

Konsultation und Untersuchung frei.

DOKTOR WHITNEY

422 S State Str. Nahe Van Buren Straße. **Chicago, Ill.**

Stunden: 9 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends. Sonntags von 10 vorm. bis 1 mittags.

ia2momifrson*

Feuer im Postamt Davenports.

Davenport, Ia., 29. März. Während der Sonntagnacht befürchtete man für kurze Zeit das hiesige Postgebäude würde ein Raub der Flammen werden. Das Feuer war im Kellergeschoß ausgekommen und die Feuerwehr hatte bei derBekämpfung der Flammen einen schweren Stand. Es gelang ihr jedoch, das Feuer auf das Kellergeschoß zu beschränken und es wurden keine Postsachen beschädigt. Man glaubt, daß es sich um Selbstentzündung handelte.

Kurz und Neu.

* An Quecksilbersublimatvergiftung starb im Columbus Hospital der 19jährige Joseph T. Murphy aus Desplaines. Anscheinend liegt ein Selbstmord vor. Was Murphy zu der verzweifelten Tat veranlaßte, ist nicht bekannt.

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, Ia., 28. März 1920.

Aus Alladrina, Cal., kommt die Nachricht vom Ableben der Frau W. D. Peterson.

Kriegssekretär D. Baker wird am Dienstag das Rock Island Arsenal inspizieren.

„Leset die Sonntagpost".

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA